M I T T E I L U N G S B L A T T

der

Kirchlichen Pädagogischen Hochschule – Edith Stein

Stück 2	Jahr 2015	Ausgegeben am 1. 10. 2015

Private Pädagogische Hochschule
Hochschulstiftung Diözese Innsbruck

CURRICULUM
BACHELOR- UND MASTERSTUDIUM

Lehramt im Bereich der PRIMARSTUFE

Erlassung durch die Studienkommission: 22.10.2014

Genehmigung durch das Rektorat: 28.10.2014

Kenntnisnahme durch den Hochschulrat: 30.10.2014

Vorlage an den QSR und an das bmbf: 31.10.2014

Überarbeitete Version:

Erlassung durch die Studienkommission: 4.3.2015

Genehmigung durch das Rektorat: 5.3.2015

Vorlage an den QSR und an das bmbf: 6.3.2015

Inhaltsverzeichnis

1 Bezeichnung und Gegenstand des Studiums ... 4

2 Qualifikationsprofil ... 4

2.1 Ziel des Studiums ... 4

2.2 Qualifikationen/Berechtigungen ... 5

2.3 Bedarf und Relevanz des Studiums für den Arbeitsmarkt (employability) ... 5

2.4 Lehr-/Lern-/Beurteilungskonzept ... 6

2.5 Lernergebnisse und Kompetenzen ... 8

2.5.1 Wissenschaftliche Kompetenz ... 8

2.5.2 Allgemeine pädagogische Kompetenz ... 8

2.5.3 Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kompetenz ... 9

2.5.4 Diversitäts- und Inklusionskompetenz ... 10

2.5.5 Soziale Kompetenz ... 10

2.5.6 Spirituelle Kompetenz ... 11

2.5.7 Professionsverständnis ... 11

2.6 Bachelor-/Masterniveau ... 12

2.7 Rahmenprinzipien interinstitutioneller Kooperationen ... 12

3 Allgemeine Bestimmungen ... 13

3.1 Dauer und Umfang des Studiums ... 13

3.2 Zulassungsvoraussetzungen und Eignungsverfahren ... 13

3.3 Beschreibung der Eignung als Zulassungsvoraussetzung für das Bachelor- und Masterstudium Primarstufe ... 13

3.4 Verordnung des Rektorats zu den Reihungskriterien ... 14

3.5 Studienleistungen im European Credit Transfer System (ECTS) ... 14

3.6 Beschreibung der Lehrveranstaltungstypen ... 14

3.7 Auslandsstudien – Aussagen zur Mobilität ... 15

3.8 Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP) ... 15

3.9 Konzept der Pädagogisch-praktischen Studien (PPS) ... 16

3.10 Bachelor- und Masterarbeiten ... 17

3.11 Abschluss und akademischer Grad ... 17

3.12 Prüfungsordnung ... 18

3.13 In-Kraft-Treten ... 26

3.14 Übergangsbestimmungen ... 26

4 Aufbau und Gliederung des Bachelorstudiums ... 27
4.1 Grafische Darstellung des Studienverlaufs im Bachelorstudium ... 27
4.2 Modulübersichten Bachelorstudium ... 31
4.2.1 Modulübersicht Primarstufe: Allgemein ... 32
4.2.2 Modulübersicht Schwerpunkt Religionspädagogik ... 40
4.2.3 Modulübersicht Schwerpunkt Inklusive Pädagogik ... 42
4.2.4 Modulübersicht Schwerpunkt LebensART-Pädagogik ... 44
4.3 Modulbeschreibungen Bachelorstudium ... 45
4.3.1 Modulbeschreibungen Bachelorstudium Primarstufe: Allgemein ... 46
4.3.2 Modulbeschreibungen Bachelorstudium: Schwerpunkt Religionspädagogik ... 82
4.3.3 Modulbeschreibungen Bachelorstudium: Schwerpunkt Inklusive Pädagogik ... 95
4.3.4 Modulbeschreibungen Bachelorstudium: Schwerpunkt LebensART-Pädagogik ... 110
5 Aufbau und Gliederung des Masterstudiums ... 122
5.1 Grafische Darstellung des Studienverlaufs im Masterstudium ... 122
5.1.1 Modulübersicht Masterstudium Primarstufe ... 126
5.1.2 Modulübersicht Masterstudium – Erweiterung im Altersbereich/Religionspädagogik ... 127
5.1.3 Modulübersicht Masterstudium – Erweiterung im Altersbereich/Inklusive Pädagogik ... 128
5.2 Modulbeschreibungen Masterstudium ... 129
5.2.1 Modulbeschreibungen Masterstudium Primarstufe (60 ECTS) ... 129
5.2.2 Modulbeschreibungen Masterstudium: Schwerpunktsetzung Religionspädagogik ... 138
5.2.3 Modulbeschreibungen Masterstudium: Schwerpunktsetzung Inklusive Pädagogik ... 145
Quellenverzeichnis ... 153

1 Bezeichnung und Gegenstand des Studiums

Die Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein bietet „mit dem Fokus auf die pädagogische Profession und ihre Berufsfelder im Rahmen von Lehre und Forschung nach internationalen Standards“[1] Bachelor- und Masterstudien zur Erlangung eines Lehramtes für die Primarstufe an.

2 Qualifikationsprofil

Das Lehramtsstudium für die Primarstufe an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule – Edith Stein zielt auf den Erwerb von Qualifikationen ab, die gemäß § 8 HG 2005 den Anforderungen für den Lehrberuf durch Angebote der bildungswissenschaftlichen, der fachwissenschaftlichen, der fachdidaktischen sowie der Pädagogisch-praktischen Ausbildung und der Forschung im pädagogischen Berufsfeld Rechnung tragen. Die folgenden grundlegenden Qualifikationen werden in den Modul- sowie Lehrveranstaltungsbeschreibungen konkretisiert.

Die beschriebenen professionsbezogenen Qualifikationen geben Auskunft über nationale und internationale Vergleichbarkeit, Durchlässigkeit und Anschlussfähigkeit[2]. Sie sind kompetenzorientiert formuliert und orientieren sich an einem wissenschaftlich fundierten Professionsverständnis des Berufsfeldes „Pädagogin/Pädagoge“ mit den damit verbundenen Einstellungen und wertbezogenen Haltungen.

2.1 Ziel des Studiums

Ziel der kompetenzbasierten Pädagoginnen- und Pädagogenbildung der KPH – Edith Stein ist die wissenschaftliche und berufsfeldbezogene Qualifikation der Studierenden. Im Mittelpunkt stehen der Entwicklungsprozess der Studierenden vor dem Hintergrund aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse für die pädagogische Arbeit im Berufsfeld Schule, die Reflexion der in den Praktika erworbenen Erfahrungen und deren systematisch-wissenschaftliche Deutung[3].

Das Bachelor- und Masterstudium Primarstufe an der KPH – Edith Stein garantiert die Ausbildung von Pädagoginnen und Pädagogen und ihre Professionalisierung auf tertiärem Niveau, die sich durch eine enge Beziehung von wissenschaftlich-berufsfeldbezogener Forschung und Lehre und der Praxis im jeweiligen Berufsfeld auszeichnet.

[1] HG 2005 - § 8 Abs 1.
[2] HG 2005 - § 10.
[3] Vgl. Braunsteiner et al. 2014, S. 1.

Im Sinne der internationalen Vernetzung und der Erweiterung des inklusiven Bildungsverständnisses ermöglicht die KPH – Edith Stein Mobilitätsprogramme mit nationalen und internationalen Bildungseinrichtungen für Studierende und Lehrende.

2.2 Qualifikationen/Berechtigungen

Der Abschluss des Bachelor- und Masterstudiums qualifiziert die Absolventinnen und Absolventen für die Lehrtätigkeit in der Primarstufe. Der im Studium gewählte Schwerpunkt qualifiziert zur spezifischen Profession im entsprechenden Bereich. Schwerpunkte, die an der KPH – Edith Stein im Rahmen des Studiums Primarstufe gewählt werden können, sind:

- Religionspädagogik
- Inklusive Pädagogik
- LebensArt-Pädagogik

Die Schwerpunkte Religionspädagogik und Inklusive Pädagogik qualifizieren in den vorgesehenen Masterstudien im Umfang von 90 ECTS auch für den Einsatz im angrenzenden Altersbereich 10 – 14/15 Jahre.

2.3 Bedarf und Relevanz des Studiums für den Arbeitsmarkt (employability)

Die Kinder in der Primarstufe an österreichischen Schulen sind in ihren Lern- und Entwicklungsprozessen auf qualifizierte Pädagoginnen und Pädagogen angewiesen. Die Kirchliche Pädagogische Hochschule – Edith Stein wird mit ihrem Bildungsangebot den gesellschaftlichen Herausforderungen und schulischen Anforderungen gerecht und gestaltet ihre Studien im Hinblick auf den Bedarf und die Relevanz für den Arbeitsmarkt.

Das Bachelor- und Masterstudium Primarstufe qualifiziert für den Einsatz als Pädagogin oder Pädagoge an Volksschulen. Das Bachelorstudium Primarstufe umfasst ein Arbeitsausmaß von 240 ECTS-Anrechnungspunkten. Das aufbauende Masterstudium umfasst 60 ECTS-Anrechnungspunkte. Dieses kann sowohl als Vollzeitstudium als auch berufsbegleitend absolviert werden.

Die an der KPH – ES angebotenen Schwerpunkte greifen konkrete schulische und bildungspolitische Herausforderungen auf und stellen spezifische professionsbezogene Qualifikationen dar.

Der Schwerpunkt *Religionspädagogik* qualifiziert zum Einsatz im römisch-katholischen Religionsunterricht sowie für die professionelle Begleitung und Gestaltung von Lern- und Bildungsprozessen im Bereich von Schulpastoral und Schulkultur.

Der Schwerpunkt *Inklusive Pädagogik*, mit dem Fokus auf den Diversitätsbereich Behinderung, qualifiziert zum Einsatz in entsprechenden inklusionspädagogischen Handlungsfeldern und darüber hinaus in Integrationsklassen sowie an Sonderschulen.

Der Schwerpunkt *LebensART-Pädagogik* vertieft die Qualifikation im Bereich der ästhetisch-kulturellen sowie sportlich-motorischen Handlungsfeldern und der individuellen Lernförderung und bietet pädagogische Angebote in Referenz zu ganztägiger Organisierung von Schule.

Für die beiden Schwerpunkte *Inklusive Pädagogik* sowie *Religionspädagogik* ist im Rahmen des Masterstudiums eine Erweiterung für den angrenzenden Altersbereich möglich. Diese Erweiterung qualifiziert zum Einsatz im entsprechenden Handlungsfeld in der Altersgruppe von 10 bis 14/15 Jahren. Dafür ist eine Ergänzung des Masterstudiums um 30 ECTS auf insgesamt 90 ECTS-Anrechnungspunkte erforderlich.

2.4 Lehr-/Lern-/Beurteilungskonzept

Das Curriculum ist auf der Basis der leitenden Grundsätze einer Pädagogischen Hochschule konzipiert. Es strebt eine Professionalisierung von Pädagoginnen und Pädagogen an, „damit sie den gesellschaftlichen Herausforderungen gewachsen sind und ihre Unterrichts- und erzieherischen Pflichten und Aufgaben bestens erfüllen können.“[4] Das Curriculum basiert auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen von Fach- und Praxiswissen und stellt sicher, dass die Unterrichtsqualität an österreichischen Schulen gewährleistet wird.

Bildung wird als biografischer Prozess verstanden, der sich auf die gesamte Berufsarbeitszeit bezieht und dementsprechend organisiert wird. Pädagoginnen- und Pädagogenbildung wird somit als Einheit des Lernens in der Ausbildung, des Lernens in der begleiteten Induktionsphase und insbesondere des Lernens im Beruf verstanden.

Der Bildungsbegriff, dem sich die KPH - Edith Stein verpflichtet weiß, basiert auf einem christlichen Menschen-, Welt- und Gottesbild. Alles Bildungshandeln achtet die Würde des Menschen, die ihm nicht aufgrund seiner Leistung, sondern aufgrund seiner Gottebenbildlich-

[4] HG 2005 - § 9 Abs. 2.

keit und seines Personseins zukommt. Bildung und Erziehung bedeutet Förderung und Begleitung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen im Sinne dieses Menschenbildes. In diesem Sinne vertritt die KPH – Edith Stein ein ganzheitliches Bildungskonzept, das an religiösen, moralischen und sozialen Werten orientiert ist und zu möglichst umfassender Entfaltung des Menschseins im Sinn einer Befähigung zu verantwortlicher Selbstbestimmung und nachhaltigen Gestaltung der Gesellschaft beiträgt. Ebenfalls wird eine Vertiefung aller Kompetenzen durch die kontinuierliche Einbindung der Sinnfrage, durch Bewahrung und Weiterentwicklung des kulturellen Erbes und die Vermittlung einer religiös-ethisch-philosophischen Grundkompetenz, sowie die Förderung einer interkulturellen-interreligiösen sowie einer grundlegenden inklusiven Kompetenz angeregt.

Vor diesem Hintergrund versteht sich das Studium an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule – Edith Stein als Prozess, der das lernende und forschende Subjekt in den Mittelpunkt stellt. Die über den gesamten Studienverlauf angelegten Pädagogisch-praktischen Studien ermöglichen einen personalen Entwicklungsprozess vor dem Hintergrund der konkreten berufsfeldbezogenen Anforderungen. Diese Prozesshaftigkeit respektiert und fördert unterschiedliche und individuelle Lernphasen und -entwicklungen von Studierenden.

Das Studium orientiert sich an wissenschaftlicher Auseinandersetzung und Forschung. Diese wissenschaftliche Orientierung wird in der Offenheit gegenüber aktuellen Erkenntnissen, insbesondere aus den Fachwissenschaften, den Fachdidaktiken sowie aus den verschiedenen Bereichen der Bildungswissenschaften konkretisiert. Darüber hinaus unterstützen forschendes Lehren und Lernen sowie eine empirische Arbeitsweise das begründete Entwickeln von Handlungstheorien und -konzepten und somit einen engen Theorie-Praxis-Zusammenhang.

Forschendes Lernen im weiteren Sinne erweitert den fachwissenschaftlichen Blick auf den Bildungsgegenstand und integriert den Erfahrungshorizont der Lernenden sowie die konkreten gesellschaftlichen und globalen Herausforderungen. Lernen und Lehren an der KPH – Edith Stein steht deshalb in einem wechselseitig korrelierenden Theorie-Praxiszusammenhang. Fachwissenschaftliche Erkenntnisse werden vor dem Hintergrund und der Bedeutsamkeit für die Profession der Pädagogin und des Pädagogen im konkreten Handlungsfeld Schule verstanden und weiterentwickelt.

Das hochschuldidaktische Handlungskonzept orientiert sich deshalb sowohl an aktuellen lerntheoretischen und bildungswissenschaftlichen Erkenntnissen als auch im Sinne einer Hochschulmathetik an den konkreten Lern- und Bildungsprozessen der Studierenden.

Das Beurteilungskonzept an der KPH – Edith Stein baut auf das Lern- und Lehrkonzept auf und zieht als Grundlage die zu erwerbenden Kompetenzen und Lernergebnisse heran. Die Prüfungskriterien sowie Beurteilungsmethoden sind explizit in der Prüfungsordnung[5] sowie in den Modul- und Lehrveranstaltungsbeschreibungen ausgewiesen.

2.5 Lernergebnisse und Kompetenzen

Die Lernergebnisse sind als Kompetenzen formuliert und umfassen wesentliche Aspekte einer Profession pädagogischen Handelns.

2.5.1 Wissenschaftliche Kompetenz

Der wissenschaftstheoretische Ansatz an der KPH – Edith Stein versteht Pädagogik als Handlungswissenschaft, die ihre Theorien aus der Reflexion von vorausliegendem Praxishandeln entwickelt und wiederum auf die Praxis zurückwirkt. Die Studierenden lernen die zentralen Grundfragen verschiedener Wissenschaften kennen, diese zu bewerten und den wissenschaftlichen Diskurs zu üben. Das Studium führt in die Vielfalt wissenschaftlicher Theorien, Methoden und Lehrmeinungen ein und ermöglicht eine kritische Auseinandersetzung mit diesen. Die Studierenden nehmen an der wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen Forschung der KPH – Edith Stein teil. Bachelor- und Masterarbeiten weisen diese enge Verbindung von Theorie und Praxis aus.

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen Forschungsbefunde und mögliche Qualitätsentwicklungsverfahren und können diese in Auswahl anwenden.
- sind in der Lage, ihr berufsfeldbezogenes Handeln mit wissenschaftlichen Erkenntnissen in Verbindung zu setzen und eigene begründete Handlungstheorien zu entwickeln.
- sind in der Lage, im Rahmen ihres Studiums forschungsgeleitete Fragestellungen zu erarbeiten sowie wissenschafts- und berufsfeldbezogene Theorien zu formulieren und zu diskutieren.
- kennen Forschungstheorien und -ansätze und können diese im Berufsfeld Schule als Diagnoseinstrument einsetzen.

2.5.2 Allgemeine pädagogische Kompetenz

Pädagoginnen und Pädagogen brauchen ein hohes Maß an Vermittlungs- und Förderkompetenz. Sie verknüpfen pädagogisches Wissen und bildungswissenschaftliche Kenntnisse sowie

[5] Vgl. Kapitel 3.12.

die Förderung von Lernkompetenzen mit ihrem eigenen pädagogischen Handeln, hinterfragen dieses, können die impliziten Theorien des eigenen Lernens und Lehrens erkennen, explizit machen und gegebenenfalls ändern.

Differenzierung und Individualisierung werden als pädagogisches Konzept realisiert. Theorien des Lernens und Lehrens und der Planung von Lernprozessen, die Durchführung und Reflexion von Bildungs- und Lernprozessen, sowie die Verknüpfung dieser in den Pädagogisch-praktischen Studien und den Praktika befähigen die Absolventinnen und Absolventen der KPH – Edith Stein zu einem verantwortungsvollen und professionellen Handeln im Berufsfeld Schule.

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen grundlegende und aktuelle pädagogische Konzepte und die entsprechende pädagogische Fachliteratur und können diese kritisch beurteilen.
- wissen um Ergebnisse aktueller Bildungsforschung, reflektieren sie und berücksichtigen diese in ihrem pädagogischen Handeln im Berufsfeld Schule.
- eignen sich innovative pädagogische Konzepte im Kontext der Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit an.

2.5.3 Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kompetenz

Der Erwerb der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenz zielt darauf ab, auf der Grundlage von fundiertem fachwissenschaftlichem und fachdidaktischem Wissen, Lernprozesse für die Lernenden zu planen, zu gestalten und diese zu reflektieren. Die Bildungsrelevanz fachlicher Inhalte wird erkannt. Diese Inhalte werden reflektiert und auf den Entwicklungsstand der Lernenden und die jeweiligen Lehr- bzw. Bildungspläne transferiert.

Die Absolventinnen und Absolventen

- verstehen die Aneignung von Fachwissen und fachbezogenen Kompetenzen im Sinne von Lebenslangem Lernen und unterziehen die eigene Lehrtätigkeit einer regelmäßigen fachdidaktischen und pädagogischen Evaluierung mit dem Ziel der Optimierung von Lernprozessen.
- können Unterricht bzw. Lernprozesse planen, umsetzen und reflektieren.
- initiieren Lernsituationen, die Schülerinnen und Schüler motivieren und befähigen, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.

- berücksichtigen den Zusammenhang von Lernen und Erfahrung und dessen Einfluss auf die Entwicklung des Verhaltensrepertoires.
- reflektieren den Einsatz von neuen Medien kritisch, erkennen ihr Anwendungspotenzial und nutzen sie in einer angemessenen Weise.
- kennen Modelle von Evaluation und Rechenschaftslegung im Bildungswesen und können diese sachgerecht anwenden.
- können Selbstreflexion und Feedback zur Verbesserung von Unterricht bzw. Lernprozessen anwenden.

2.5.4 Diversitäts- und Inklusionskompetenz

Ausgehend von einem umfassenden Verständnis von Inklusion bezieht sich der Erwerb dieser Kompetenzen auf alle pädagogischen Handlungsfelder im Sinne einer intersektionalen und disziplinübergreifenden Zusammenschau. Die Studierenden entwickeln eine inklusive Grundhaltung und können die Vielfalt der Lernenden für den Lernfortschritt nutzen. Sie sind sich der Möglichkeiten und Grenzen ihres Handelns bewusst und integrieren dieses Bewusstsein in ihr professionelles Handeln.

Die Absolventinnen und Absolventen

- nehmen die Lebenswelt Schule als soziokulturell heterogene Größe wahr und erkennen personale, kulturelle und soziale Verschiedenheiten, können diese thematisieren und entsprechend situationsgerecht handeln.
- entwickeln Kompetenzen für sprachliche Bildung, für sprachsensiblen Unterricht und für lebensweltliche Mehrsprachigkeit von Schülerinnen und Schülern.
- erkennen Möglichkeiten individueller, intellektueller und psychosozialer Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer und kultureller Lebensbedingungen und können entsprechende Schritte der Förderung setzen.
- gestalten Lernen und Lehren im Sinne von Inklusion und Diversität.
- nehmen sämtliche Handlungs- und Themenfelder auch im Blick auf ihre Gender-Dimension wahr.

2.5.5 Soziale Kompetenz

Die Gestaltung von sozialen Beziehungen, insbesondere im Berufsfeld Schule, und die dazugehörenden wissenschaftlichen Theorien sind Aspekte für gelingendes Lernen.

Die Absolventinnen und Absolventen

- verstehen Lehren und Lernen als Beziehungsgeschehen und setzen Beziehungsarbeit als wichtige Ressource pädagogischen Handelns ein.
- erkennen Schule als gemeinsamen Lern- und Lebensraum und gestalten eine lernfreundliche Schulkultur für alle mit.
- erkennen Konflikte und entwickeln adäquate Handlungsstrategien.
- kennen und erkennen grundlegende Kategorien und Dimensionen von Kommunikation und können die entsprechenden Kommunikationsmodelle sinnvoll anwenden.
- können systemrelevante Kontakte und Kooperationen im Kontext Schule initiieren.

2.5.6 Spirituelle Kompetenz

Die KPH – Edith Stein versteht sich als Bildungseinrichtung, die vom christlichen Glauben und der kirchlichen Tradition geprägt ist und die sich der kirchlichen Gemeinschaft verbunden weiß. Dies eröffnet Studierenden Möglichkeiten, eine Spiritualität des Alltags zu entwickeln. Sie stehen zu ihrer Überzeugung und begegnen ihren Mitmenschen, insbesondere den ihnen anvertrauten Lernenden und den Kolleginnen und Kollegen, mit Offenheit und nehmen Anteil an deren „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst“[6]. Sie nehmen, im Sinne eines umfassenden Verständnisses von Inklusion, in ihrer pädagogischen Arbeit besonders Rücksicht auf sozial Benachteiligte und gesellschaftlich marginalisierte Kinder und Jugendliche.

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen verschiedene Sinnangebote und deren Antworten in religiösen Traditionen (insbesondere des Christentums) ebenso wie ihre Bedeutung für die Entwicklung von werteorientierten Haltungen und Einstellungen.
- hinterfragen gesellschaftliche Normen kritisch und entwickeln auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes neue Handlungsoptionen.

2.5.7 Professionsverständnis

Die Auseinandersetzung mit Inhalten der aktuellen Bildungsforschung und ein Professionsbewusstsein mit hoher Reflexionsfähigkeit sind Voraussetzung für die Entwicklung eines professionellen Habitus als Pädagogin/als Pädagoge. Reflexions-, Differenz-, Diskurs- und Teamfähigkeit sind für die Gestaltung von Entwicklungsprozessen im Unterricht und der Schulorganisation relevant und werden in der Ausbildung an der KPH – Edith Stein gefördert.

[6] Vgl. Rahner & Vorgrimler 1998: II. Vatikanisches Konzil, Gaudium et Spes 1.

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen Qualitätskriterien und dafür relevante Einflussgrößen als Orientierungsmaßstab für das eigene professionelle Handeln und entwickeln einen professionellen Habitus als Pädagogin/als Pädagoge.
- wissen um aktuelle Theorien und Forschungsbefunde im Bereich Unterrichts- und Schulentwicklung und können diese verstehen und interpretieren.
- sind in der Lage, Bildungsbereiche der Primarstufe miteinander zu verknüpfen und allgemeine Unterrichtsprinzipien (z. B. Gewaltprävention, Politische Bildung, Gender Mainstreaming, Verkehrserziehung, Sexualpädagogik u.a.) in die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler zu integrieren.
- nehmen das Schul- und Bildungssystem als Raum professionellen pädagogischen Handelns wahr und gestalten dieses mit.
- analysieren Veränderungen im System Schule und setzen die Erkenntnisse mit dem eigenen pädagogischen Handeln in Beziehung.
- erkennen werteorientiertes Handeln als grundlegenden Beitrag einer Entwicklung von Schulkultur und setzen diese Erkenntnis für eine standortspezifische Schulentwicklung ein.

2.6 Bachelor-/Masterniveau

Das Lehramtsstudium für die Primarstufe ist in ein Bachelor- und Masterstudium gegliedert. Die Anforderungen sowohl für das Bachelor- als auch für das Masterstudium entsprechen dem internationalen Konsens der Bologna-Vereinbarungen und der Dublin-Deskriptoren[7].

2.7 Rahmenprinzipien interinstitutioneller Kooperationen

Der Schwerpunkt Religionspädagogik wird in Kooperation auch für die Studierenden anderer Pädagogischen Hochschulen innerhalb der gemeinsamen Verbundregionen (West und Mitte) angeboten. Die Studierenden der jeweiligen Kooperationspartnerin sind dabei an beiden Institutionen inskribiert und absolvieren die Lehrveranstaltungen dieses Schwerpunktes an der KPH – Edith Stein. Die Graduierung zum „Bachelor of Education“ bzw. zum „Master of Education“ erfolgt über die jeweilige Partnereinrichtung.

[7] Joint Quality Initiative Reports Complete Dublin-Descriptors 2004

3 Allgemeine Bestimmungen

3.1 Dauer und Umfang des Studiums

Das Bachelorstudium umfasst einen Arbeitsaufwand von 240 ECTS-Anrechnungspunkten bei einer Dauer von mindestens acht Semestern und dient als Zulassungsvoraussetzung zu einem Masterstudium zur Erlangung eines Lehramtes gemäß § 8 Abs. 2 HG.
Das Masterstudium im Ausmaß von 60 ECTS-Anrechnungspunkten und mindestens zwei Semestern Studiendauer dient der Erweiterung und Vertiefung der wissenschaftlichen Ausbildung.
Das Masterstudium im Ausmaß von 90 ECTS-Anrechnungspunkten und mindestens drei Semestern Studiendauer qualifiziert zum Einsatz in den Handlungsfeldern Religionspädagogik und Inklusive Pädagogik zusätzlich im Bereich der Altersgruppe von 10 bis 14/15 Jahren.

3.2 Zulassungsvoraussetzungen und Eignungsverfahren

Als Zulassungsvoraussetzungen zum Bachelorstudium Primarstufe gelten die allgemeine Universitätsreife sowie die leistungsbezogene, persönliche, fachliche, künstlerische und pädagogische Eignung zum Studium.
Das Zulassungsverfahren für das Bachelorstudium der KPH – Edith Stein beinhaltet alle gesetzlich erforderlichen Kriterien (§ 51 HG 2005 und HZV). Informationen zu den berufsspezifischen Anforderungen und Selbsterkundungsinstrumentarien stehen auf der Website der KPH – Edith Stein zur Verfügung. Informationen zur Feststellung der Eignung werden spätestens vier Wochen vor Beginn der Registrierung auf der Website zur Verfügung gestellt, spätestens jedoch sechs Monate vor Beginn des Studienjahres.
Aufnahmewerber/innen sind vor der Teilnahme an der Eignungsfeststellung verpflichtet, ein wissenschaftlich fundiertes Selbsterkundungsverfahren selbsttätig durchzuführen und im Rahmen des Zulassungsverfahrens nachzuweisen.

Als Zulassungsvoraussetzung zum Masterstudium Primarstufe gilt das erfolgreich absolvierte Bachelorstudium Primarstufe.

3.3 Beschreibung der Eignung als Zulassungsvoraussetzung für das Bachelor- und Masterstudium Primarstufe

Die allgemeine Eignung zum Bachelorstudium entspricht §3 HZV und umfasst folgende Bereiche:

- persönliche und leistungsbezogene Eignung (Studien- und Berufsmotivation, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit, Selbstorganisationsfähigkeit und Reflexionsfähigkeit)
- fachliche und künstlerische Eignung im sprachlichen, musisch-kreativen und sportlichen Bereich
- pädagogische Eignung

3.4 Verordnung des Rektorats zu den Reihungskriterien

Das Rektorat der KPH – Edith Stein verordnet gemäß § 50 Abs. 2 HG die Regelungen für die Reihung der Aufnahmewerber/innen. Diese werden im Mitteilungsblatt der KPH-Edith Stein zur Verfügung gestellt. Die Vergabe der Studienplätze richtet sich nach der erreichten Gesamtpunkteanzahl im Zuge des Eignungsfeststellungsverfahrens sowie nach der Anzahl der verfügbaren Studienplätze.

3.5 Studienleistungen im European Credit Transfer System (ECTS)

Allen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen werden ECTS-Anrechnungspunkte (ECTS) zugeteilt. Ein EC entspricht einem Arbeitsaufwand von 25 Vollarbeitsstunden. Die Arbeitsleistung der Studierenden für einen EC umfasst die Lehrveranstaltungszeiten und alle Leistungen, die außerhalb der Lehrveranstaltung erbracht werden müssen – inklusive etwaiger Prüfungsvorbereitungen.

3.6 Beschreibung der Lehrveranstaltungstypen

Folgende Lehrveranstaltungstypen kommen im Rahmen des Bachelor- und Masterstudiums an der KPH Edith Stein zur Anwendung:

Vorlesungen (VO) führen in Inhalte und/oder Themen und/oder Methoden eines Faches bzw. seiner Teilbereiche ein und ermöglichen eine fundierte Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Orientierungslehrveranstaltungen (OL) dienen der Einführung in das Studium im Rahmen der Studieneingangs- und Orientierungsphase und ermöglichen Studierenden einen Überblick über das Studium. Sie unterstützen Studierende in der methodischen und organisatorischen Gestaltung ihres Studiums sowie der Entwicklung von Lernstrategien.

Seminare (SE) fördern die wissenschaftliche bzw. berufsfeldbezogene Auseinandersetzung mit Inhalten und Methoden eines Faches bzw. seiner Teilbereiche in Form einer erfahrungs- und anwendungsorientierten Erarbeitung.

Übungen (UE) dienen der Vertiefung und praktischen Anwendung von Fähigkeiten und Fertigkeiten und ermöglichen so den Aufbau grundlegender Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von wissenschaftlichen und/oder berufsfeldbezogenen Aufgaben.

Praktika (PK) ermöglichen die Erprobung pädagogischen Handelns in berufsfeldspezifischen Arbeitsfeldern und fördern somit die Entwicklung von Handlungs- und Sozialkompetenz sowie die Fähigkeit zu Selbstregulation. Sie beinhalten ebenfalls die theoretisch fundierte Reflexion der erworbenen Erfahrung.

Arbeitsgemeinschaften (AG) dienen der gemeinsamen Bearbeitung konkreter Fragestellungen mithilfe von Methoden und Techniken forschenden Lernens. Anhand von fachübergreifenden und/oder anwendungsorientierten Aufgabenstellung zielen Arbeitsgemeinschaften auf die Vertiefung von Inhalten und Themen verschiedener Lehrveranstaltungen ab.

3.7 Auslandsstudien – Aussagen zur Mobilität

Das Curriculum „Bachelor- und Masterstudium Primarstufe“ ist so gestaltet, dass eine höchst mögliche Vergleichbarkeit mit Lehramtsstudien Primarstufe ausländischer Institutionen gegeben ist.

3.8 Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP)

Die Lehrveranstaltungen der Studieneingangs- und Orientierungsphase sind mit OL gekennzeichnet (vgl. 4.2.1 Modulübersicht). Sie dienen der Orientierung im Studien- und Berufsfeld, der Reflexion der Studienwahl, der Reflexion und Auseinandersetzung mit den wesentlichen Aspekten und Anforderungen des Studiums und des Berufs sowie der Förderung grundlegender Kompetenzen[8].

Dazu sind im Ausmaß von 10 ECTS-Punkten folgende sieben STEOP-Lehrveranstaltungen zu absolvieren:

- Grundlagen der Erziehungswissenschaft (Modul 1) – 2 ECTS
- Lehrer/in-Sein als Profession (Modul 2) – 2 ECTS
- Dokumentation und Reflexion von Unterricht (Modul 2) – 2 ECTS
- Praktikum I (Modul 2) – 1 ECTS
- Linguistische Grundlagen (Modul 3) – 1 ECTS
- Theoretische Grundlagen der Mathematik (Modul 4) – 1 ECTS
- Didaktische Grundlagen des Sachunterrichts (Modul 5) – 1 ECTS

[8] HG 2005 - § 41 (1)

3.9 Konzept der Pädagogisch-praktischen Studien (PPS)

Die Pädagogisch-praktischen Studien (PPS) an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule - Edith Stein bestehen aus drei Phasen. Im Fokus steht die Entwicklung pädagogischer Handlungsfähigkeit im Sinne einer Theorie-Praxisverschränkung im Berufsalltag:

1. Orientierungsphase (STEOP) im 1. Semester
2. Professionalisierungsphasen im 2., 3., 5., 6. und 8. Semester
3. Schwerpunktphasen im 4. und 7. Semester

Orientierungsphase (STEOP)

Die Orientierungsphase findet während des ersten Semesters statt. Die Studierenden lernen ihr zukünftiges Berufsfeld als Beobachtende aus dem Blickwinkel einer Lehrperson kennen. Begleitende Lehrveranstaltungen bieten die Möglichkeit zur theoriebasierten Reflexion und zur intensiven Auseinandersetzung mit der Berufswahlentscheidung, der eigenen Lernbiografie, der gesellschaftlichen Rollenbilder von Lehrpersonen und dem Erkennen der Vielfältigkeit des Berufsfeldes.

Professionalisierungsphasen

Die Professionalisierungsphasen ermöglichen den Studierenden die Entwicklung von fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und professionsspezifischen individuellen Kompetenzen auf Basis von bildungs- und lerntheoretischen sowie pädagogisch-didaktischen Modellen und Konzepten.

Schwerpunktphasen

Die Schwerpunktphasen der Pädagogisch-praktischen Studien finden, je nach Wahl des Schwerpunktes („Religionspädagogik“, „Inklusive Pädagogik“, „LebensART-Pädagogik“), in unterschiedlichen pädagogischen Handlungsfeldern statt.

Semester	Phasen	Inhalte
1	Orientierungsphase	Theorie- und forschungsgeleitete Beobachtung und Reflexion von Lern- und Lehrprozessen - Reflexion der eigenen Lernbiografie und Rollenbilder - Potentialanalyse sowie Klärung der Berufswahl
2	Professionalisierungsphase I - Lehr- und Lernprozesse	Planung und Durchführung von Lern- und Lehrprozessen - theorie- und forschungsgeleitete Reflexion - Entwickeln von fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Perspektiven sowie kompetenzenorientierten persönlichen Schwerpunkten (Leitung und Begleitung, Kommunikation, Sprache und Ausdrucksfähigkeit, Beobachtung und Reflexion,....)
3		
4	Schwerpunktphase I	Theoriegeleitete und metakognitive Reflexion sowie Planung und Durchführung von Lern- und Lehrprozessen - Rolle und Funktion als pädagogisch Denkende/r und Handelnde/r in Bezug auf den Schwerpunkt und Reflexion
5	Professionalisierungsphase II - Lehr- und Lernprozesse, Schulorganisation	Planung und Durchführung von Lern- und Lehrprozessen im Diversitätskontext Schule - forschungsmethodologisch-wissenschaftstheoretische Vergewisserung - Vertiefen und Weiterentwickeln von fachwissenschaftlich und fachdidaktisch relevanten sowie anderer professionsspezifischer Kompetenzen (Leitung und Begleitung, Kommunikation, Sprache und Ausdrucksfähigkeit, Beobachtung und Reflexion...) - Kommunikation und Kooperation in der Schule - Schulorganisation und -entwicklung
6		
7	Schwerpunktphase II	Planung, Durchführung und Reflexion von Lern- und Lehrprozessen - Entwickeln von Professionsverständnis und Kompetenzen in Bezug auf den Schwerpunkt
8	Professionalisierungsphase III	Eigenständige Planung, Durchführung und theoriegeleitete Reflexion von Lern- und Lehrprozessen - Reflexion von Rolle, Funktion, professionsspezifischen und persönlichen Kompetenzen im schulischen Kontext - Resümee und Ausblick

3.10 Bachelor- und Masterarbeiten

Im Rahmen des Bachelorstudiums Primarstufe sind zwei Bachelorarbeiten im Ausmaß von je 5 ECTS zu verfassen. Im Rahmen des Masterstudiums Primarstufe ist eine Masterarbeit im Ausmaß von 30 ECTS zu verfassen. Weitere Richtlinien zum Verfassen der Bachelor- bzw. Masterarbeit sind in der Prüfungsordnung der KPH – Edith Stein festgesetzt (vgl. Kapitel 3.12).

3.11 Abschluss und akademischer Grad

Das Bachelorstudium Primarstufe schließt mit dem akademischen Grad „Bachelor of Education“ (BEd) ab.

Das Masterstudium Primarstufe schließt mit dem akademischen Grad „Master of Education“ (MEd) ab.

3.12 Prüfungsordnung

Diese Prüfungsordnung gilt für das Bachelor- und Masterstudium Primarstufe an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule - Edith Stein. Die Bestimmungen zur Prüfungsordnung (PO) sind in § 43 des Hochschulgesetzes 2005 (HG 2005) und in § 8 der Hochschul-Curriculaverordnung 2013 (HCV 2013) geregelt.

§ 1 Art und Umfang von Prüfungen bzw. Leistungsnachweisen

(1) Folgende Prüfungen bzw. Leistungsnachweise sind vorgesehen:

- Lehrveranstaltungsprüfungen
- Modulprüfungen
- Studienabschließende Prüfung:
  Defensio nach Einreichung der Masterarbeit.
- Kommissionelle Prüfung: bei einzelnen Modulprüfungen und bei der Defensio

(2) Modulbeschreibungen:

- Die Angaben zu den erforderlichen Leistungsnachweisen in den Modulbeschreibungen sind zu beachten.

(3) Ablegung und Beurkundung von Prüfungen:

- Alle Beurteilungen sind der/dem Studierenden im Sinne des § 46 HG 2005 schriftlich zu beurkunden.
- Den Studierenden ist auf ihr Verlangen Einsicht in die Beurteilungsunterlagen und in die Prüfungsprotokolle mit Ausnahme der Beratungs- und Abstimmungsprotokolle zu gewähren. Die Studierenden sind berechtigt, von diesen Unterlagen Fotokopien anzufertigen.

§ 2 Prüfungsmethoden

Folgende Prüfungsmethoden sind vorgesehen:

- Schriftliche Prüfungen
- Mündliche Prüfungen
- Praktische Prüfungen
- Elektronische Formen des Leistungsnachweises

§ 3 Pflicht zur Information der Studierenden

Die Studierenden sind zu Beginn der Lehrveranstaltung über die Prüfungsmethoden bzw. die Form des Leistungsnachweises zu informieren.

Dabei ist von der Lehrveranstaltungsleiterin/vom Lehrveranstaltungsleiter auch auf das Recht auf Wahl einer alternativen Prüfungsmethode gemäß § 63 Abs 1 Z 7 des HG 2005 hinzuweisen.

§ 4 Beurteilungskriterien für Prüfungen

(1) Generelle Beurteilungskriterien

1. Grundlagen für die Leistungsbeurteilung sind die Anforderungen des Curriculums unter Berücksichtigung der in den Modulen ausgewiesenen (Teil-)Kompetenzen.
2. Für folgende Lehrveranstaltungstypen gelten spezielle Anwesenheitsbedingungen:
   - *Seminare/Übungen/Arbeitsgemeinschaften/Orientierungslehrveranstaltungen:* Eine Anwesenheit von 75% ist erforderlich, um die Lehrveranstaltung positiv abschließen zu können. Wird diese nicht erbracht, ist die Lehrveranstaltung zu wiederholen.
   - *Praktika:* Eine Anwesenheit von 100% ist für einen positiven Abschluss erforderlich. Bei Unterschreitung dieses Prozentsatzes ist zu prüfen, ob eine beurteilbare Leistung vorliegt. Liegt diese nicht vor, so kann die Lehrveranstaltung nicht beurteilt und muss wiederholt werden.
3. Vorgetäuschte Leistungen und Plagiate führen zu einer negativen Beurteilung.
4. Die Leistungsfeststellung kann je nach Festlegung in den einzelnen Modulbeschreibungen durch Beobachtung der Leistungen in den Lehrveranstaltungen (lehrveranstaltungsimmanente Leistungsfeststellung), durch Kontrolle der Erfüllung von Studienaufträgen, Beurteilung von Seminar-, Projektarbeiten, Portfolios, Überprüfung praktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten etc. und / oder durch mündliche, schriftliche und elektronische Prüfungen im Sinne der vorliegenden Vorschrift erfolgen.
5. Sind Leistungsnachweise über einzelne Lehrveranstaltungen eines Moduls vorgesehen, so ist in den Modulbeschreibungen ausgewiesen, ob es sich um
   - <u>prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen</u> handelt (die Beurteilung erfolgt aufgrund von regelmäßigen schriftlichen, mündlichen und/oder praktischen Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer), oder um
   - <u>nicht-prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen</u> (die Beurteilung erfolgt aufgrund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende der Lehrveranstaltung).

     Nähere Angaben zu Art und Umfang dieser Leistungsnachweise sind in den jeweiligen Lehrveranstaltungsbeschreibungen enthalten.
6. Der positive Erfolg von Prüfungen oder anderen Leistungsfeststellungen und wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen Arbeiten ist mit "Sehr gut" (1), "Gut" (2), "Befriedigend" (3)

oder "Genügend" (4), der negative Erfolg ist mit "Nicht genügend" (5) zu beurteilen. Zwischenbeurteilungen sind unzulässig. Davon abweichende Beurteilungsformen (positive Beurteilung „mit Erfolg teilgenommen“, negative Beurteilung „ohne Erfolg teilgenommen“) sind in der Rubrik „Lehrveranstaltungsbeurteilungen“ (LV-B) der einzelnen Modulbeschreibungen geregelt.

7. Bei einer fünfstufigen Notenskala für die Beurteilung von Leistungsnachweisen gelten in der Regel folgende Leistungszuordnungen:

   Mit „Sehr gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in weit über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und eigenständige adäquate Lösungen präsentiert werden.

   Mit „Gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und zumindest eigenständige Lösungsansätze angeboten werden.

   Mit „Befriedigend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt werden.

   Mit „Genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt werden.

   Mit „Nicht genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, die die Erfordernisse für eine Beurteilung mit „Genügend“ nicht erfüllen.

8. Bei der Beurteilungsform „Mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „Ohne Erfolg teilgenommen“ gelten in der Regel folgende Leistungszuordnungen:

   Die Beurteilung „Mit Erfolg teilgenommen“ ist für Leistungen zu vergeben, mit denen die beschriebenen Anforderungen zumindest in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt werden.

   Die Beurteilung „Ohne Erfolg teilgenommen“ ist für Leistungen zu vergeben, die die Erfordernisse für eine Beurteilung mit „Mit Erfolg teilgenommen“ nicht erfüllen.

(2) Prüfungen und Beurteilungen über einzelne Module/Lehrveranstaltungen

1. Für die Durchführung von Prüfungen bzw. anderen Leistungsnachweisen über Lehrveranstaltungen eines Moduls gelten die Lehrenden als bestellt, die im jeweiligen Modul unterrichten.
2. Ist in einem Modul eine kommissionelle Prüfung vorgesehen, hat die Institutsleitung eine Prüfungskommission zu bilden, die aus drei im Modul Lehrenden besteht. Jedes Mitglied

der Kommission hat bei der Beschlussfassung über die Benotung eine Stimme. Stimmenthaltung ist unzulässig. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst.

3. Prüfungen können frühestens nach Beendigung der Lehrveranstaltungen abgelegt werden. Andere Leistungsnachweise (z.B. Studienaufträge, Portfolios) können jedoch bereits während der Lehrveranstaltung erbracht werden.
4. Prüfungen oder andere Leistungsnachweise für den Abschluss eines Moduls sind studienbegleitend zeitnah zu den Lehrveranstaltungen, in denen die prüfungsrelevanten Inhalte erarbeitet worden sind, abzulegen. Der Abschluss eines Moduls soll spätestens bis zum Ende des Folgesemesters erfolgen. Später abgelegte Prüfungen oder andere Leistungsnachweise haben sich an einem vergleichbaren aktuellen Modul/an einer vergleichbaren aktuellen Lehrveranstaltung zu orientieren. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung der Institutsleitung.
5. Die Institutsleitung bzw. die/der Lehrveranstaltungsleiter/in hat pro Modul drei Prüfungstermine festzusetzen.
6. Die Beurteilung der Pädagogisch-praktischen Studien erfolgt semesterweise und wird separat ausgewiesen. Dabei sind die Beurteilungskriterien nach § 4 (3) heranzuziehen.
7. Für Studierende mit Behinderungen sind gemäß § 63 Abs.1 Z 7 HG 2005 sowie § 4 Abs. 5 Hochschul-Curriculaverordnung unter Bedachtnahme auf die Form der Behinderung beantragte abweichende Prüfungsmethoden zu gewähren, wobei der Nachweis der zu erbringenden Teilkompetenzen gewährleistet sein muss.

(3) Beurteilung der Pädagogisch-praktischen Studien (PPS)

1. Neben den in den Modul- und Lehrveranstaltungsbeschreibungen ausgewiesenen Anforderungen werden folgende Kriterien für die positive Beurteilung der Leistungen in den Pädagogisch-praktischen Studien herangezogen:
   - Bereitschaft und Fähigkeit zum Aufbau professioneller Berufskompetenz,
   - ausreichende fachspezifische Kompetenzen unter Beachtung des Ausbildungsstandes,
   - ausreichende didaktisch-methodische Kompetenzen unter Beachtung des Ausbildungsstandes,
   - ausreichende mündliche und schriftliche Sprachbeherrschung in der Unterrichtssprache,
   - inter- und intrapersonale Kompetenz.
2. Die Beurteilung der Pädagogisch-praktischen Studien erfolgt nach der fünfstufigen Notenskala oder nach der abweichenden Beurteilungsart "mit/ohne Erfolg teilgenommen". Die Beurteilung der Praktika erfolgt jedenfalls auch in verbaler Form.

3. Die zuständigen Praxisbetreuerinnen/Praxisbetreuer haben mit den Studierenden Beratungsgespräche über deren Entwicklungsstand zu führen. Zusätzlich ist den Studierenden die Möglichkeit zur Einsicht in die sie betreffenden verbalen Beurteilungen zu gewähren. Die Studierenden sind berechtigt, von diesen Unterlagen Kopien anzufertigen.
4. Die semesterweise Beurteilung der Praktika erfolgt durch die Institutsleitung auf der Grundlage eines gemeinsamen Beurteilungsvorschlages der Praxisbetreuerin/des Praxisbetreuers und der Praxislehrerin/des Praxislehrers. Vor einer negativen Beurteilung ist die Praxiskonferenz zu hören. Die Praxiskonferenz wird aus allen Praxisbetreuer/innen des Studienganges gebildet und gibt ihr Votum bei einem Anwesenheitsquotum von zumindest 75 Prozent ihrer Mitglieder mit einfacher Stimmenmehrheit ab. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme der Institutsleiterin/des Institutsleiters als Vorsitzende/r der Kommission.
5. Wird die Beurteilung voraussichtlich auf „Nicht genügend“ lauten, so ist der Institutsleitung zum frühesten möglichen Zeitpunkt darüber Mitteilung zu machen. Die/Der Studierende ist über die voraussichtlich negative Beurteilung und ihre Grundlagen sowie allfällige Anforderungen zur Erreichung einer positiven Beurteilung umgehend nachweislich zu informieren.

§ 5 Prüfungswiederholungen

(1) Bei negativer Beurteilung einer Prüfung durch „Nicht genügend“ oder „Ohne Erfolg teilgenommen“ stehen der/dem Studierenden im Sinne des § 43 Abs. 5 HG 2005 insgesamt drei Wiederholungen zu, wobei die letzte Wiederholung als kommissionelle Prüfung abzulegen ist.

(2) Die Prüfungskommission für die letzte Wiederholung besteht aus drei vom zuständigen Vizerektor bestellten Lehrenden. Jedes Mitglied der Kommission hat bei der Beschlussfassung über die Benotung eine Stimme. Stimmenthaltung ist unzulässig. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst.

(3) Die Prüfungen der Studieneingangs- und Orientierungsphase dürfen zweimal wiederholt werden. Hinsichtlich der Zusammensetzung und des Abstimmungsprozesses der Prüfungskommission bei der letzten Wiederholung findet Abs. 2 Anwendung. Der positive Erfolg bei allen Lehrveranstaltungen und Prüfungen der Studieneingangs- und Orientierungsphase berechtigt zur Absolvierung der weiteren Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zum Verfassen der im Curriculum vorgesehenen Bachelorarbeiten.

(4) Das Studium gilt als vorzeitig beendet, wenn Studierende in der verpflichtend vorgesehenen schulpraktischen Ausbildung im ersten oder zweiten Semester des Studiums, in den folgenden Semestern nach einmaliger Wiederholung (allenfalls auch im Rahmen eines anderen Studiums bzw. des Studiums an einer anderen Pädagogischen Hochschule) – insgesamt jedoch zweimal – negativ beurteilt wurden; ein Verweis von der Praxisschule ist einer negativen Semesterbeurteilung gleichzusetzen.

(5) In die Zahl der Wiederholungen ist gemäß § 59 Abs. 2 Z 4 und Z 6 HG 2005 auch die Zahl der Prüfungswiederholungen an anderen Pädagogischen Hochschulen einzurechnen.

§ 6 Rechtsschutz bei und Nichtigerklärung von Beurteilungen

1. Betreffend den Rechtsschutz bei Prüfungen wird § 44 HG 2005 sinngemäß angewendet.
2. Betreffend die Nichtigerklärung von Prüfungen wird § 45 HG 2005 sinngemäß angewendet.

§ 7 Bachelorarbeiten

(1) Im Bachelorstudium sind zwei Bachelorarbeiten abzufassen, wobei die erste Bachelorarbeit aus dem Bereich der Bildungswissenschaften bzw. der Primarstufenpädagogik und -didaktik und die zweite Bachelorarbeit aus dem gewählten Schwerpunkt zu wählen ist. Eine Bachelorarbeit ist eine eigenständige schriftliche Arbeit, die nach den Regeln wissenschaftlicher Praxis im Rahmen der von im Curriculum dafür ausgewiesenen Lehrveranstaltungen zu verfassen ist. Die Wahl der betreffenden Lehrveranstaltung steht den Studierenden – nach Maßgabe gegebener personeller Ressourcen – grundsätzlich frei.

(2) Die beiden im Curriculum vorgesehenen Bachelorarbeiten umfassen je 5 ECTS. Zulassungsvoraussetzung ist der positive Abschluss der STEOP.

(3) Die Themenvereinbarung bedarf der Genehmigung durch die Institutsleitung.

(4) Die Bachelorarbeit wird von der Lehrveranstaltungsleiterin oder dem Lehrveranstaltungsleiter der entsprechenden Lehrveranstaltung beurteilt.

(5) Die gemeinsame Bearbeitung eines Themas der Bachelorarbeit durch mehrere Studierende ist zulässig, wenn die Leistungen der einzelnen Studierenden gesondert ausgewiesen werden und beurteilbar bleiben.

(6) Bei der Bearbeitung des Themas und der Betreuung der Studierenden sind die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes, BGBI. Nr. 111/1936, zu beachten.

(7) Die „Richtlinien der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule - Edith Stein für das Verfassen der Bachelorarbeit“ bilden einen integrierten Bestandteil dieser Prüfungsordnung und werden auf der Homepage der KPH – Edith Stein veröffentlicht.

(8) Die Bachelorarbeit kann insgesamt maximal viermal zur Approbation vorgelegt werden. Bei der vierten Vorlage ist die Bachelorarbeit jedenfalls kommissionell zu beurteilen. Hinsichtlich der Zusammensetzung und des Abstimmungsprozesses der Prüfungskommission bei der letzten Vorlage findet § 5 Abs. 2 Anwendung. Nach viermaliger Vorlage und viermaliger negativer Beurteilung der Bachelorarbeit gilt das Studium als vorzeitig beendet.

§ 8 Masterarbeiten und Defensiones

(1) Im Masterstudium ist eine Masterarbeit abzufassen. Die Masterarbeit ist eine eigenständige wissenschaftlich-berufsfeldbezogene Arbeit, die dem Nachweis der Befähigung dient, wissenschaftliche Themen selbstständig sowie inhaltlich und methodisch adäquat zu bearbeiten.

(2) Die Masterthesis umfasst – gesondert von allfälligen im Curriculum dafür vorgesehenen unterstützenden Lehrveranstaltungen – 30 ECTS-Anrechnungspunkte.

(3) Die oder der Studierende ist nach Maßgabe der organisatorischen Möglichkeiten berechtigt, aus dem Kreis der vom Rektorat bekannt gegebenen wissenschaftlich und fachlich qualifizierten Betreuerinnen und Betreuer eine Betreuerin oder einen Betreuer auszuwählen.

(4) Die oder der Studierende ist weiters berechtigt, das Thema der Masterarbeit vorzuschlagen oder aus einer Anzahl von Vorschlägen der zur Verfügung stehenden Betreuerinnen und Betreuer auszuwählen.

(5) Die Aufgabenstellung der Masterarbeit ist so zu wählen, dass für eine Studierende oder einen Studierenden die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist. Die Betreuerinnen und Betreuer von Masterarbeiten haben dafür Sorge zu tragen, dass Thema und Inhalt der Arbeit dem dafür vorgesehenen Arbeitsaufwand entsprechen.

(6) Die Themenvereinbarung bedarf der Genehmigung der/des zuständigen Vizerektor/in, wobei das Einvernehmen mit der Institutsleitung herzustellen ist.

(7) Die oder der Studierende hat mit der gewählten Betreuerin oder dem gewählten Betreuer eine Mastervereinbarung abzuschließen. Die Mastervereinbarung ist eine schriftliche Vereinbarung insbesondere über das Thema, den Umfang und die Form der Arbeit sowie über Arbeitsabläufe und den entsprechenden Zeitrahmen.

(8) Bis zum Einreichen der Masterarbeit ist mit Zustimmung der zuständigen Vizerektorin oder des zuständigen Vizerektors ein Wechsel der Betreuerin oder des Betreuers zulässig. Bei einem Wechsel von Betreuerinnen oder Betreuern und bei inhaltlichen Modifikationen ist die Mastervereinbarung jedenfalls zu aktualisieren.

(9) Die gemeinsame Bearbeitung eines Themas durch mehrere Studierende ist zulässig, wenn die Leistungen der einzelnen Studierenden gesondert ausgewiesen werden und beurteilbar bleiben.

(10) Die „Richtlinien der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule - Edith Stein für das Verfassen der Masterarbeit“ bilden einen integrierten Bestandteil dieser Prüfungsordnung und werden auf der Homepage der KPH - Edith Stein veröffentlicht.

(11) Bei der Bearbeitung des Themas und der Betreuung der Studierenden sind die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes, BGBL Nr, 111/1936 i. d. g, E, zu beachten.

(12) Die Masterarbeit darf nur für ein Studium eingereicht werden.

(13) Die Betreuerin oder der Betreuer hat die Masterarbeit innerhalb von zwei Monaten ab der Einreichung nach der fünfstufigen Notenskala und mit nachvollziehbarer schriftlicher Begründung zu beurteilen.

(14) Ergibt die Plagiatskontrolle, dass die Verfasserin oder der Verfasser gegen die Regeln der wissenschaftlichen Praxis verstoßen oder fremdes geistiges Eigentum verwertet hat, ohne es als solches auszuweisen, so ist die Arbeit negativ zu beurteilen.

(15) Die Masterarbeit kann insgesamt maximal viermal zur Approbation vorgelegt werden. Bei der vierten Vorlage ist die Masterarbeit jedenfalls kommissionell zu beurteilen. Die zuständige Vizerektorin oder der zuständige Vizerektor bestellt eine Prüfungskommission, welche aus der Betreuerin oder dem Betreuer der Masterarbeit sowie aus zwei weiteren wissenschaftlich und fachlich qualifizierten Lehrkräften besteht. Die Prüfungskommission entscheidet mit Stimmenmehrheit. Stimmenthaltung ist unzulässig.

(16) Nach viermaliger Vorlage und viermaliger negativer Beurteilung der Masterarbeit gilt das Studium als vorzeitig beendet.

(17) Die Defensio ist eine kommissionelle Gesamtprüfung und umfasst die Verteidigung und Befragung des wissenschaftlichen Umfelds der Masterarbeit vor einer Prüfungskommission.

(18) Voraussetzung für die Zulassung zur Defensio ist die positive Absolvierung aller im Curriculum vorgesehenen Module sowie die positive Beurteilung der Masterarbeit**.**

(19) Die zuständige Institutsleiterin oder der zuständige Institutsleiter bestellt eine Prüfungskommission, bestehend aus der Beurteilerin oder dem Beurteiler der Masterarbeit und

zwei weiteren wissenschaftlich und fachlich qualifizierten Lehrkräften. Die Prüfungskommission entscheidet mit Stimmenmehrheit. Stimmenthaltung ist unzulässig.

(20) Bei negativer Beurteilung kann die Defensio insgesamt dreimal wiederholt werden. Die zuständige Institutsleiterin oder der zuständige Institutsleiter erweitert die Prüfungskommission für die letzte Wiederholung um eine wissenschaftlich und fachlich qualifizierte Lehrkraft. Die Prüfungskommission entscheidet mit Stimmenmehrheit, Stimmenthaltung ist unzulässig. Bei Nichteinigung oder Stimmengleichheit kommt der oder dem Vorsitzenden das Dirimierungsrecht zu.

(21) Nach viermaliger negativer Beurteilung der Defensio gilt das Studium als vorzeitig beendet.

§ 9 Graduierung

(1) Die Graduierung zum „Bachelor of Education“ (BEd) erfolgt, wenn alle Module des Bachelorstudiengangs positiv beurteilt worden sind und die Beurteilung der Bachelorarbeit positiv ist.

(2) Die Graduierung zum „Master of Education“ (MEd) erfolgt, wenn alle Module des Masterstudiengangs positiv beurteilt worden sind, die Beurteilung der Masterarbeit positiv ist und die Masterarbeit durch die Übergabe an die Bibliothek der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule – Edith Stein veröffentlicht worden ist.

3.13 In-Kraft-Treten

Das vorliegende Curriculum für das Bachelor- und Masterstudium Primarstufe tritt mit 1. Oktober 2015 in Kraft.

3.14 Übergangsbestimmungen

Studierende von Bachelorstudien, die ihr Studium nach den vor Inkrafttreten der Novelle des Hochschulgesetzes mit BGBl. I Nr. 124/2013 geltenden Rechtsvorschriften begonnen haben, haben dieses nach den zu Beginn ihres Studiums geltenden Rechtsvorschriften fortzusetzen.

4 Aufbau und Gliederung des Bachelorstudiums

Das Bachelorstudium weist eine Mindeststudiendauer von acht Semestern im Umfang von 240 ECTS-Punkten auf.

Bei der Wahl des Schwerpunktes Religionspädagogik sind im Bachelorstudium 41 Module zu absolvieren.

Bei der Wahl des Schwerpunktes Inklusive Pädagogik sind im Bachelorstudium 42 Module zu absolvieren.

Bei der Wahl des Schwerpunktes LebensART-Pädagogik sind im Bachelorstudium 40 Module zu absolvieren.

4.1 Grafische Darstellung des Studienverlaufs im Bachelorstudium

Bachelorstudium Primarstufe KPH – Edith Stein (240 ECTS)		
Allgemeine Bildungswissenschaftliche Grundlagen (BWG) **45 + 5 (PPS)** **50 ECTS**	**Primarstufenpädagogik und –didaktik (PPD)** -Bildnerische Erziehung (BE) – 8 EC -Bewegung und Sport (BS) – 13 EC -Deutsch (DE) – 18 EC -Englisch (EN) – 7 EC -Mathematik (MA) – 14 EC -Musikerziehung (ME) – 14 EC -Sachunterricht (SU) – 13 EC -Werken (WE) – 13 EC -Zusätzliche pädagogische und didaktische Bereiche (ZU) – 5 EC **105 + 25 (PPS)** **130 ECTS**	**Schwerpunktsetzungen (Beginn: 3. Semester) (SP)** Religionspädagogik (R) Inklusive Pädagogik (I) LebensART-Pädagogik (L) **50 + 10 (PPS)** **60 ECTS**
darin inkludiert 1. Bachelorarbeit 2SWS/5ECTS – 7. Sem.		darin inkludiert 2. Bachelorarbeit 2SWS/5ECTS – 8. Sem.

Semester		Primarstufenpädagogik und -didaktik			Schwerpunkt			Bildungswissenschaftliche Grundlagen			Summen	
WS	SEM.	PPD	PPS PPD	**PPD GESAMT**	SP	PPS SP	**SP GESAMT**	BWG	PPS BWG	**BWG GESAMT**	**PPS GESAMT**	**Summe GESAMT**
W	1	19	1	20	0	0	0	7	3	10	**4**	**30**
S	2	16	3	19	0	0	0	11	0	11	**3**	**30**
W	3	11	4	15	10	0	10	5	0	5	**4**	**30**
S	4	14	3	17	8	2	10	1	2	3	**7**	**30**
W	5	8	4	12	8	2	10	8	0	8	**6**	**30**
S	6	12	5	17	8	2	10	3	0	3	**7**	**30**
W	7	14	2	16	7	3	10	4	0	4	**5**	**30**
S	8	11	3	14	9	1	10	6	0	6	**4**	**30**
		105	**25**	**130**	**50**	**10**	**60**	**45**	**5**	**50**	**40**	**240**

Empfohlener Studienverlauf Bachelorstudium:

1. und 2. Semester - Bachelorstudium:

Modul 1: Begleitung von Entwicklungsprozessen (5 ECTS) – 1. Semester
Modul 2: Professionsverständnis (5 ECTS) – 1. Semester
Modul 3: Sprache und Kommunikation (5 ECTS) – 1. Semester
Modul 4: Mathematisches Basiswissen (5 ECTS) – 1. und 2. Semester
Modul 5: Mensch und Umwelt (5 ECTS) – 1. Semester
Modul 6: Grundlagen: Bewegung und Sport (5 ECTS) – 1. und 2. Semester
Modul 7: Kulturelle Ausdrucksfähigkeit (5 ECTS) – 1. und 2. Semester
Modul 8: Sprache und Spracherwerb (5 ECTS) - 2. Semester
Modul 9: Bildung und Gesellschaft (5 ECTS) – 2. Semester
Modul 10: Lernen und Lehren in inklusiven Strukturen (10 ECTS) – 2. Semester
Modul 11: Gestaltete Umwelt (5 ECTS) – 2. Semester

3. Semester- Bachelorstudium:

Modul 12: Erziehung und Beratung (5 ECTS)
Modul 13: Ästhetische Bildung I (5 ECTS)
Modul 14: Fachbezogene Lern- und Lehrprozesse (10 ECTS)

Module der Schwerpunkte im 3. Semester

Bei Wahl des Schwerpunktes *Religionspädagogik*:
Modul R 1: Religionspädagogische Grundlegung (5 ECTS)
Modul R 2: Christliches Menschen- und Weltbild I (5 ECTS)

Bei Wahl des Schwerpunktes *Inklusive Pädagogik*:
Modul I 1: Perspektiven inklusiver Bildung (5 ECTS)
Modul I 2: Heterogenität und Diversität I (5 ECTS)

Bei Wahl des Schwerpunktes *LebensART-Pädagogik*:
Modul L 1: Kompetenzwerkstatt I (10 ECTS)

4. Semester- Bachelorstudium:

Modul 15: Konzepte des Lernens und Lehrens (5 ECTS)
Modul 16: Medien und Sprache (5 ECTS)
Modul 17: Ästhetische Bildung II (5 ECTS)
Modul 18: Musik und Bewegung (5 ECTS)

Module der Schwerpunkte im 4. Semester

Bei Wahl des Schwerpunktes *Religionspädagogik*:
Modul R 3: Christliches Menschen- und Weltbild II (5 ECTS)
Modul R 4: Pädagogisch-praktische Studien „Katholische Religion“ I (5 ECTS)

Bei Wahl des Schwerpunktes *Inklusive Pädagogik*:
Modul I 3: Differenzierung und Personalisierung (5 ECTS)
Modul I 4: Inklusive Pädagogik und deren Praxisfelder I (5 ECTS)

Bei Wahl des Schwerpunktes *LebensART-Pädagogik*:
Modul L 2: Kompetenzwerkstatt II (5 ECTS)
Modul L 3: Lern- und Lebensraum Schule I (5 ECTS)

5. und 6. Semester- Bachelorstudium:

Modul 19: Lernen, Lehren und Forschen im Diversitätskontext (10 ECTS) – 5. Semester
Modul 20: Fachspezifische Lernstandsdiagnose (5 ECTS) – 5. Semester
Modul 21: Mensch und Lebensraum (10 ECTS) – 5. und 6. Semester
Modul 22: Professionsspezifisches Wissen und Handeln (5 ECTS) – 6. Semester
Modul 23: Ästhetische Bildung III (5 ECTS) – 6. Semester
Modul 24: Mathematisches Modellieren (5 ECTS) – 6. Semester

Module der Schwerpunkte im 5. Semester

Bei Wahl des Schwerpunktes *Religionspädagogik*:
Modul R 5: Theologisch-philosophische Grundfragen (10 ECTS)

Bei Wahl des Schwerpunktes *Inklusive Pädagogik*:
Modul I 5: Inklusive Pädagogik und deren Praxisfelder II (5 ECTS)
Modul I 6: Heterogenität und Diversität II (5 ECTS)

Bei Wahl des Schwerpunktes *LebensART-Pädagogik*:
Modul L 4: Personalität (10 ECTS)

Module der Schwerpunkte im 6. Semester

Bei Wahl des Schwerpunktes *Religionspädagogik*:
Modul R 6: Lebensgestaltung aus dem Glauben (5 ECTS)
Modul R 7: Kirchliche und liturgische Vollzüge (5 ECTS)

Bei Wahl des Schwerpunktes *Inklusive Pädagogik*:
Modul I 7: Pädagogische Diagnostik und individuelle Lernentwicklungspläne (5 ECTS)
Modul I 8: Inklusive Schulkulturen (5 ECTS)

Bei Wahl des Schwerpunktes *LebensART-Pädagogik*:
Modul L 5: Begleitung von Lern- und Lehrprozessen (5 ECTS)
Modul L 6: Kulturerleben (5 ECTS)

7. Semester- Bachelorstudium:

Modul 25: Berufsfeldbezogene Forschung I (5 ECTS)
Modul 26: Sprache und Literatur (5 ECTS)
Modul 27: Ästhetische Bildung IV (5 ECTS)
Modul 28: Gesundheit und Prävention (5 ECTS)

Module der Schwerpunkte im 7. Semester

Bei Wahl des Schwerpunktes *Religionspädagogik*:
Modul R 8: Formen gelebter Kirche (5 ECTS)
Modul R 9: Pädagogisch-praktische Studien „Katholische Religion“ II (5 ECTS)

Bei Wahl des Schwerpunktes *Inklusive Pädagogik*:
Modul I 9: Pädagogisches Handeln und Sprache (5 ECTS)
Modul I 10: Kooperation und Beratung (5 ECTS)

Bei Wahl des Schwerpunktes *LebensART-Pädagogik*:
Modul L 7: Gesundheitsbewusstsein (5 ECTS)
Modul L 8: Lern- und Lebensraum Schule II (5 ECTS)

8. Semester- Bachelorstudium:

Modul 29: Professionsspezifische Profilierung I (10 ECTS)
Modul 30: Professionsspezifische Profilierung II (10 ECTS)

Module der Schwerpunkte im 8. Semester

Bei Wahl des Schwerpunktes *Religionspädagogik*:
Modul R 10: Religionspädagogische Forschung (5 ECTS)
Modul R 11: Religionspädagogische Professionalität (5 ECTS)

Bei Wahl des Schwerpunktes *Inklusive Pädagogik*:
Modul I 11: Inklusionspädagogische Forschung (5 ECTS)
Modul I 12: Professionalisierung (5 ECTS)

Bei Wahl des Schwerpunktes *LebensART-Pädagogik*:
Modul L 9: Forschung im Schwerpunkt LebensART-Pädagogik (5 ECTS)
Modul L 10: Kompetenzwerkstatt III (5 ECTS)

4.2 Modulübersichten Bachelorstudium

Die Modulübersichten geben einen Überblick über die einzelnen Semester des Bachelorstudiums. Dabei werden folgende Abkürzungen verwendet:

BWG = Bildungswissenschaftliche Grundlagen
P-BE = Primarstufenpädagogik und –didaktik: Bildnerische Erziehung
P-BS = Primarstufenpädagogik und –didaktik: Bewegung und Sport
P-DE = Primarstufenpädagogik und –didaktik: Deutsch
P-EN = Primarstufenpädagogik und –didaktik: Englisch
P-MA = Primarstufenpädagogik und –didaktik: Mathematik
P-ME = Primarstufenpädagogik und –didaktik: Musikerziehung
P-SU = Primarstufenpädagogik und –didaktik: Sachunterricht
P-WE = Primarstufenpädagogik und –didaktik: Werkerziehung
P-ZU = Primarstufenpädagogik und –didaktik: Zusätzliche pädagogische und didaktische Bereiche
PPS = Pädagogisch-praktische Studien
LV-ART = Lehrveranstaltungsart (vgl. 3.6)
SWS = Semesterwochenstunden
ECTS = European Credit Transfer System
SEM. = Semester
FD = Fachdidaktik

Der Anteil der Fachdidaktik in der Primarstufenpädagogik und –didaktik (130 EC) im Bachelorstudium beträgt **52 ECTS**, das entspricht einem Anteil von **40%**, wobei der Anteil der Fachdidaktik in den drei Schwerpunkten nicht inkludiert ist.

4.2.1 Modulübersicht Primarstufe: Allgemein

1. + 2. Semester

MODUL	Bereiche	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	ECTS FD	SEM.
1		**Begleitung von Entwicklungsprozessen**		**3**	**5**	**0**	**0**	**1**
	BWG	Grundlagen der Erziehungswissenschaft	OL	1	2			
	BWG	Entwicklungspsychologie	VO	1	2			
	BWG	Weltanschauliche und religiöse Entwicklung des Menschen	VO	1	1			
2		**Professionsverständnis**		**3**	**5**	**3**	**0**	**1**
	BWG	Lehrer/in-Sein als Profession	OL	1	2			
	PPS	Dokumentation und Reflexion von Unterricht	OL	1	2	2		
	PPS	Praktikum I	OL	1	1	1		
3		**Sprache und Kommunikation**		**5**	**5**	**1**	**2**	**1**
	P-DE	Linguistische Grundlagen	OL	1	1			
	P-EN	Integrated Communication	SE	1	1			
	PPS	Sprecherziehung	UE	1	1	1		
	P-DE	Einführung in die Deutsch-Didaktik	VO	1	1		1	
	P-EN	English Didactics	SE	1	1		1	
4		**Mathematisches Basiswissen**		**5**	**5**	**0**	**2**	**1+2**
	P-MA	Theoretische Grundlagen der Mathematik	OL	1	1			1
	P-MA	Geometrie	SE	2	2		1	1
	P-MA	Arithmetik	SE	2	2		1	2
5		**Mensch und Umwelt**		**4,5**	**5**	**0**	**2**	**1**
	P-SU	Didaktische Grundlagen des Sachunterrichts	OL	1	1		1	
	P-SU	Gesellschaftsrelevante Perspektiven	SE	2,5	3		0,5	
	P-WE	Gebaute Umwelt	SE	1	1		0,5	
6		**Grundlagen: Bewegung und Sport**		**4,5**	**5**	**0**	**2**	**1+2**
	P-BS	Grundlagen der Sportwissenschaften und der Didaktik für Bewegung und Sport	VO	1,5	2		1	1
	P-BS	Spielerische Grundformen	UE	1	1		0,5	1
	P-BS	Schneesportarten	UE	1	1		0,5	2
	P-ZU	Erste Hilfe in der Schule	UE	1	1			2

MODUL	Bereiche	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	ECTS FD	SEM.
7		**Kulturelle Ausdrucksfähigkeit**		**4,5**	**5**	**0**	**2,5**	**1+2**
	P-BE	Bildnerische Gestaltungsprozesse	UE	1	1		0,5	1
	P-ME	Grundlagen der Musiktheorie und Musikdidaktik	VO	1,5	2		1	1
	P-ME	Instrument I	UE	1	1		0,5	1
	P-ME	Instrument II	UE	1	1		0,5	2
SUMME – Semester 1				**24,5**	**30**	**4**	**8,5**	

2. Semester

MODUL	Bereiche	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	ECTS FD	SEM.
8		**Sprache und Spracherwerb**		**4,5**	**5**	**0**	**2**	**2**
	P-DE	Linguistik des Sprechens und Schreibens	VO	1,5	2		1	
	P-DE	Erstlesen – Erstschreiben	SE	2	2		1	
	P-EN	Phonetics and Articulation	UE	1	1			
9		**Bildung und Gesellschaft**		**3,5**	**5**	**0**	**0**	**2**
	BWG	Pädagogische Soziologie	VO	1	2			
	BWG	Anthropologische Grundlagen	VO	1	1			
	BWG	Entwicklung und Veränderung pädagogischer Konzepte	VO	1,5	2			
10		**Lernen und Lehren in inklusiven Strukturen**		**8**	**10**	**2**	**1**	**2**
	BWG	Komplexität und Strukturierung von inklusivem Unterricht	SE	1	2			
	BWG	Inklusive Pädagogik	VO	1,5	2			
	BWG	Lern- und Gedächtnispsychologie	VO	1	1			
	BWG	Classroom management	SE	1	1			
	P-BE	Konzepte der Kunstpädagogik	SE	1,5	2		1	
	PPS	Konzeption, Gestaltung und Reflexion von Lern- und Lehrprozessen I	UE	1	1	1		
	PPS	Praktikum II	PK	1	1	1		
11		**Gestaltete Umwelt**		**4**	**5**	**1**	**2**	**2**
	P-SU	Natur und Technik	SE	1,5	2		1	
	P-WE	Lebensraum Technik	UE	1,5	2		0,5	
	PPS	Textile Kulturtechniken	UE	1	1	1	0,5	
SUMME – Semester 2				**25**	**30**	**3**	**7**	

3. Semester

MODUL	Bereiche	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	ECTS FD	SEM.
12		**Erziehung und Beratung**		**4**	**5**	**0**	**0**	**3**
	BWG	Kommunikation in Schulkontexten	SE	1,5	2			
	BWG	Ethisches Lernen	SE	1	1			
	BWG	Wissenschaftliches Arbeiten	SE	1,5	2			
13		**Ästhetische Bildung I**		**4**	**5**	**0**	**1,5**	**3**
	P-ME	Musik mit der Stimme und Hörerziehung	SE	1,5	2		0,5	
	P-ME	Schulpraktisches Instrumentalspiel	UE	1	1		0,5	
	P-WE	Design als Problemlösungsprozess I	UE	1,5	2		0,5	
14		**Fachbezogene Lern- und Lehrprozesse**		**7**	**10**	**4**	**3,5**	**3**
	PPS	Elementarpädagogik	VO	1	1	1		
	P-DE	Strukturlinguistik/Sprachnormen in der Schriftlichkeit	UE	1	1		0,5	
	P-EN	Content and language integrated learning (CLIL)	SE	1	1		0,5	
	P-MA	Didaktik der Alltagsmathematik	SE	1,5	3		2	
	P-BS	Bewegen an Geräten	UE	1	1		0,5	
	PPS	Konzeption, Gestaltung und Reflexion von Lern- und Lehrprozessen II	UE	0,5	1	1		
	PPS	Praktikum III	PK	1	2	2		
		Schwerpunktsetzungen R, I, L			**10**	**0**		**3**
SUMME – Semester 3				**15** +Schwerpunkte	**30**	**4**	**5** +Schwerpunkte	

4. Semester

MODUL	Bereiche	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	ECTS FD	SEM.
15		**Konzepte des Lernens und Lehrens**		**4**	**5**	**3**	**2**	**4**
	P-ZU/ PPS	Projektarbeit	SE	1 1	2 1	2	1	
	BWG/ PPS	Reformpädagogik und Lernarrangements	VO	2	2	1	1	
16		**Medien und Sprache**		**5**	**5**	**2**	**2**	**4**
	PPS	Medienpädagogik	VO	1	1	1		
	P-DE	Kommunikationsprozesse/ Reflexionsprozesse im Umgang mit Medien	SE	2	2		1	
	PPS	Media Use in the Classroom	UE	1	1	1	1	
	P-ZU	Einführung in EPICT	SE	1	1			
17		**Ästhetische Bildung II**		**4,5**	**5**	**0**	**3**	**4**
	P-BE	Aktuelle Kunst	SE	1,5	2		1	
	P-ME	Chorführung	UE	1	1		0,5	
	P-WE	Design als Problemlösungsprozess II	UE	1	1		0,5	
	P-WE	Materialerfahrung und Gestaltungs-prozesse mit Textilien	UE	1	1		1	
18		**Musik und Bewegung**		**5**	**5**	**0**	**2,5**	**4**
	P-ME	Rhythmisch-musikalische Erziehung	UE	1	1		0,5	
	P-BS	Große Ballspiele	UE	1	1		0,5	
	P-BS	Tanz und Gymnastik	UE	1	1		0,5	
	P-BS	Schwimmen	UE	1	1		0,5	
	P-ME	Instrument III	UE	1	1		0,5	
		Schwerpunktsetzungen R, I, L			**10**	**2**		**4**
SUMME – Semester 4				**18** +Schwer-punkte	**30**	**7**	**9,5** +Schwer-punkte	

5. + 6. Semester

MODUL	Bereiche	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	ECTS FD	SEM.
19		**Lernen, Lehren und Forschen im Diversitätskontext**		**8**	**10**	**0**	**1**	**5**
	BWG	Pädagogische Diagnostik und Leistungsbewertung	SE	1,5	2			
	BWG	Interkulturelles und interreligiöses Lernen	SE	1	2			
	BWG	Pädagogik unter sozial-emotionalen und geschlechtergerechten Aspekten	VO	1,5	2			
	BWG	Methoden der Bildungsforschung	SE	2	2			
	P-DE	Sprachliche Heterogenität	SE	2	2	0	1	
20		**Fachspezifische Lernstandsdiagnose**		**3,5**	**5**	**3**	**1**	**5**
	P-DE	Korrektur- und Beurteilungskonzepte in Deutsch	SE	1	1		0,5	
	P-MA	Diagnose und Förderkonzepte im Mathematikunterricht	VO	1	1		0,5	
	PPS	Konzeption, Gestaltung und Reflexion von Lern- und Lehrprozessen IV	UE	0,5	1	1		
	PPS	Praktikum V	PK	1	2	2		
21		**Mensch und Lebensraum**		**7**	**10**	**1**	**3,5**	**5+6**
	P-SU	Geografie Tirols	SE	1	2		1	5
	P-SU	Biologisch-ökologischer Lebensraum Tirol	SE	1,5	2		1	5
	PPS	Alltags- und Populärkultur	SE	1	1	1	0,5	5
	BWG	Politische Grundlagen	VO	1,5	2			6
	P-SU	Historische Narrationen am Beispiel Tirol	VO	1	2		0,5	6
	P-WE	Lebensraum Textil	UE	1	1		0,5	6
		Schwerpunktsetzungen R, I, L			**10**	**2**		**5**
SUMME – Semester 5				**15** +Schwer-punkte	**30**	**6**	**4,5** +Schwer-punkte	

6. Semester

MODUL	Bereiche	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	ECTS FD	SEM.
22		**Professionsspezifisches Wissen und Handeln**		**2,5**	**5**	**2**	**1**	**6**
	BWG	Phänomenologie religiöser Ausdrucksformen	VO	0,5	1			
	P-DE	Schreibprozesse	SE	1	2		1	
	PPS	Praktikum VI	PK	1	2	2		
23		**Ästhetische Bildung III**		**4**	**5**	**3**	**2**	**6**
	P-BE	Aspekte visueller Kultur	VO	1	2		0,5	
	PPS	Wahlpflichtfächer: A) Theaterpädagogik B) Erlebnispädagogik	UE	3	3	3	1,5	
24		**Mathematisches Modellieren**		**3**	**5**	**0**	**3**	**6**
	P-MA	Anwendungsbezogene Mathematik	SE	2	3		2	
	P-MA	Kompetenzorientierter Mathematikunterricht	SE	1	2		1	
		Schwerpunktsetzungen R, I, L			**10**	**2**		**6**
SUMME – Semester 6				**13** +Schwerpunkte	**30**	**7**	**7** +Schwerpunkte	

7. Semester

MODUL	Bereiche	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	ECTS FD	SEM.
25		**Berufsfeldbezogene Forschung I**		**2**	**5**	**0**	**0**	**7**
	BWG/ P-ZU	Forschungsseminar I	AG	2	4 1			
26		**Sprache und Literatur**		**3,5**	**5**	**0**	**1**	**7**
	P-DE	Einführung in die Literaturwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung von Kinderliteratur	VO	1,5	2			
	P-DE	Themen- und motivgeschichtliche Vergleiche	SE	0,5	1			
	P-DE,EN	Analytische und produktive Auseinandersetzung mit literarischen Texten	SE	1,5	2		1	
27		**Ästhetische Bildung IV**		**3,5**	**5**	**0**	**3**	**7**
	P-ME	Ensembleleitung	UE	1	1		0,5	
	P-ME	Instrument IV	UE	0,5	1		0,5	
	P-WE	Mehrperspektivität des textilen Werkens	VO	1	1,5		1	
	P-WE	Aspekte der technischen Werkdidaktik	VO	1	1,5		1	
28		**Gesundheit und Prävention**		**3,5**	**5**	**2**	**2**	**7**
	PPS	Grundlagen der Bewegten Schule und Gesunden Schule	VO	1,5	2	2	0,5	
	P-BS	Koordination und Kondition	UE	2	3		1,5	
		Schwerpunktsetzungen R, I, L			**10**	**3**		**7**
SUMME – Semester 7				**12,5** +Schwerpunkte	**30**	**5**	**6** +Schwerpunkte	

8. Semester

MODUL	Bereiche	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	ECTS FD	SEM.
29		**Professionsspezifische Profilierung I**		**7,5**	**10**	**2**	**0,5**	**8**
	BWG	Pädagogische Professionalität	SE	1	2			
	BWG	Sozioökonomie und Bildung	VO	1	1			
	BWG	Interreligiosität und Interkulturalität	SE	1,5	2			
	BWG	Krisenintervention	SE	1	1			
	P-ZU	Schulrechtliche Grundlagen	VO	1	1			
	P-BE	Visuelle Medien und Visuelle Kommunikation	SE	1	1		0,5	
	PPS	Praktikum VIII	PK	1	2	2		
30		**Professionsspezifische Profilierung II**		**6,5**	**10**	**1**	**4**	**8**
	P-SU	Handlungsorientierter Sachunterricht	SE	1	1		0,5	
	P-EN	Songs, Rhymes and Story-telling	SE	1	2		1	
	P-ME/ PPS	Musikpädagogische Konzepte	SE	1	2	1	0,5	
	P-ME	Instrument V	UE	0,5	1		0,5	
	P-BS	Leichtathletische Grundformen	UE	1	2		0,5	
	P-WE	Textile Alltagskultur	UE	2	2		1	
		Schwerpunktsetzungen R, I, L			**10**	**1**		**8**
SUMME – Semester 8				**14** +Schwer-punkte	**30**	**4**	**4,5** +Schwer-punkte	

GESAMTSUMME Bachelorstudium Primarstufe	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**ECTS - FD ohne Schwer-punkte**
	137	**180**		**52 ECTS**
mit Schwerpunkt Religionspädagogik	**174**	**240**	**40**	
mit Schwerpunkt Inklusive Pädagogik	**173**	**240**	**40**	
mit Schwerpunkt LebensART-Pädagogik	**175**	**240**	**40**	

4.2.2 Modulübersicht Schwerpunkt Religionspädagogik

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	SEM.
R 1	**Religionspädagogische Grundlegung**		**4**	**5**	**0**	**3**
	Grundlagen der Religionspädagogik und Religionsdidaktik	VO	2	2		
	Lebens- und Glaubensbiografie	SE	1	1		
	Bibelkunde	SE	1	2		
R 2	**Christliches Menschen- und Weltbild I**		**3**	**5**	**0**	**3**
	Biblische Erzähltraditionen	SE	1	2		
	Persönlichkeiten des Glaubens	SE	1	2		
	Ethische Grundfragen	SE	1	1		
R 3	**Christliches Menschen- und Weltbild II**		**3**	**5**	**0**	**4**
	Biblische Anthropologie	VO	1	2		
	Schöpfung und Vollendung	VO	1	2		
	Ethische Fragestellungen der Kindheit	SE	1	1		
R 4	**Pädagogisch-praktische Studien „Katholische Religion“ I**		**3**	**5**	**2**	**4**
	Religiöse Sprache und Sprachfähigkeit	SE	1	1,5		
	Implizite und explizite religionspädagogische Konzepte	SE	1	1,5		
	Praktikum IV	PK	1	2	2	
R 5	**Theologisch-philosophische Grundfragen**		**7**	**10**	**2**	**5**
	Grundfragen der Fundamentaltheologie	VO	1,5	2		
	Gotteslehre und Christologie	VO	2	3		
	Gottesvorstellungen in der Bibel und in nicht-christlichen Religionen	SE	2	2		
	Philosophische Gegenwartsfragen und Theologisieren mit Kindern	SE	1,5	3	2	
R 6	**Lebensgestaltung aus dem Glauben**		**3**	**5**	**0**	**6**
	Die Botschaft Jesu in den Evangelien	VO	1	2		
	Katholische Soziallehre	SE	1	1		
	Spiritualität und Lebenspraxis im Christentum und in anderen Religionen	SE	1	2		

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	SEM.
R 7	**Kirchliche und liturgische Vollzüge**		**3**	**5**	**2**	**6**
	Sakramententheologie	VO	1	2		
	Liturgische Vollzüge und Festzeiten im Kirchenjahr	SE	1	1		
	Christliche und multireligiöse Feiern in der Schule	SE	1	2	2	
R 8	**Formen gelebter Kirche**		**3**	**5**	**0**	**7**
	Kirche, christliche Konfessionen und Ökumene	VO	1	2		
	Einführung in die Kirchengeschichte – regionale Kirchengeschichte	VO	1	2		
	Sakralraumpädagogik	SE	1	1		
R 9	**Pädagogisch-praktische Studien „Katholische Religion“ II**		**2**	**5**	**3**	**7**
	Bibeldidaktik	SE	1	2		
	Praktikum VII	PK	1	3	3	
R 10	**Religionspädagogische Forschung**		**2**	**5**	**0**	**8**
	Forschungsseminar II	AG	2	5		
R 11	**Religionspädagogische Professionalität**		**4**	**5**	**1**	
	Selbstverständnis und religionspädagogische Professionalität	SE	1	2		
	Pluralität religiöser Phänomene	SE	2	2		
	Krisenbewältigung im Lebensraum Schule	SE	1	1	1	**8**

	SWS	ECTS	PPS	
GESAMTSUMME Bachelorstudium Primarstufe Schwerpunktsetzung Religionspädagogik (R)	**37**	**60**	**10**	

4.2.3 Modulübersicht Schwerpunkt Inklusive Pädagogik

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	SEM.
I 1	**Perspektiven inklusiver Bildung**		**3**	**5**	**0**	**3**
	Diversitätskategorien im Bildungsbereich: Intersektionalität	VO	1	2		
	Internationale Perspektiven inklusiver Bildung und Erziehung	VO	1	2		
	Biografiearbeit: Eigenes – Fremdes – Identität	UE	1	1		
I 2	**Heterogenität und Diversität I**		**3**	**5**	**0**	**3**
	Organisationsformen inklusiven Unterrichts	SE	2	3		
	Gestaltung inklusiver Lernumgebungen	SE	1	2		
I 3	**Differenzierung und Personalisierung**		**3**	**5**	**0**	**4**
	Personalisierung als Grundprinzip	UE	1	2		
	Fachdidaktik Deutsch	SE	1	2		
	Fachdidaktik Mathematik	SE	1	1		
I 4	**Inklusive Pädagogik und deren Praxisfelder I**		**3**	**5**	**2**	**4**
	Lernen unter besonderen Bildungsvoraussetzungen I	VO	2	3		
	Praktikum IV	PK	1	2	2	
I 5	**Inklusive Pädagogik und deren Praxisfelder II**		**3**	**5**	**2**	**5**
	Lernen unter besonderen Bildungsvoraussetzungen II	SE	1	2	2	
	Grundbedürfnisse und Grundfertigkeiten/ Förderung der Basiskompetenzen	SE	1	2		
	Kreativ-ästhetische Bildung	SE	1	1		
I 6	**Heterogenität und Diversität II**		**3**	**5**	**0**	**5**
	Lerntheorien und ihre Bedeutung für inklusive Lern- und Lehrprozesse	SE	1	2		
	Sozial-emotionales Lernen	SE	2	3		

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	SEM.
I 7	**Pädagogische Diagnostik und individuelle Lernentwicklungspläne**		**3**	**5**	**2**	**6**
	Lernprozessorientierte Diagnostik	SE	2	3		
	Pläne und Maßnahmen individueller Lernentwicklung	UE	1	2	2	
I 8	**Inklusive Schulkulturen**		**4**	**5**	**0**	**6**
	Interkulturalität und Interreligiosität	SE	2	3		
	Migration und Geschlecht	VO	1	1		
	Qualitätskriterien inklusiver Bildung	SE	1	1		
I 9	**Pädagogisches Handeln und Sprache**		**3**	**5**	**3**	**7**
	Sprachentwicklung und Sprachförderung	SE	1	1		
	Mehrsprachigkeit	VO	1	1		
	Praktikum VII	PK	1	3	3	
I 10	**Kooperation und Beratung**		**3**	**5**	**0**	**7**
	Multiprofessionelle Teamarbeit	SE	1	2		
	Interdisziplinäre Beratung und Kooperation	SE	2	3		
I 11	**Inklusionspädagogische Forschung**		**2**	**5**	**0**	**8**
	Forschungsseminar II	AG	2	5		
I 12	**Professionalisierung**		**3**	**5**	**1**	**8**
	Inklusion und Qualitätsentwicklung	VO	1	2		
	Spezielle reformpädagogische Ansätze	SE	1	2		
	Informations- und Kommunikationstechnologien	SE	1	1	1	

	SWS	ECTS	PPS	
GESAMTSUMME Bachelorstudium Primarstufe Schwerpunktsetzung Inklusive Pädagogik (I)	**36**	**60**	**10**	

4.2.4 Modulübersicht Schwerpunkt LebensART-Pädagogik

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	SEM.
L 1	**Kompetenzwerkstatt I**		**8**	**10**	**0**	**3**
	Atelier für bildendes Gestalten	UE	1,5	2		
	Kinderstimmbildung, Kinderchorpraxis I	UE	1	1		
	Ensemblespiel/Arrangement	UE	1,5	2		
	Spiel und Bewegung	UE	2	2		
	Spiel und Technik	SE	1	2		
	Textilwerkstatt	UE	1	1		
L 2	**Kompetenzwerkstatt II**		**4,5**	**5**	**0**	**4**
	Foto und Film als kunstpädagogische Praxis	SE	1,5	2		
	Kinderstimmbildung, Kinderchorpraxis II	UE	1	1		
	Trendsportarten	UE	1	1		
	Brikolieren und Erfinden	UE	1	1		
L 3	**Lern- und Lebensraum Schule I**		**2,5**	**5**	**2**	**4**
	Gruppendynamische Prozesse, Kinder- und Jugendcoaching	VO	1,5	3		
	Praktikum IV	PK	1	2	2	
L 4	**Personalität**		**6,5**	**10**	**2**	**5**
	Person und Profession im Erfahrungskontext	SE	1	2		
	Philosophische Fragen der Gegenwart	VO	1	2		
	Motopädagogik	VO	1,5	2	2	
	Tanz und Rhythmik	UE	1	1		
	Kulturelle Muster	SE	2	3		
L 5	**Begleitung von Lern- und Lehrprozessen**		**2,5**	**5**	**0**	**6**
	Neue Forschungsansätze der Lernpsychologie und Lerntheorie	VO	1,5	3		
	Mediation und Krisenintervention	VO	1	2		
L 6	**Kulturerleben**		**2**	**5**	**2**	**6**
	Kulturprojekt: Konzept, Planung, Durchführung, Evaluation und Dokumentation	SE	2	5	2	

L 7	**Gesundheitsbewusstsein**		**4**	**5**	**0**	**7**
	Bewegungsräume im Diversitätskontext	SE	1	1		
	Produkt und Natur	SE	1	1		
	Gesundheit und Ernährung	SE	2	3		
L 8	**Lern- und Lebensraum Schule II**		**2**	**5**	**3**	**7**
	Kindschaftsrecht und Jugendschutz	VO	1	2		
	Praktikum VII	PK	1	3	3	
L 9	**Forschung im Schwerpunkt LebensART-Pädagogik**		**2**	**5**	**0**	**8**
	Forschungsseminar II	SE	2	5		
L 10	**Kompetenzwerkstatt III**		**4**	**5**	**1**	**8**
	Gestaltungsraum Schule	UE	1	1	1	
	Spezielle Handlungsfelder der Bewegten Schule	SE	1	1		
	Musikalisches Handeln	UE	1	1		
	Bild- und Sprachästhetik	SE	1	2		

	SWS	ECTS	PPS	
GESAMTSUMME Bachelorstudium Primarstufe Schwerpunktsetzung LebensART-Pädagogik (L)	**38**	**60**	**10**	

4.3 Modulbeschreibungen Bachelorstudium

Sämtliche Informationen in den Modulbeschreibungen gewährleisten Transparenz für Lehrende und Studierende. Dabei werden folgende Abkürzungen verwendet:

Kurzzeichen: P1M1 bedeutet: Primarstufe, 1. Semester, Modul 1

P3MR2 bedeutet: Primarstufe, 3. Semester, Modul Religionspädagogik 2

LV-ART = Typ (VO, SE, UE, PK, AG, OL)

PPS = Pädagogisch-praktische Studien

LV-B = Lehrveranstaltungsbeurteilungen:

immanenter Prüfungscharakter (i)

nicht immanenter Prüfungscharakter (ni)

mit/ohne Erfolg teilgenommen (mE/oE)

4.3.1 Modulbeschreibungen Primarstufe: Allgemein

Modul 1

Modulbezeichnung	**Begleitung von Entwicklungsprozessen**		
Kurzzeichen	P1M1		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	3 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	keine

Inhalt:	Modul 1 bietet Möglichkeiten eines Einblicks in grundlegende Themenbereiche des Lehrer/innenberufs: • Grundlagen zu Fragen der Erziehung im Kontext formaler Bildungsprozesse • Erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe: Bildung, Erziehung, Sozialisation, pädagogische Konzepte • Grundlagen entwicklungspsychologischer sowie weltanschaulicher und religiöser Entwicklung des Menschen • Forschungsfeld Schule und Unterricht

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - reflektieren die eigene Erziehungs- und Bildungsbiografie. - erkennen grundlegende Herausforderungen der individuellen Begleitung von Kindern. - entwickeln ein Verständnis in Bezug auf Inklusion, Diversity, Gender, inklusive Bildung usw. - erwerben entwicklungspsychologische Kenntnisse sowie Grundlagen in pädagogischer Psychologie für Erziehung, Schule und Unterricht. - verfügen über Wissen um förderliche/hinderliche Beiträge von Weltanschauungen bei der Identitätsbildung. - erlangen einen ersten Überblick in berufsfeldbezogene Forschung. - können pädagogische Fachliteratur kritisch bewerten.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	SEM	LV-B
1	Begleitung von Entwicklungsprozessen		**3**	**5**	**0**	**1**	
	Grundlagen der Erziehungswissenschaft	OL	1	2			ni
	Entwicklungspsychologie	VO	1	2			ni
	Weltanschauliche und religiöse Entwicklung des Menschen	VO	1	1			ni

Modul 2

Modulbezeichnung	**Professionsverständnis**		
Kurzzeichen	P1M2		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	3 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	keine

Inhalt:	Modul 2 bietet Möglichkeiten zur Reflexion der Berufswegentscheidung sowie der Klärung von Eignung und Neigung: • Professionalisierungskonzepte des Lehrberufs • Anforderungsprofil von Lehrpersonen • Bedingungen professionellen Handelns • Hospitation, Reflexion und Dokumentation von Unterricht

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - reflektieren Entscheidungsgrundlagen für die eigene Studienwahl und den künftigen Beruf. - erkennen eigene Stärken und Schwächen. - erwerben Wissen über den Lehrberuf als Profession. - entwickeln ein Professionsverständnis, das eine aktive und lebenslange Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Hintergründen, mit der eigenen Person sowie mit beruflichen Fragestellungen und Aufgaben vorsieht. - beobachten Unterricht theoriegeleitet. - reflektieren und dokumentieren Unterricht bzw. Unterrichtssequenzen.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
2	**Professionsverständnis**		**3**	**5**	**3**	**1**	
	Lehrer/in-Sein als Profession	OL	1	2			ni
	Dokumentation und Reflexion von Unterricht	OL	1	2	2		i/mE/oE
	Praktikum I	OL	1	1	1		i/mE/oE

Modul 3

Modulbezeichnung	**Sprache und Kommunikation**		
Kurzzeichen	P1M3		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	5 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch/Englisch

Zugangsvoraussetzungen:	keine

Inhalt:	Modul 3 bietet Einsicht in Sprach- und Kommunikationsprozesse: • Linguistik des Sprechens • Faktoren des Kommunikationsprozesses • Empirische und didaktische Grundlagen des Fremdsprachenunterrichtes • Fremdsprachenerwerb nach dem Referenzrahmen • Umgang mit sprachlicher Vielfalt

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - erwerben persönliche Sprachfertigkeiten in Deutsch und Englisch aufbauend auf die Kompetenzstufe B2. - sind befähigt zur interaktiven Anwendung von Sprache und der Reflexion eigener und fremder Kommunikation. - erwerben didaktische Grundlagen und erkennen didaktische Möglichkeiten im Sprachunterricht. - entwickeln eine Grundhaltung für sprachliche Bildung, für einen sprachsensiblen Unterricht und für die lebensweltliche Mehrsprachigkeit von Schüler/innen

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	SEM	LV-B
3	**Sprache und Kommunikation**		**5**	**5**	**1**	**1**	
	Linguistische Grundlagen	OL	1	1			ni
	Integrated Communication	SE	1	1			i
	Sprecherziehung	UE	1	1	1		i/mE/oE
	Einführung in die Deutsch-Didaktik	VO	1	1			ni
	English Didactics	SE	1	1			ni

Modul 4

Modulbezeichnung	**Mathematisches Basiswissen**		
Kurzzeichen	P1M4		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	5 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	keine

Inhalt:	Modul 4 bietet fachwissenschaftliche und fachdidaktische Fundierung für mathematische Einsatzfelder der Primarstufe: • Disziplinen der Mathematik • Grundlegende Sprachmittel der Mathematik • Zentrale Erkenntnisse über das Lehren und Lernen von Mathematik in Verbindung mit Pädagogik, Psychologie und Soziologie und deren Bedeutung für die Gestaltung mathematischer Lernprozesse; mathematischdidaktische Prinzipien, Bildungsstandards, u.Ä. und ihre praktische Umsetzung im Unterricht • Elementare Geometrie als Grundlage für die Organisation schulmathematischer Lernprozesse der Primarstufe (Konzepte der ebenen und räumlichen Geometrie, Konstruktionen, ebene Darstellungen räumlicher Objekte, Gesetze der euklidischen Geometrie) • Analysieren und Konzipieren von Lernumgebungen zur Geometrie in der Primarstufe • Elementare Arithmetik der ganzen Zahlen als Grundlage für die Gestaltung schulmathematischer Lernprozesse der Schulstufen 1-4

	(Stellenwertsysteme,Primzahlen, Teilbarkeit, Algorithmen für die Grundrechenarten u.Ä.) und fachdidaktische Hintergründe der genannten Inhalte (Aspekte der Zahlbegriffsentwicklung, Formen von Veranschaulichungen arithmetischer Beziehungen, das algebraische Erfassen von Beziehungen) • Analysieren und Konzipieren von Lernsituationen zur Arithmetik für die Grundstufe I und den Bereich vor Beginn der Grundschule, Bilden von Lernumgebungen zu den Grundrechenarten

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - erweitern und vertiefen mathematische Denkweisen und Konzepte - können fachdidaktisch relevante Aspekte zentraler Lehr- und Lerntheorien charakterisieren und fundiert auf Beispiele im Mathematikunterricht beziehen - beherrschen Begriffe, Sätze und Verfahren aus Geometrie und Arithmetik - kennen unterschiedliche Formen des Mathematiklernens und Methoden des selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lernens - können konstruktivistisch orientierte Lernumgebungen konzipieren - kennen empirische Untersuchungen und Befunde zu Vorstellungen von Kindern im Bereich arithmetischer und geometrischer Strategien und Fertigkeiten

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
4	**Mathematisches Basiswissen**		**5**	**5**	**0**	**1+2**	
	Theoretische Grundlagen der Mathematik	OL	1	1		1	ni
	Geometrie	SE	2	2		1	ni
	Arithmetik	SE	2	2		2	ni

Modul 5

Modulbezeichnung	**Mensch und Umwelt**		
Kurzzeichen	P1M5		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	4,5 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	keine

Inhalt:	Modul 5 thematisiert soziokulturelle und soziostrukturelle Bedingungen von Gesellschaft: • Mikro- und makrosoziale Erfahrungsbereiche • Gesellschaftliche Dimensionen von Wirtschaft und Lebensraum • Mobilität und Verkehrserziehung • Handlungsorientierte Zugänge für die Bereiche textiles und technisches Werken

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - erwerben didaktische Grundlagen zu verschiedenen Bereichen des Sachunterrichts. - können diverse gesellschaftspolitische Themen altersadäquat und unter dem Aspekt einer inklusiven Schule aufbereiten. - sind fähig, Gesellschaft als soziokulturelle heterogene Größe wahrzunehmen. - sind in der Lage, Kindern situationsangepasstes und verkehrsgerechtes Verhalten zu übermitteln. - verbessern ihre Fertigkeiten im Umgang mit Werkzeugen und Materialien aus dem Bereich textiles und technisches Werken.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
5	**Mensch und Umwelt**		**4,5**	**5**	**0**	**1**	
	Didaktische Grundlagen des Sachunterrichts	OL	1	1			ni
	Gesellschaftsrelevante Perspektiven	SE	2,5	3			ni
	Gebaute Umwelt	SE	1	1			i

Modul 6

Modulbezeichnung	**Grundlagen: Bewegung und Sport**		
Kurzzeichen	P1M6		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	4,5 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	keine

Inhalt:	Modul 6 vermittelt Einblick in sportwissenschaftliches und sportdidaktisches Basiswissen sowie sportspezifisches Handeln: • Sportwissenschaftliche Teilbereiche unter besonderer Berücksichtigung der Sportpädagogik und Sportdidaktik • Grundlegende Spielfertigkeiten durch Spielvariationen • Alpines Skifahren und Langlaufen • Umgang mit Notfällen im schulischen Umfeld

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - entwickeln Verständnis für interdisziplinäre Zusammenhänge im Bezug zur Sportwissenschaft. - erwerben didaktische und inklusive Grundkenntnisse für den Unterrichtsgegenstand Bewegung und Sport. - setzen spielerische Grundformen situationsadäquat ein. - erwerben die Fähigkeit, eine Schüler/innen-Gruppe bei Schneesportarten zu begleiten. - beherrschen grundlegende Kenntnisse hinsichtlich der Ersten Hilfe in Theorie und Praxis in Hinblick auf den Schulalltag.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
6			**4,5**	**5**	**0**	**1+2**	
	Grundlagen der Sportwissenschaft und Didaktik für Bewegung und Sport	VO	1,5	2		1	ni
	Spielerische Grundformen	UE	1	1		1	i/mE/oE
	Schneesportarten	UE	1	1		2	ni/mE/oE
	Erste Hilfe in der Schule	UE	1	1		2	i/mE/oE

Modul 7

Modulbezeichnung	**Kulturelle Ausdrucksfähigkeit**		
Kurzzeichen	P1M7		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	4,5 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	keine

Inhalt:	Modul 7 bietet Möglichkeiten des Erwerbs praktischer und theoretischer Kenntnisse im bildnerischen und musikalischen Bereich: • Grundtechniken bildnerischen Gestaltens • Theoretische, didaktische und inklusive Voraussetzungen für eine musikalische Ausbildung • Musikalische Gestaltungsmöglichkeiten am Instrument

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - erweitern ihre Handlungskompetenz in Bezug auf bildnerische Prozesse in der Schule. - verfügen über elementares musiktheoretisches und musikdidaktisches Wissen. - verbessern ihre Fertigkeiten am Instrument. - sind in der Lage, ausgewählte Musikstücke zu erarbeiten und vorzutragen.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
7	**Kulturelle Ausdrucksfähigkeit**		**4,5**	**5**	**0**	**1+2**	
	Bildnerische Gestaltungsprozesse	UE	1	1		1	i
	Grundlagen der Musiktheorie und Musikdidaktik	VO	1,5	2		1	ni
	Instrument I	UE	1	1		1	i
	Instrument II	UE	1	1		2	i

Modul 8

Modulbezeichnung	**Sprache und Spracherwerb**		
Kurzzeichen	P2M8		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	4,5 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch/Englisch

Zugangsvoraussetzungen:	keine

Inhalt:	Modul 8 vermittelt einen Einblick in fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Basiswissen des elementaren Deutsch- und Englischunterrichts: • Theoriebezogene Grundlagen des Erst- und Schriftsprachenerwerbs • Linguistik des Schreibens • Spracherwerb hinsichtlich Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - wissen Bescheid über sprachwissenschaftliche Grundlagen bzw. unterschiedliche Konzepte zum Schriftspracherwerb und können diese kritisch bewerten. - können Handlungsfelder zum Schriftspracherwerb auf fachwissenschaftlicher Basis fachdidaktisch gestalten. - kennen grundlegende Fachliteratur. - kennen Aufgaben und Ziele des Deutschunterrichts in den Teilbereichen Lesen und Schreiben. - erwerben phonetische Grundlagen in Englisch. - entwickeln diagnostische Fähigkeiten im Zusammenhang mit diversen Sprachphänomenen.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung: mündlich	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**MP/m**
8	**Sprache und Spracherwerb**		**4,5**	**5**	**0**	**2**	
	Linguistik des Sprechens und Schreibens	VO	1,5	2			
	Erstlesen – Erstschreiben	SE	2	2			
	Phonetics and Articulation	UE	1	1			

Modul 9

Modulbezeichnung	**Bildung und Gesellschaft**		
Kurzzeichen	P2M9		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	3,5 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	keine

Inhalt:	Modul 9 bietet Möglichkeiten eines geschichtlichen, anthropologischen und soziologischen Zugangs zu Grundfragen von Bildung und Gesellschaft: • Individuum und Gesellschaft • Traditionen und Konzepte der Pädagogischen Soziologie • Philosophische und theologische Anthropologie • Implizite/explizite Grundlagen verschiedener pädagogischer Konzepte • Diversität und Inklusivität im Lebensraum Schule • Das Kind mit besonderen Bedarfen

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - nehmen Gesellschaft als soziokulturelle heterogene Größe wahr und sehen z. B. kulturell-ethnische Gegebenheiten, soziale Zugehörigkeit, geschlechtsspezifische Prägung, Beeinflussung durch Weltanschauung und/oder religiöse Verankerung als Herausforderung für Erziehung und Unterricht. - erwerben einen historischen Überblick über das Wechselspiel von gesellschaftlicher Veränderung und erziehungswissenschaftlichem Begreifen. - erwerben unter Einbeziehung soziologischer Theorien pädagogische Handlungsmöglichkeiten hinsichtlich gesellschaftlicher Herausforderungen der Gegenwart. - erwerben ein Grundverständnis für anthropologische Grundlagen von Erziehung und Bildung und reflektieren ihr Handeln und ihre Weltsicht. - analysieren verschiedene pädagogische Konzepte hinsichtlich der zugrundeliegenden anthropologischen Annahmen und Auswirkungen. - wissen um die Besonderheiten von Kindern mit speziellen Bedarfen und erörtern pädagogisch aktuelle Konzepte und Handlungsansätze.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung: schriftlich	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	SEM	MP/s
9	**Bildung und Gesellschaft**		**3,5**	**5**	**0**	**2**	
	Pädagogische Soziologie	VO	1	2			
	Anthropologische Grundlagen	VO	1	1			
	Entwicklung und Veränderung pädagogischer Konzepte	VO	1,5	2			

Modul 10

Modulbezeichnung	**Lernen und Lehren in inklusiven Strukturen**		
Kurzzeichen	P2M10		
ECTS-Credits	10 EC	Semesterwochenstunden	8 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul – Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	keine

Inhalt:	Modul 10 befähigt zu Planungen, Durchführungen und Reflexionen von Lern- und Lehrprozessen in inklusiven Strukturen: • Grundlagen der Unterrichtsplanung und -strukturierung • Theorien und Konzepte inklusiver Bildung • Neuropyschologische Aspekte und Fragestellungen • Klassenführung und Lehrer/innenrolle • Praktische Feldforschung im Bereich der visuellen Wahrnehmung • Fachliche bzw. inklusiv-didaktische Überlegungen zur Bildnerischen Erziehung • Inklusive Unterrichtssequenzen

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - kennen verschiedene Konzepte der Unterrichtsplanung und -strukturierung und setzen persönliche Schwerpunkte beim Unterrichten. - wissen um Anliegen, Bedeutung und Auswirkungen verschiedener Konzepte inklusiver Bildung. - verfügen über Grundkenntnisse der Neuropsychologie. - erwerben Basiswissen zum Classroom-Managment. - nehmen Bildnerische Erziehung als Ausgangspunkt für andere Lernfelder

	wahr. - verfügen über fachliche bzw. inklusiv-fachdidaktische Kenntnisse im Bereich Kunstpädagogik. - erproben und reflektieren Rollenmuster im Klassenzimmer. - erwerben eine grundlegende Planungskompetenz in inklusiven Strukturen. - planen, realisieren und reflektieren Lernsequenzen für Schüler/innen in inklusiven Kontexten.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
10	**Lernen und Lehren in inklusiven Strukturen**		**8**	**10**	**2**	**2**	
	Komplexität und Strukturierung von Unterricht	SE	1	2			ni
	Inklusive Pädagogik	VO	1,5	2			ni
	Lern- und Gedächtnispsychologie	VO	1	1			ni
	Classroom management	SE	1	1			i/mE/oE
	Konzepte der Kunstpädagogik	SE	1,5	2			ni
	Konzeption, Gestaltung und Reflexion von Lern- und Lehrprozessen	UE	1	1	1		i/mE/oE
	Praktikum II	PK	1	1	1		i

Modul 11

Modulbezeichnung	**Gestaltete Umwelt**		
Kurzzeichen	P2M11		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	4 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul – Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	keine

Inhalt:	Modul 11 vermittelt den Einblick in naturwissenschaftlich-technische Zusammenhänge unter Berücksichtigung praktisch -gestalterischer Techniken: • Ausgewählte Fragestellungen zu Natur und Technik • Elementare Technik im Alltag • Ausgewählte textile Verfahren

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - können diverse naturwissenschaftliche Themen in Bezug zum Sachunterricht der Primarstufe inklusiv-didaktisch und praxisorientiert aufbereiten. - erfahren und erproben elementare Technik im Alltag. - erweitern ihre Erfahrungen mit textilen Kulturtechniken und deren Erprobung.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
11	**Gestaltete Umwelt**		**4**	**5**	**1**	**2**	
	Natur und Technik	SE	1,5	2			ni
	Lebensraum Technik	UE	1,5	2			i
	Textile Kulturtechnik	UE	1	1	1		i

Modul 12

Modulbezeichnung	**Erziehung und Beratung**		
Kurzzeichen	P3M12		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	4 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	keine

Inhalt:	In Modul 12 wird der Schwerpunkt auf professionelle Kommunikation und wissenschaftliches Arbeiten gesetzt: • Aspekte von Kommunikationsprozessen und gelungener Kommunikation im Schulalltag • Konzepte für Elternarbeit • Ethische Entwicklung des Menschen und ethisches Lernen in der Schule • Prinzipien der schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - lernen Kommunikationsmodelle und Interventionsmöglichkeiten bei Konflikten im Kontext Schule anzuwenden. - kennen Konzepte für Elternarbeit und Elterngespräche. - erfassen Gesellschaft als soziokulturelle, heterogene Größe und nehmen z.B. kulturell-ethnische Gegebenheiten, soziale Zugehörigkeit, geschlechtsspezifische Prägung, Beeinflussung durch Weltanschauung und/ oder religiöse Verankerung als Herausforderungen für Erziehung und Unterricht wahr. - kennen verschiedene Sinnangebote und deren Antworten in religiösen Traditionen (insbesondere des Christentums) und sind in der Lage, ihre Bedeutung für die Entwicklung von werteorientierten Haltungen und Einstellungen zu berücksichtigen. - erlangen einen Einblick in grundlegende Methoden und Formalia wissenschaftlichen Arbeitens.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
12	**Erziehung und Beratung**		**4**	**5**	**0**	**3**	
	Kommunikation in Schulkontexten	SE	1,5	2	0		ni
	Ethisches Lernen	SE	1	1			ni
	Wissenschaftliches Arbeiten	SE	1,5	2			ni

Modul 13

Modulbezeichnung	**Ästhetische Bildung I**		
Kurzzeichen	P3M13		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	4 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul – Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	keine

Inhalt:	Modul 13 dient dem Erkennen, Entschlüsseln und Vermitteln ästhetischer Inhalte und Botschaften im Alltag und in künstlerischen Kontexten: • Auswahlkriterien und Vermittlungskonzepte für Kinderlieder und Kinderstimmbildung • Schulsituationsbezogener Instrumentalunterricht • Basiswissen zur Produktgestaltung

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - können akustisch-musikalische Phänomene zuordnen und adäquat beschreiben. - verfügen über fachliche und inklusiv-fachdidaktische Erkenntnisse in Musikerziehung und beherrschen einen verantwortungsvollen Umgang mit der Kinderstimme. - können ein Instrument in Unterrichtssituationen adäquat einsetzen. - analysieren und reflektieren Zusammenhänge zwischen Entwicklungsprozessen und Endprodukten.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PS**	**SEM**	**LV-B**
13	**Ästhetische Bildung I**		**4**	**5**	**0**	**3**	
	Musik mit der Stimme und Hörerziehung	SE	1,5	2			i
	Schulpraktisches Instrumentalspiel	UE	1	1			i
	Design als Problemlösungsprozess I	UE	1,5	2			i

Modul 14

Modulbezeichnung	**Fachbezogene Lern- und Lehrprozesse**		
Kurzzeichen	P3M14		
ECTS-Credits	10 EC	Semesterwochenstunden	7 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul – Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch/Fremdsprachen

Zugangsvoraussetzungen:	keine

Inhalt:	Modul 14 dient dem Erwerb spezifischer unterrichtsbezogener Fertigkeiten und Kenntnisse: • Transitionsmodelle • Bildungsstandards in Deutsch • Konzepte bilingualen Unterrichts • Analysieren und Konzipieren von individuellen Lernsituationen zur Arithmetik für die Grundstufe II, Bilden von Lernumgebungen zu den „halbschriftlichen Strategien“und zu den schriftlichen Rechenverfahren, Diagnostizieren eigener Rechenwege einschließlch der Fehlermusteranalysen • Anwendungen aus dem Bereich der Naturwissenschaften, insbesondere im Zusammenhang mit dem Messen von Längen, Flächen, Volumina und Gewichte sowie Grundlagen der Zeitmessung • Bewegungsbaustellen, Gerätelandschaften, turnerische Bewegungsfertigkeiten • Sicherheit im Sportunterricht • Ausgewählte Themen der Planungs- und Unterrichtsarbeit • Personenbezogene individuelle Schwerpunktsetzung im Praktikum

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - verfügen über theoriegeleitete Einblicke in die Multiperspektivität des Lernens an der Nahtstelle Kindergarten – Schule. - gewinnen Einblicke in Theorie und Praxis eines prozessorientierten Grammatikunterrichts und in die Funktionsweise der Orthografie. - entwickeln eine Fachsprache in Erst- und Zweitsprache. - können Mathematikaufgaben in ausgewählten Themengebieten konstruieren und analysieren - kennen Kindervorstellungen zu den Größenbereichen und können Stützpunktvorstellungen entwerfen - kennen Verfahren zum Messen der Größen: Längen, Flächen, Volumina, Massen (Gewichte) und Zeit sowie Verfahren zum Festlegen der Einheiten - kennen mathematische Anwendungen aus dem Bereich der Physik, Geografie, Biologie, Ökonomie und anderen Bereichen der Lebensweltntwerfen fachdidaktische Konzepte. - kennen Methoden des selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lernens - erlangen die Fähigkeit einer fertigkeitsorientierten und spielerischen Auseinandersetzung an und mit Sportgeräten. - vertiefen die Planungs- und Reflexionskompetenz. - erkennen die eigenen Stärken und Schwächen und entwickeln fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven sowie kompetenzorientierte persönliche Schwerpunkte für ihren Unterricht.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	SEM	LV-B
14	**Fachbezogene Lern- und Lehrprozesse**		**7**	**10**	**4**	**3**	
	Elementarpädagogik	VO	1	1	1		ni
	Strukturlinguistik/Sprachnormen in der Schriftlichkeit	UE	1	1			i
	Content and language integrated learning (CLIL)	SE	1	1			ni
	Didaktik der Alltagsmathematik	SE	1,5	3			ni
	Bewegen an Geräten	UE	1	1			i
	Konzeption, Gestaltung und Reflexion von Lern- und Lehrprozessen II	UE	0,5	1	1		i/mE/oE
	Praktikum III	PK	1	2	2		i

Modul 15

Modulbezeichnung	**Konzepte des Lernens und Lehrens**		
Kurzzeichen	P4M15		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	4 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul – Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	keine

Inhalt:	Modul 15 gewährt Einsicht in projektorientiertes Handeln und verschiedene Unterrichtsformen: • Projektarbeit • Unterrichtstheorien • Reformpädagogische Ansätze

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - kennen Anliegen und strukturellen Grundlagen des Projektunterrichts. - konzeptionieren ein Projekt in Theorie und Praxis. - erwerben Kenntnisse über verschiedene reformpädagogische Ansätze. - erkennen die Notwendigkeit des Einsatzes vielfältiger Lernformen.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	SEM	LV-B
15	**Konzepte des Lernens und Lehrens**		**4**	**5**	**3**	**4**	
	Projektarbeit	SE	2	3	2		i
	Reformpädagogik und Lernarrangements	VO	2	2	1		ni

Modul 16

Modulbezeichnung	**Medien und Sprache**		
Kurzzeichen	P4M16		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	5 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul – Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch/Englisch

Zugangsvoraussetzungen:	keine

Inhalt:	In Modul 16 stehen Medien des Unterrichts und deren sinnvoller Gebrauch im Mittelpunkt: • Grundlagen der Medienpädagogik, Mediendidaktik und Medienerziehung • Auseinandersetzung mit Medien als Transporteure von Informationen • Linguistische Aspekte der Sprachverwendung im sozialen Kontext • Medienpädagogik und Mediendidaktik im Kontext des Fremdsprachenunterrichts

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - werden befähigt, unterschiedliche Medien lernfördernd im Unterricht einzusetzen. - wissen um die Wichtigkeit, die Bereitschaft und Fähigkeit zur mündlichen Kommunikation von Schüler/innen zu erhöhen und sie zu einem möglichst sicheren Gebrauch der Standardsprache zu führen. - können durch den gezielten Einsatz von Medien den Leseprozess anregen. - benützen Media Tools im Fremdsprachenerwerb und in der Fremdsprachenvermittlung.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung: schriftlich	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**MP/s**
16	**Medien und Sprache**		**5**	**5**	**2**	**4**	
	Medienpädagogik	VO	1	1	1		
	Kommunikationsprozesse/Reflexions-prozesse im Umgang mit Medien	SE	2	2			
	Media Use in the Classroom	UE	1	1	1		
	Einführung in EPICT	SE	1	1			

Modul 17

Modulbezeichnung	**Ästhetische Bildung II**		
Kurzzeichen	P4M17		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	4,5 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	keine

Inhalt:	Modul 17 dient der Vertiefung der künstlerisch-kulturellen Ausdrucksfähigkeit: • Künstlerische Positionen des 20. Jahrhunderts und der Zeitgenössischen Kunst • Pädagogisch-künstlerischer Umgang mit Singgruppen • Ausgewählte Themen zur Produktgestaltung • Textile Materialien, Gestaltungslehre

Lernergebnisse / Kompe-tenzen / Qualifikationen:	Studierende - erwerben Bildkompetenz in Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst und Bildwelt. - können Aspekte der Klassischen Moderne und der Zeitgenössischen Kunst altersdifferenziert in die Planung von Unterricht in Bildnerischer Erziehung einbeziehen. - können zum gemeinsamen vokalen Musizieren anleiten. - verfügen über Problemlösungskompetenz im technischen Bereich. - lernen textile Materialien, ihre Herkunft, Beschaffenheit, Anwendung und

	Pflege kennen und erhalten Einblicke in Gestaltungsprozesse und deren praktische Umsetzung.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	SEM	LV-B
17	**Ästhetische Bildung II**		**4,5**	**5**	**0**	**4**	
	Aktuelle Kunst	SE	1,5	2			ni
	Chorführung	UE	1	1			i
	Design als Problemlösungsprozess II	UE	1	1			i
	Materialerfahrung und Gestaltungsprozesse mit Textilien	UE	1	1			i

Modul 18

Modulbezeichnung	**Musik und Bewegung**		
Kurzzeichen	P4M18		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	5 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	keine

Inhalt:	Modul 18 ermöglicht eine differenzierte Auseinandersetzung mit musikalischen und sportlichen Ausdrucks- und Bewegungsformen: • Tanz und Bewegungsspiele im Musikunterricht • Technik- und Taktikschulung Großer Ballspiele • Bewegung als elementare Ausdrucksform • Rettungsschwimmen (Helferschein) • Instrumentalliteratur aus verschiedenen Epochen und Stilen

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - erwerben die Fähigkeit, Musik aus unterschiedlichen Kulturkreisen in Bewegung auszudrücken. - erwerben Kenntnisse über didaktische Grundlagen Großer Ballspiele und deren Anwendung. - setzen sich mit tänzerischen und gymnastischen Bewegungsformen als Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten auseinander. - erwerben den Rettungsschwimmer-Helferschein gemäß den Bestimmungen des Österreichischen Jugendrotkreuzes (ÖJRK). - erweitern den musikalischen Horizont am Instrument.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
18	**Musik und Bewegung**		**5**	**5**	**0**	**4**	
	Rhythmisch-musikalische Erziehung	UE	1	1			i/mE/oE
	Große Ballspiele	UE	1	1			i
	Tanz und Gymnastik	UE	1	1			i
	Schwimmen	UE	1	1			ni
	Instrument III	UE	1	1			i

Modul 19

Modulbezeichnung	**Lernen, Lehren und Forschen im Diversitätskontext**		
Kurzzeichen	P5M19		
ECTS-Credits	10 EC	Semesterwochenstunden	8 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	keine

Inhalt:	Modul 19 gibt einen Einblick in den Umgang mit Diversität im Bildungsbereich: • Grundkenntnis verschiedener Diagnose- und Förderkonzepte • Formen der Leistungserhebung und -bewertung • Konzepte interkulturellen und interreligiösen Lernens

	• Basiswissen zu verschiedenen Religionen und Weltanschauungen • Zusammenhang von Identität, Diversität und Schule • Individualisierung und Differenzierung im Unterricht • Grundkenntnisse über Konstruktionen von Differenz • Erziehung und Geschlecht im Handlungsfeld Schule • Grundmerkmale bildungswissenschaftlicher Forschungsmethoden • Fördermöglichkeiten von Kindern mit einer anderen Erstsprache als Deutsch • Theoretische Grundlagen des Zweitspracherwerbs

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - kennen standardisierte und informelle diagnostische Verfahren. - kennen diagnostische Verfahren zur Erfassung von Begabungen und deren Gütekriterien und Grenzen. - kennen verschiedene Formen der Leistungserhebung und -bewertung sowie deren Auswirkungen und Einsatzmöglichkeiten im inklusiven Unterricht. - erfassen Gesellschaft als soziokulturelle, heterogene Größe und nehmen dies als Herausforderungen für Erziehung und Unterricht wahr. - werden für Herausforderungen im interkulturellen und interreligiösen Dialog sensibilisiert und sind in der Lage, Stereotypen, Stigmatisierungen und Ausgrenzungsprozesse wahrzunehmen und zu reflektieren. - verstehen, dass Erziehungsprozesse dazu beitragen, die Selbst- und Weltbilder von Kindern und ihr Handeln geschlechtstypisch zu färben und zu beeinflussen. - nehmen alle Handlungs- und Themenfelder auch im Blick auf ihre Gender-Dimension wahr. - kennen Möglichkeiten der Förderung von Schüler/innen im sozial-emotionalen Bereich. - erwerben Kenntnisse im Bereich der Methoden und Techniken der Datenerhebung. - sind befähigt zur interaktiven Anwendung von Sprache und der Reflexion eigener und fremder Kommunikation. - sind in der Lage methodisch-didaktisches Wissen im Kontext Deutsch als Zweitsprache unterrichtlich umzusetzen. - erwerben didaktische Grundlagen und erkennen didaktische Möglichkeiten im Sprachunterricht. - entwickeln eine Grundhaltung für sprachliche Bildung, für einen sprachsensiblen Unterricht und für die lebensweltliche Mehrsprachigkeit von Schülerinnen und Schülern.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	SEM	LV-B
19	**Lernen, Lehren und Forschen im Diversitätskontext**		**8**	**10**	**0**	**5**	
	Pädagogische Diagnostik und Leistungsbewertung	SE	1,5	2			ni
	Interkulturelles und interreligiöses Lernen	SE	1	2			ni
	Pädagogik unter sozial-emotionalen und geschlechtergerechten Aspekten	VO	1,5	2			ni
	Methoden der Bildungsforschung	SE	2	2			ni
	Sprachliche Heterogenität	SE	2	2			ni

Modul 20

Modulbezeichnung	**Fachspezifische Lernstandsdiagnose**		
Kurzzeichen	P5M20		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	3,5 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		
Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium	

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	keine

Inhalt:	Modul 20 gibt einen Überblick in fachspezifische Verfahren zur individuellen Lernstandsdiagnose sowie in diverse Förder- und Beurteilungskonzepte: • Korrektur- und Beurteilungskonzepte im Fach Deutsch • Möglichkeiten konkreter Diagnose und Lernförderung in Mathematik • Verfahren zur Fehleranalyse, Lernstandsbestimmung und Förderkonzepte im Mathematikunterricht • Personalisierung in praktischem Tätigkeitsfeld

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - können schriftliche Texte von Kindern nach einem begründet eingesetzten Konzept adäquat korrigieren und beurteilen. - kennen standardisierte und informelle Tests zur Lernstandsdiagnose und entsprechende Fördermöglichkeiten.

	- kennen verschiedene Diagnose- und Förderkonzepte und können sie reflektiert und gezielt einsetzen. - befassen sich mit der Entwicklung basaler Fähigkeiten im Bereich Mathematik, etwaigen Störungsszenarien und dem Einsatz wissenschaftlich fundierter Unterstützungsmethoden. - beherrschen Verfahren zum Erkennen von Lernständen, Lernpotential, Lernhindernissen und Lernfortschritten im Mathematikunterricht. - sind fähig, Schüler/innen einzeln und in der Gruppe in ihren Lernprozessen und ihrer Entwicklung individuell zu fördern und eigene Lehrprozesse zu reflektieren.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
20	**Fachspezifische Lernstandsdiagnose**		**3,5**	**5**	**3**	**5**	
	Korrektur- und Beurteilungskonzepte in Deutsch	SE	1	1			ni
	Diagnose und Förderkonzepte im Mathematikunterricht	VO	1	1			ni
	Konzeption, Gestaltung und Reflexion von Lern- und Lehrprozessen	UE	0,5	1	1		i/mE/oE
	Praktikum V	PK	1	2	2		i

Modul 21

Modulbezeichnung	**Mensch und Lebensraum**		
Kurzzeichen	P5M21		
ECTS-Credits	10 EC	Semesterwochenstunden	7 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	keine

Inhalt:	Modul 21 dient zur Erweiterung und Vertiefung fachlicher Kompetenzen: • Topografische Besonderheiten Tirols • Biologischer Lebensraum Tirol

	• Grundlagenwissen bezüglich zentraler Aspekte der Konsum- und Alltagskultur • Faktoren des politischen Prozesses • Politik- und Demokratieverständnis • Merkmale historischer Narration und Narrationsmodelle am Beispiel der Tiroler Geschichte • Kulturbegegnung mit Textilien

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - kennen die geografischen Besonderheiten Tirols. - sind in der Lage, den unmittelbaren Lebensraum in biologischer und technischer Hinsicht wahrzunehmen. - erwerben Sachkompetenz bezüglich Analyse und Beurteilung sowie ästhetischer und gesellschaftspolitischer Aspekte der Alltagskultur. - können praktische Aufgabenstellungen zum Problemfeld Alltagskultur für den eigenen Unterricht entwickeln. - erwerben Orientierungs- und Überblickswissen zur Entwicklung politischer Kompetenzen und zur Analyse zentraler Problemfelder in Politik und Gesellschaft. - erkennen, dass historische Abläufe in Narrationen aufgearbeitet werden, die dem subjektiven Blick des Historikers unterliegen. - erforschen und entdecken die eigene textile Kultur und kennen andere Kulturen in den Bereichen Wohnen, Spielen und Kleiden.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
21	**Mensch und Lebensraum**		**7**	**10**	**1**	**5+6**	
	Geografie Tirols	SE	1	2		5	ni
	Biologisch-ökologischer Lebensraum Tirol	SE	1,5	2		5	ni
	Alltags- und Populärkultur	SE	1	1	1	5	ni
	Politische Grundlagen	VO	1,5	2		6	ni
	Historisch Narrationen am Beispiel Tirol	VO	1	2		6	ni
	Lebensraum Textil	UE	1	1		6	i

Modul 22

Modulbezeichnung	**Professionsspezifisches Wissen und Handeln**		
Kurzzeichen	P6M22		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	2,5 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul – Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	keine

Inhalt:	Modul 22 zielt auf die Erweiterung des Wissens- und Handlungsrepertoires für die professionelle Gestaltung von Unterricht ab: • Vielfalt und Formen neuer Religiosität • Kompetenzorientierter Schreib- und Leseunterricht • Kompetenzmodelle zum Verfassen von Texten • Vielfältige Lernarrangements zur Optimierung des Unterrichts

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - ergründen Formen neuer Religiosität, sogenannter Patchwork-Religiosität, mit Esoterik und gnostischen Elementen sowie mit fundamentalistischen Tendenzen in den Religionen. - kennen verschiedene Strategien sowie didaktische und methodische Ansätze für einen kompetenzorientierten Schreib- und Leseunterricht. - wissen um fachdidaktische Modelle zum freien und kreativen Schreiben und um die Förderung einer prozessorientierten Schreibdidaktik. - erwerben die fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und persönlich professionsspezifischen Kompetenzen zum selbständigen und eigenverantwortlichen Führen einer Klasse und können diese begündet einsetzen. - stellen Schüler/innen unterschiedliche Lernarrangements bereit und integrieren Rückmeldungen in die eigene Reflexion sowie die weitere Unterrichtstätigkeit.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
22	**Professionsspezifisches Wissen und Handeln II**		**2,5**	**5**	**2**	**6**	
	Phänomenologie religiöser Ausdrucksformen	VO	0,5	1			ni
	Schreibprozesse	SE	1	2			i
	Praktikum VI	PK	1	2	2		i

Modul 23

Modulbezeichnung	**Ästhetische Bildung III**		
Kurzzeichen	P6M23		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	4 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	keine

Inhalt:	Modul 23 bietet die Möglichkeit der Vertiefung alltagsästhetischer Erfahrungen in Relation zur modernen Industrie - und Freizeitgesellschaft: • Theoretische und praktische Grundlagen von Bildkultur und Alltagsästhetik • Methoden zur Beschreibung und Analyse visueller Kulturen • Methodische Unterrichtsaspekte im Zusammenhang mit Phänomenen visueller Kultur • Bildtheorien und Methoden der Bildanalyse • Praktische und theoretische Grundlagen im Bereich Theaterpädagogik bzw. Erlebnispädagogik

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - erwerben Grundlagenkenntnisse zur Theorie und Praxis visueller Medien. - erarbeiten verschiedene Methoden zur Beschreibung und Analyse von Bildkulturen. - können Aspekte visueller Kultur unabhängig von eigenen ästhetischen und kulturellen Präferenzen reflektieren. - können verschiedene Methoden zur Gestaltung visueller Kommunikation begründen und einsetzen. - erwerben theoretische Grundlagenkenntnisse der Theaterpädagogik bzw. Erlebnispädagogik. - erproben verschiedenste praktische Möglichkeiten und Methoden der Theaterpädagogik bzw. Erlebnispädagogik. - können theaterpädagogische/erlebnispädagogische Erfahrungen und Ausdrucksmöglichkeiten in ihre pädagogischen Arbeitsbereiche integrieren.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	SEM	LV-B
23	**Ästhetische Bildung III**		**4**	**5**	**3**	**6**	
	Aspekte visueller Kultur	VO	1	2			ni
	Wahlpflichtfach A: Theaterpädagogik Wahlpflichtfach B: Erlebnispädagogik	UE	3	3	3		i/mE/oE

Modul 24

Modulbezeichnung	**Mathematisches Modellieren**		
Kurzzeichen	P6M24		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	3 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul – Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	keine

Inhalt:	Modul 24 bietet einen Einblick in einen anwendungs- und kompetenzorientierten Mathematikunterricht: • Elementares Modellieren relevanter Fragestellungen aus der Umwelt • Analysieren und Konzipieren von Lernumgebungen zu „offenen“ Sachsituationen • Mathematische Problemstellungen aus unterschiedlichen Perspektiven • Elemente der beschreibenden Statistik und des Darstellens großer Datenmengen • Analyse von Eigenproduktionen von Grundschulkindern unter besonderer Berücksichtigung des inklusiven Aspektes • Konstruktion von didaktischen Medien für den Primarstufenunterricht • Vertiefende Behandlung von ausgewählten Themen des Mathematikunterrichts in der Primarstufe unter Berücksichtigung der mathematischen Kompetenzen • Vertiefendes Analysieren und Konzipieren von individuellen Lernsituationen zur Arithmetik für die Primarstufe

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - erkennen mathematische Dimensionen und Zusammenhänge in alltäglichen Situationen.

	- können mathematikdidaktische Kenntnisse auf alltagsrelevante Situationen beziehen. - können gezielt Mathematikaufgaben konstruieren und analysieren, insbesondere unter Berücksichtigung von Differenzierung und Diagnostizierung. - können in Schulbüchern dargestellte Vorgehensweisen konstruktiv kritisch reflektieren. - kennen geeignete Lernsoftware einschätzen und einsetzen. - kennen zentrale Forschungsbefunde und deren Anwendungskonsequenzen zu mathematischen Lernumgebungen in der Primarstufe.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung: schriftlich	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	SEM	MP/s
24	**Mathematisches Modellieren**		**3**	**5**	**0**	**6**	
	Anwendungsbezogene Mathematik	SE	2	3			
	Kompetenzorientierter Mathematikunterricht	SE	1	2			

Modul 25

Modulbezeichnung	**Berufsfeldbezogene Forschung I**		
Kurzzeichen	P7M25		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	2 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	keine

Inhalt:	Modul 25 verdeutlicht Pädagogik als Handlungswissenschaft, die ihre Theorien aus der Reflexion von vorausliegendem Praxishandeln entwickelt und wiederum auf die Praxis zurückwirkt: • Wissenschaftliche Theorien, Methoden und Lehrmeinungen • Zentrale Grundfragen verschiedener methodischer Forschungszugänge • Wissenschaftlicher Diskurs: Diskussion laufender Forschungsarbeiten

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - sind mit verschiedenen Forschungstheorien und –ansätzen vertraut. - kennen Forschungsbefunde und mögliche Qualitätsentwicklungsverfahren und können diese anwenden. - sind in der Lage, ihr berufsfeldbezogenes Handeln mit wissenschaftlichen Erkenntnissen in Verbindung zu setzen. - sind in der Lage, im Rahmen ihres Studiums forschungsgeleitete Fragestellungen zu erarbeiten sowie wissenschafts- und berufsfeldbezogene Theorien zu formulieren und zu diskutieren.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung: schriftlich (1. Bachelorarbeit)	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**MP/s**
25	**Berufsfeldbezogene Forschung I**		**2**	**5**	**0**	**7**	
	Forschungsseminar I	AG	2	5			

Modul 26

Modulbezeichnung	**Sprache und Literatur**		
Kurzzeichen	P7M26		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	3,5 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	keine

Inhalt:	Modul 26 setzt sich auf breiter Ebene mit Aspekten der Literatur auseinander: • Grundriss der Literaturwissenschaft: Literaturbegriff und -verständnis; das Dramatische, Epische, Lyrische und Didaktische • Kinderliteratur: Definition, Geschichte und Trends • Themen- und Motivvergleich zwischen „Kinder- und Erwachsenenliteratur“ • Darstellendes Spiel als ästhetisches Bildungsgut • Literaturrezeption im Rahmen eines sinnerfassenden Leseprozesses

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - wissen über poetologische Theorien Bescheid. - sind in der Lage, über literarische Texte zu sprechen, sie zu verstehen und zu interpretieren. - können Einordnungen, Bezüge und Verknüpfungen zwischen literarischen Werken aus der Vergangenheit und der Gegenwart herstellen und den jeweiligen kulturhistorischen sowie gesellschaftspolitischen Hintergrund miteinbeziehen. - beherrschen Strategien zur Durchführung themen- und motivgeschichtlicher Analysen. - sind in der Lage, altersadäquate Literatur auszuwählen, zu reflektieren und aufzuarbeiten. - erwerben eine Wertschätzung des Theaterspielens als ästhetisches Bildungsgut. - besitzen Grundkenntnisse in Bezug auf den literarischen Formenreichtum. - erfassen die Relevanz eines sinnerfassenden Leseprozesses unter Verwendung unterschiedlicher Medien. - verfügen über die Kenntnis vielfältiger Übungen zur Steigerung der Lesemotivation.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung: schriftlich	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**MP/s**
26	**Sprache und Literatur**		**3,5**	**5**	**0**	**7**	
	Einführung in die Literaturwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung von Kinderliteratur	VO	1,5	2			
	Themen- und motivgeschichtliche Vergleiche	SE	0,5	1			
	Analytische und produktive Auseinandersetzung mit literarischen Texten	SE	1,5	2			

Modul 27

Modulbezeichnung	**Ästhetische Bildung IV**		
Kurzzeichen	P7M27		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	3,5 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul – Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	keine

Inhalt:	Modul 27 dient der Befähigung zu eigenständigem didaktischem Handeln in Musikerziehung sowie textilem und technischem Werken: • Führung von vokal-instrumentalen Musiziergruppen • Weiterbildung am Instrument • Fachtheoretische Inhalte und fachdidaktische Konzepte im Textilen und Technischen Werken

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - besitzen die Fähigkeit, die musikalische Leitung von Chor- und Instrumentalensembles zu übernehmen. - sind in der Lage, Fertigkeiten am Instrument selbstständig weiter zu entwickeln. - erwerben theoretisches Fachwissen zu werk- und musikpädagogischen Aspekten.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
27	**Ästhetische Bildung IV**		**3,5**	**5**	**0**	**7**	
	Ensembleleitung	UE	1	1			i
	Instrument IV	UE	0,5	1			i
	Mehrperspektivität des textilen Werkens	VO	1	1,5			ni
	Aspekte der technischen Werkdidaktik	VO	1	1,5			ni

Modul 28

Modulbezeichnung	**Gesundheit und Prävention**		
Kurzzeichen	P7M28		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	3,5 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	keine

Inhalt:	Modul 28 gibt Einblick in Bewegunsangebote sowie präventive gesundheitsfördernde Maßnahmen für den Schulalltag: • Aufbau, Bausteine und Struktur einer „Bewegten Schule“ • Ausgewählte Modelle der „Bewegten Schule“ • Bedeutung der Fitness in Theorie und Praxis (Gesundheitsaspekt) • Grundlegende gesundheitspädagogische Inhalte • Ausdauersportarten und koordinative Übungen • Outdoor-Aktivitäten

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - erkennen und verstehen die Bedeutung einer „Bewegten Schule“ für die psychosoziale und physische Gesundheit des Einzelnen und als Teil der Schulentwicklung. - sind in der Lage sich mit empirischen Studien zur „Bewegten Schule“ kritisch auseinanderzusetzen. - erkennen die Zusammenhänge verschiedener Aspekte eines gesunden Lebensstils (Ernährung, Bewegung, Suchtprävention). - erwerben die Fähigkeiten, Outdoor-Aktivitäten zu planen und durchzuführen. - verbessern ihre eigenen konditionellen Fähigkeiten unter besonderer Berücksichtigung der koordinativen Bereiche. - sind in der Lage, alters- und entwicklungsgemäße sportliche Inhalte zu vermitteln.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
28	**Gesundheit und Prävention**		**3,5**	**5**	**2**	**7**	
	Grundlagen der Bewegten Schule und Gesunden Schule	VO	1,5	2	2		ni
	Koordination und Kondition	UE	2	3			ni

Modul 29

Modulbezeichnung	**Professionsspezifische Profilierung I**		
Kurzzeichen	P8M27		
ECTS-Credits	10 EC	Semesterwochenstunden	7,5 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	keine

Inhalt:	Modul 29 dient der professionsspezifischen Profilierung und Vertiefung in bildungswissenschaftlichen, fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Bereichen: • Professionsbewusstsein • Maßnahmen der Individualisierung und Differenzierung • Begabungs- und Exzellenzförderung • Rahmenbedingungen von schulischem Lernen: Sozioökonomie und Bildung; Schulrecht • Multikulturalität – Interkulturalität – Transkulturalität • Konzepte, Voraussetzungen, gegenseitige Bedingtheiten des interkulturellen, interreligiösen und intrareligiösen Dialogs • Interkulturalität und Interreligiosität im Lebensraum Schule • Zentrale Fragen der Bildtheorie, der Bildsemiotik und der visuellen Kommunikation • Etablierung einer Schulkultur durch Gestaltung von Beziehung, Raum und Zeit

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - vertiefen und reflektieren ihren professionellen Habitus als Pädagogin/Pädagoge. - können gezielte Maßnahmen zur Individualisierung und Differenzierung eigenständig entwickeln, einsetzen und reflektieren. - kennen Konzepte, Modelle und diagnostische Verfahren in Bezug auf Begabung, Begabungsentwicklung und Begabungsförderung. - kennen gesellschaftlich-sozioökonomische und rechtliche Rahmenbedingungen, die das Schulleben prägen. - erwerben die Fähigkeit, sich im interreligiösen und intrareligiösen Dialog im Lebensraum Schule einzubringen - erwerben die Fähigkeit zur Etablierung einer wertorientierten Schulkultur

	im Schulalltag und wissen um Möglichkeiten von Interventionen in Krisensituationen. - erkennen die Wichtigkeit der Auseinandersetzung mit Bildtheorien im sogenannten „visuellen“ Zeitalter. - erwerben Kompetenz in Bezug auf Analyse und Reflexion visueller Kommunikationsmodelle. - vertiefen die fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und persönlich professionsspezifischen Kompetenzen zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Führen einer Klasse und übernehmen Verantwortung in aktuellen Entwicklungsbereichen ihrer Praxisschule.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
29	**Professionsspezifische Profilierung I**		**7,5**	**10**	**2**	**8**	
	Pädagogische Professionalität	SE	1	2			ni
	Sozioökonomie und Bildung	VO	1	1			ni
	Interreligiosität und Interkulturalität	SE	1,5	2			ni
	Krisenintervention	SE	1	1			i/mE/oE
	Schulrechtliche Grundlagen	VO	1	1			ni
	Visuelle Medien und Visuelle Kommunikation	SE	1	1			ni
	Praktikum VIII	PK	1	2	2		i

Modul 30

Modulbezeichnung	**Professionsspezifische Profilierung II**		
Kurzzeichen	P8M30		
ECTS-Credits	10 EC	Semesterwochenstunden	6,5 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch/Englisch

Zugangsvoraussetzungen:	keine

Inhalt:	Modul 30 dient dem Erwerb und der Vertiefung fachlicher Kompetenzen: • Experimentieren im Sachunterricht • Inhaltlich und sprachlich für die Primarstufe adäquate Songs, Rhymes and

	Games zur Förderung des Hörverständnisses und der Sprechfertigkeit • Kunst des Erzählens und Verstehens im Fremdsprachenerwerb und Möglichkeiten der Förderung kindlicher Vorstellungskraft und des Empathievermögens • Fachdidaktische Konzepte in Musikerziehung und Textilem Werken • Vertiefung am Instrument • Grundlagen der Leichtathletik • Kulturbegegnung mit Textilien

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - führen naturwissenschaftliche Experimente aus. - erhöhen ihre Sprachflüssigkeit und erweiterten den englischen Wortschatz. - vertiefen den authentischen Umgang mit Englisch durch Musik und Spiel. - erwerben vertieftes theoretisches Fachwissen zu werk- und musikpädagogischen Aspekten. - sind in der Lage, ihre Fertigkeiten am Instrument selbstständig weiter zu optimieren. - erwerben leichtathletische Fertigkeiten: Laufformen, Wurf- und Sprungelemente. - entwickeln individuelle Projekte in Bezug auf textile Produkte und deren Gestaltung.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
30	**Professionsspezifische Profilierung II**		**6,5**	**10**	**1**	**8**	
	Handlungsorientierter Sachunterricht	SE	1	1			ni
	Songs, Rhymes and Story-telling	SE	1	2			i
	Musikpädagogische Konzepte	SE	1	2	1		ni
	Instrument V	UE	0,5	1			i
	Leichtathletische Grundformen	UE	1	2			ni
	Textile Alltagskultur	UE	2	2			i

4.3.2 Modulbeschreibungen Bachelorstudium: Schwerpunkt Religionspädagogik

Modul R 1

Modulbezeichnung	**Religionspädagogische Grundlegung**		
Kurzzeichen	P3MR1		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	4 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Religionspädagogik

Inhalt:	Modul R 1 bietet eine religionspädagogische Einführung und Gelegenheit zu einer ersten Auseinandersetzung mit biblischen und religionsdidaktischen Themen: • Einführung in die Religionspädagogik: Begrifflichkeit, Grundfragen und spezifische Themen- und Handlungsfelder • Bedeutung von Lebens- und Glaubensbiografie für ein religionspädagogisches Studium und für biografisches Lernen mit Kindern • Basiskenntnisse biblischer Bücher und Inhalte als historische Glaubenszeugnisse

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - kennen grundlegende Fragen der Religionspädagogik. - kennen religionspädagogische Konzepte und religionsdidaktische Ansätze und können sie voneinander unterscheiden. - können Schule in Ansätzen theologisch wahrnehmen. - sind sich der eigenen Identität und ihrer religiösen Entwicklung bewusst. - kennen Methoden der Biografiearbeit mit Kindern und können Möglichkeiten ihres praktischen Einsatzes reflektieren. - erwerben grundlegendes Wissen über die Bibel und setzen sich mit wichtigen theologischen bzw. lebensrelevanten Themen auseinander. - eignen sich erste bibeldidaktische Zugänge an, um gegenwartsrelevante Potenziale der biblischen Texte kritisch zu erheben und zu elementarisieren.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	SEM	LV-B
R 1	**Religionspädagogische Grundlegung**		**4**	**5**	**0**	**3**	
	Grundlagen der Religionspädagogik und Religionsdidaktik	VO	2	2			ni
	Lebens- und Glaubensbiografie	SE	1	1			i/mE/oE
	Bibelkunde	SE	1	2			ni

Modul R 2

Modulbezeichnung	**Christliches Menschen- und Weltbild I**		
Kurzzeichen	P3MR2		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	3 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Religionspädagogik

Inhalt:	In Modul R 2 werden Verständnisweisen von Mensch und Welt aus christlicher Perspektive skizziert: • Lesearten und Hermeneutik biblischer Texte und deren sprachliche Elementarisierung • Lebenswelten, -brüche und -wege biblischer und außerbiblischer Frauen- und Männergestalten in Geschichte und Gegenwart – Anfragen aus heutiger Zeit • Basiswissen ethischer Denkmodelle und Argumentationen • Grundthemen biblischer Ethik anhand unterschiedlicher Beispieltexte

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - kennen wissenschaftliche Methoden zur Interpretation biblischer Erzähltraditionen und erkennen ihre politische und individuelle Relevanz für die Gegenwart. - entwickeln exemplarisch Varianten einer didaktischen Aufbereitung biblischer Texte und erkennen, dass diese als Auseinandersetzung in Krisensituationen entstanden sind. - können sich biblische Erzählungen selbst aneignen und frei erzählen. - kennen Lebenswelten, -brüche und -wege zentraler biblischer Frauen- und Männergestalten.

	- wissen Bescheid über gesamt- und regionalkirchliche Zeuginnen und Zeugen des Glaubens und verstehen Aspekte erzählter Biografien als Anfragen an heutige Lebensmuster. - erlangen Basiswissen über ethische Argumentationen und Denkmodelle. - bewerten vor dem Hintergrund christlicher Wertvorstellungen aktuelle ethische und moraltheologische Fragestellungen.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
R 2	**Christliches Menschen- und Weltbild I**		**3**	**5**	**0**	**3**	
	Biblische.Erzähltraditionen	SE	1	2			ni
	Persönlichkeiten des Glaubens	SE	1	2			ni
	Ethische Grundfragen	SE	1	1			ni

Modul R 3

Modulbezeichnung	**Christliches Menschen- und Weltbild II**		
Kurzzeichen	P4MR3		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	3 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Religionspädagogik

Inhalt:	Modul R 3 beinhaltet Grundzüge biblischer Anthropologie und des christlichen Verständnisses von Schöpfung und Vollendung sowie ethische Fragestellungen von Kindern: • Biblische Anthropologie in historisch-sozialer Entstehung und ihre didaktische Erschließung • Biblische Aussagen zum Thema Schöpfung unter besonderer Berücksichtigung der literarischen Eigenart der Texte • Theologische Herausforderungen zum Thema Schöpfung in Tradition und Gegenwart • Biblische und kirchliche Lehrentfaltung in der Eschatologie • Grundlagen der Allgemeinen und Speziellen Moraltheologie und das Selbstverständnis der Theologischen Ethik

	• Reflexion und Diskussion moraltheologischer Grundbegriffe und deren entwicklungspsychologischer Bezug zu Kindern • Elementarisieren theologischer und ethischer Fragestellungen mit Kindern

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - entwickeln eine Beziehung zwischen biblisch anthropologischen Vorstellungen und eigenen Bildern gelingenden Lebens. - können biblische Erfahrungen von Mensch-Sein religions- und sozialgeschichtlich einordnen. - sind in der Lage, anthropologische Aspekte biblischer Texte für den Primarschulbereich zu elementarisieren. - erkennen die Dimensionen von Schöpfungsverantwortung. - können die Themenbereiche Schöpfung und Vollendung elementarisieren und didaktisch aufbereiten. - kennen grundlegende Aspekte christlicher Ethik und Moraltheologie. - sind vertraut mit aktuellen moraltheologischen Diskursen und können deren Relevanz in der Entwicklung von Kindern erörtern.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
R 3	**Christliches Menschen- und Weltbild II**		**3**	**5**	**0**	**4**	
	Biblische Anthropologie	VO	1	2			ni
	Schöpfung und Vollendung	VO	1	2			ni
	Ethische Fragestellungen der Kindheit	SE	1	1			i

Modul R 4

Modulbezeichnung	**Pädagogisch-praktische Studien „Katholische Religion“ I**		
Kurzzeichen	P4MR4		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	3 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Religionspädagogik

Inhalt:	In Modul R 4 steht der Erwerb von religionspädagogischen und religionsdidaktischen Grundkompetenzen im Mittelpunkt: • Lehrplan für Katholische Religion • Religionspädagogische und -didaktische Konzepte im Lehrplan, in Unterrichtsmaterialien und im eigenen Unterricht • Merkmale und Besonderheiten religiöser Sprache sowie deren Elementarisierung als didaktisches Prinzip • Theorie- und forschungsgeleitete Beobachtung, Planung, Gestaltung und Reflexion von Lern- und Lehrprozessen

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - erkennen implizite und explizite religionspädagogische Konzepte und berücksichtigen deren Relevanz in der Planung von Lernprozessen. - kennen Inhalte des Lehrplans für Katholische Religion in der Primarstufe und entwickeln Strategien für individuelles Lehren und Lernen. - können religiöse Sprache als Ausdrucksmöglichkeit eigenen Denkens, Glaubens und Handelns verstehen und elementarisieren. - reflektieren ihr Professionsverständnis als Religionspädagogin/Religionspädagoge. - beobachten, beschreiben, planen und reflektieren Lernprozesse im Religionsunterricht und berücksichtigen Erkenntnisse in weiteren Planungen.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
R 4	**Pädagogisch-praktische Studien „Katholische Religion“ I**		**3**	**5**	**2**	**4**	
	Religiöse Sprache und Sprachfähigkeit	SE	1	1,5			i
	Implizite und explizite religionspädagogische Konzepte	SE	1	1,5			ni
	Praktikum IV	PK	1	2	2		i

Modul R 5

Modulbezeichnung	**Theologisch-philosophische Grundfragen**		
Kurzzeichen	P5MR5		
ECTS-Credits	10 EC	Semesterwochenstunden	7 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Religionspädagogik

Inhalt:	Modul R 5 beinhaltet philosophische und theologische Themenbereiche, im Speziellen Fragen nach Gott und Jesus Christus: • Einführung in die Fundamentaltheologie und ausgewählte fundamentaltheologische Themenfelder • Entwicklungen und Aspekte christologischer und trinitarischer Aussagen von den Anfängen bis zur Gegenwart und ihre Elementarisierung • Biblische Gottesbilder und die Rede von Gott in Geschichte und Gegenwart • Gottesvorstellungen in nicht-christlichen Religionen • Einführung in philosophisches Denken und Herausforderungen philosophischer Gegenwartsfragen • Einführung in Formen des Philosophierens und Theologisierens mit Kindern

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - erwerben Basiswissen fundamentaltheologischer Themen sowie Fähigkeiten, diese existentiell und gegenwärtig relevant zu diskutieren. - entwickeln ein historisches und existenzielles Verständnis für die Vielfalt und Fremdheit von biblischen Gottesbildern und deren Relevanz für die Rede von Gott. - kennen und reflektieren personale und apersonale Gottesvorstellungen anderer Religionen. - sind in der Lage, trinitätstheologische und christologische Themen zu elementarisieren und didaktisch aufzubereiten. - erfassen die gesellschaftlich-kulturelle und persönliche Relevanz philosophischer (Gegenwarts-)Fragen. - entwickeln Sensibilität für Fragestellungen bezüglich verschiedener Lebenswelten heutiger Kinder und erwerben die didaktische Kompetenz, sie in ihren philosophischen und theologischen Fragen zu begleiten.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	SEM	LV-B
R 5	**Theologisch-philosophische Grundfragen**		**7**	**10**	**2**	**5**	
	Grundfragen der Fundamentaltheologie	VO	1,5	2			ni
	Gotteslehre und Christologie	VO	2	3			ni
	Gottesvorstellungen in der Bibel und in nicht-christlichen Religionen	SE	2	2			ni
	Philosophische Gegenwartsfragen und Theologisieren mit Kindern	SE	1,5	3	2		i

Modul R 6

Modulbezeichnung	**Lebensgestaltung aus dem Glauben**		
Kurzzeichen	P6MR6		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	3 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul – Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Religionspädagogik

Inhalt:	In Modul R 6 liegt der Fokus auf Religiosität und Spiritualität als Basis für soziales und solidarisches Leben und Handeln aus dem Glauben: • Zentrale Inhalte der Botschaft Jesu • Grundzüge der Katholischen Soziallehre • Konzepte solidarischen Handelns aus dem Glauben im Blick auf die Lebens- und Weltgestaltung von Kindern • Theorie und Praxis christlicher Spiritualität und Zugänge zu Gebet und Meditation • Gebetstraditionen und Bedeutung von Symbolen – Riten – Ritualen in den Weltreligionen

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - kennen wesentliche Elemente der Botschaft Jesu. - sind sich der Verwurzelung Jesu in der alttestamentlichen Ethik bewusst und verstehen sein Handeln aus den jüdischen Traditionen seiner Zeit. - sind in der Lage, mit ausgewählten biblischen Texten mit Kindern zu arbeiten.

	- sind vertraut mit Inhalten und Wirkungsgeschichte wichtiger kirchlicher Dokumente im Bereich der Soziallehre und reflektieren auf dieser Basis gegenwärtige soziale Herausforderungen. - kennen verschiedene Traditionen christlicher Spiritualität, verschiedene Formen des Gebets und der Meditation und wissen um deren Bedeutung für die religiöse Entwicklung von Kindern. - wissen Bescheid über wesentliche Glaubensinhalte und Elemente religiösen Lebens in den Weltreligionen und nehmen Gemeinsamkeiten und Differenzen wahr.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	SEM	LV-B
R 6	**Lebensgestaltung aus dem Glauben**		**3**	**5**	**0**	**6**	
	Die Botschaft Jesu in den Evangelien	VO	1	2			ni
	Katholische Soziallehre	SE	1	1			ni
	Spiritualität und Lebenspraxis im Christentum und in anderen Religionen	SE	1	2			i

Modul R 7

Modulbezeichnung	**Kirchliche und liturgische Vollzüge**		
Kurzzeichen	P6MR7		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	3 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Religionspädagogik

Inhalt:	In Modul R 7 wird die Bedeutung von Sakramenten, von liturgischen Vollzügen und von Festen und Feiern im Laufe des Kirchenjahres erschlossen: • Grundzüge der Allgemeinen und der Speziellen Sakramententheologie: dogmengeschichtliche Entwicklung und neuere theologische Ansätze • Einführung in die Liturgiewissenschaft und die Bedeutung von Symbolen, Riten und Ritualen • Feste und Feiern in ihrer anthropologischen und religiösen Dimension

	• Gestaltungselemente liturgischer Feiern im christlichen und multireligiösen Kontext der Schule

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - erwerben Kenntnisse der anthropologischen, christologischen und ekklesiologischen Grundlagen der Sakramententheologie und setzen sich mit ihrer historischen Entwicklung und pastoralen Fragestellungen auseinander. - sind in der Lage, sakramententheologische Inhalte zu elementarisieren und didaktisch aufzubereiten. - entwickeln ein Grundverständnis für Bedeutung, Strukturelemente und Gestaltung liturgischer Feiern. - können die Struktur des Kirchenjahres erklären und wesentliche Aspekte deuten. - erwerben Planungskompetenz für die Gestaltung liturgischer Feiern im christlichen und multireligiösen Kontext in der Schule.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung: mündlich	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**MP/m**
R 7	**Kirchliche und liturgische Vollzüge**		**3**	**5**	**2**	**6**	
	Sakramententheologie	VO	1	2			
	Liturgische Vollzüge und Festzeiten im Kirchenjahr	SE	1	1			
	Christliche und multireligiöse Feiern in der Schule	SE	1	2	2		

Modul R 8

Modulbezeichnung	**Formen gelebter Kirche**		
Kurzzeichen	P7MR8		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	3 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul – Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Religionspädagogik

Inhalt:	In Modul R 8 werden Entwicklungen und Ausdrucksformen von Kirche(n) in Geschichte und Gegenwart thematisiert: • Wesen, Struktur und Aufgaben der Kirche • Christliche Konfessionen und Ökumene • Bekenntnisgemeinschaften und neue religiöse Strömungen • Kirchen- und Diözesangeschichte • Bedeutungen von Sakral- und Kirchenräumen

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - sind vertraut mit dem Selbstverständnis von Kirche. - kennen wichtige Epochen der allgemeinen und der diözesanen Kirchengeschichte. - können Anliegen unterschiedlicher Konfessionen und Bekenntnisgemeinschaften historisch und theologisch einordnen. - entwickeln ein Verständnis für Ökumene und sind in der Lage, dies im schulischen Kontext umzusetzen. - sind in der Lage, sakrale Orte und Bauten in ihrer theologischen und kunstgeschichtlichen Dimension zu deuten und altersspezifische Zugänge zu eröffnen.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung: schriftlich	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**MP/s**
R 8	**Formen gelebter Kirche**		**3**	**5**	**0**	**7**	
	Kirche, christliche Konfessionen und Ökumene	VO	1	2			
	Einführung in die Kirchengeschichte – regionale Kirchengeschichte	VO	1	2			
	Sakralraumpädagogik	SE	1	1			

Modul R 9

Modulbezeichnung	**Pädagogisch-praktische Studien „Katholische Religion“ II**		
Kurzzeichen	P7MR9		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	2 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul – Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Religionspädagogik

Inhalt:	In Modul R 9 werden pädagogisch-praktische Kompetenzen für den Religionsunterricht vertieft: • Kompetenzorientierte Evaluierung von Lernprozessen und Feedback im Religionsunterricht • Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts • Biblische Texte als Grundlage lebendigen Lernens • Theorie- und forschungsgeleitete Beobachtung, Gestaltung und Reflexion von Lern- und Lehrprozessen

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - verfügen über vertiefte religionspädagogische und didaktische Kompetenzen. - können Lernprozesse zur Identitätsentwicklung von Kindern auf der Grundlage biblischer Texte anleiten. - können Auskunft über die rechtlichen Bestimmungen bezüglich des Religionsunterrichts geben. - sind in der Lage, das Professionsverständnis als Religionspädagogin/Religionspädagoge zu reflektieren - können individuelles Entwicklungspotenzial für einen kompetenzorientierten, differenzierten und individualisierten Religionsunterricht entfalten.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
R 9	**Pädagogisch-praktische Studien „Katholische Religion“ II**		**2**	**5**	**3**	**7**	
	Bibeldidaktik	SE	1	2			ni
	Praktikum VII	PK	1	3	3		i

Modul R 10

Modulbezeichnung	**Religionspädagogische Forschung**		
Kurzzeichen	P8MR10		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	2 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul – Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Religionspädagogik

Inhalt:	In Modul R 10 wird wissenschaftliche Unterstützung für das Verfassen der zweiten Bachelorarbeit geboten: • Theoretische und methodische Diskussion zu Forschungsfragen der Religionspädagogik • Forschungsdesign, Forschungsmethoden, Auswertungsverfahren • Bachelorarbeit

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - wenden erworbene theoretische und methodische Kompetenzen im Bereich der Religionspädagogik auf eine eingegrenzte wissenschaftliche Fragestellung an. - sind in der Lage, Forschungsfragen zu entwickeln, zu operationalisieren, Forschungsdesigns zu planen und zu begründen, geeignete Forschungsmethoden zu wählen sowie gegebenenfalls Auswertungsverfahren anzuwenden. - schärfen ihr Problembewusstsein hinsichtlich wissenschaftlicher Redlichkeit.

Leistungsnachweise:	Modulprüfung: schriftlich (2. Bachelorarbeit)	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**MP/s**
R 10	**Religionspädagogische Forschung**		**2**	**5**	**0**	**8**	
	Forschungsseminar II	AG	2	5			

Modul R 11

Modulbezeichnung	**Religionspädagogische Professionalität**		
Kurzzeichen	P8MR11		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	4 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Religionspädagogik

Inhalt:	In Modul R 11 werden religionspädagogische Kompetenzen erweitert und Professionalität im Umgang mit aktuellen Herausforderungen gefördert: • Selbstverständnis als Religionspädagogin/Religionspädagoge und religionspädagogische Professionalität • Religiöse Phänomene im Spannungsfeld von Tradition und Moderne • Umgang mit Lebenskrisen und Lebensbrüchen im schulischen Kontext • Trauerarbeit als religionspädagogische Herausforderung

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - wissen Bescheid über religionspädagogische Qualitätsmerkmale. - können die Bedeutung des Religionsunterrichts theologisch begründen. - erweitern personale, soziale und kommunikative Kompetenzen. - verfügen über Fähigkeiten, Prozesse der Schulentwicklung aus religionspädagogischer Perspektive mitzugestalten. - verfügen über einen Einblick in Vielfalt und Formen von Religiosität und so genannter Patchwork-Religiosität und nehmen fundamentalistische Strömungen in den Religionen wahr. - entwickeln Handlungsstrategien im Umgang mit Lebenskrisen und Lebensbrüchen im schulischen Kontext.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
R 11	**Religionspädagogische Professionalität**		**4**	**5**	**1**	**8**	
	Selbstverständnis und religionspädagogische Professionalität	SE	1	2			i
	Pluralität religiöser Phänomene	SE	2	2			ni
	Krisenbewältigung im Lebensraum Schule	SE	1	1	1		i

4.3.3 Modulbeschreibungen Bachelorstudium: Schwerpunkt Inklusive Pädagogik

Modul I 1

Modulbezeichnung	**Perspektiven inklusiver Bildung**		
Kurzzeichen	P3MI1		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	3 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Inklusive Pädagogik

Inhalt:	Modul I 1 bietet einen Einblick in Anliegen und Bedingungen inklusiver Bildung: • Gleichheit und Demokratie auf Basis der Menschenrechte als grundlegende Werte von Bildung • Diversitätskategorien und deren Auswirkungen im Bildungsbereich • Inklusive Bildung und Bildungsqualität • Wissenschaftliche Theorien und Konzepte inklusiver Bildung in globalen und lokalen Kontexten • Globale Perspektiven inklusiver Bildung und Erziehung • Geltende Rechtssprechung zu Themen der Inklusion und Gleichbehandlung • Individuelle Biografien und Identität

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - wissen Bescheid über den Paradigmenwechsel und dessen Konsequenzen: Segregation – Integration – Inklusion. - erkennen Möglichkeiten bzw. Notwendigkeiten inklusiver Bildung. - kennen Modelle und Methoden im Umgang mit Heterogenität, insbesondere im schulischen Kontext. - erwerben Kenntnisse des pädagogischen Handelns im internationalen Kontext. - sind in der Lage, auf individuelle und strukturelle Auswirkungen der Globalisierung in Bezug auf Gesellschaft und Schule zu reagieren. - kennen rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen inklusiver Bildung im österreichischen Bildungssystem. - sind sensibilisiert im Hinblick auf die Bedeutung eines selbstbestimmten Lebens für eine individuelle Lebensplanung.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	SEM	LV-B
I 1	**Perspektiven inklusiver Bildung**		**3**	**5**	**0**	**3**	
	Diversitätskategorien im Bildungsbereich: Intersektionalität	VO	1	2			ni
	Internationale Perspektiven inklusiver Bildung und Erziehung	VO	1	2			ni
	Biografiearbeit: Eigenes – Fremdes – Identität	UE	1	1			i/mE/oE

Modul I 2

Modulbezeichnung	**Heterogenität und Diversität I**		
Kurzzeichen	P3MI2		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	3 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Inklusive Pädagogik

Inhalt:	Modul I 2 schärft den Blick für die Heterogenität einer Lerngruppe und erweitert Kenntnisse zur Gestaltung eines individualisierten Unterrichts: • Qualitätskriterien inklusiver Pädagogik • Entwicklung und Evaluation inklusiver Praxisfelder • Behindernde Faktoren des Lernens und das Schaffen von Rahmenbedingungen zur persönlichen Entwicklung • Veränderte Lebenssituationen für Menschen mit Beeinträchtigungen • Modelle inklusionspädagogischer Handlungsfelder • Organisations- und Handlungsformen inklusiven Unterrichts • Individuelle Fördermaßnahmen

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - erkennen Beeinträchtigung als soziale Kategorie. - nehmen Möglichkeiten individueller, intellektueller und psychosozialer Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer und kultureller Lebensbe-

	dingungen wahr und können Schritte zu spezifischer Begleitung setzen. - kennen unterschiedliche Organisationsformen inklusiven Unterrichts und werden befähigt, inklusive Lernprozesse zu gestalten. - erwerben fachliche Kompetenzen zur Analyse pädagogischer Prozesse in inklusiven Bildungseinrichtungen. - verfügen über Kenntnisse zur Planung und Umsetzung von begleitenden, unterstützenden Lernprozessen. - sind in der Lage, Lehren und Lernen im Sinne von Inklusivität und Diversität zu gestalten. - eignen sich Kenntnisse zur Veränderung von Unterricht und Lernzielen an, damit Lernende optimale Lernchancen haben.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung: mündlich	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**MP/m**
I 2	**Heterogenität und Diversität I**		**3**	**5**	**0**	**3**	
	Organisationsformen inklusiven Unterrichts	SE	2	3			
	Gestaltung inklusiver Lernumgebungen	SE	1	2			

Modul I 3

Modulbezeichnung	**Differenzierung und Personalisierung**		
Kurzzeichen	P4MI3		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	3 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Inklusive Pädagogik

Inhalt:	Modul I 3 gibt Einblicke in die Fachdidaktiken auf Grundlage inklusiver Pädagogik: • Theoriegestützte Varianten offenen Lernens und potentialfördernde Lernumgebungen • Innovationspotentiale gemäß aktueller Bildungsforschung • Didaktische Konzepte zu inklusivem Lernen

	• Individuelle Fördermaßnahmen • Dialogisches Lernmodell als Basis inklusiven Lehrens und Lernens • Möglichkeiten inklusiven Unterrichts hinsichtlich Planung, Durchführung, Reflexion, Evaluierung

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - erlangen Kenntnisse über verschiedene Varianten offenen Lernens und deren Einsatz im Unterricht. - setzen geeignete Methoden/Sozialformen/Materialien im Unterricht für alle Schüle/rinnen ein. - kennen innovative Konzepte zur Entwicklung inklusiver Schulen. - lernen grundlegende Aspekte fördernder Lernumgebungen kennen. - erwerben fachliche Kompetenzen zur Analyse pädagogischer Prozesse in inklusiven Bildungseinrichtungen. - erhalten fundierte Kenntnisse über spezifische Lernmodelle und Didaktiken. - eignen sich Fertigkeiten zu angemessener Begleitung und Förderung von Kindern/Jugendlichen mit besonderem Unterstützungsbedarf an.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTSPPS**	**SEM**	**LV-B**
I 3	**Differenzierung und Personalisierung**		**3**	**5**	**0**	**4**	
	Personalisierung als Grundprinzip	UE	1	2			ni
	Fachdidaktik Deutsch	SE	1	2			ni
	Fachdidaktik Mathematik	SE	1	1			ni

Modul I 4

Modulbezeichnung	**Inklusive Pädagogik und deren Praxisfelder I**		
Kurzzeichen	P4MI4		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	3 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Inklusive Pädagogik

Inhalt:	Modul I 4 dient dem Sammeln und Reflektieren von pädagogischen Praxiserfahrungen in inklusiven Lernsettings: • Veränderte Lebenssituationen für Menschen mit besonderen Bedarfen • Ursachen von Lern- und Motivationsbeeinträchtigungen • Kommunikationsmöglichkeiten im inklusiven Kontext • Entwicklung und Evaluation inklusiver Praxisfelder • Konzepte zur Strukturierung möglicher Lernwege • Professionsorientierte Perspektiven inklusiven Unterrichts in Bezug auf Planung, Durchführung, Reflexion, Evaluierung

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - sind in der Lage, die Bedeutung schulischer Inklusion im Zusammenhang und auf dem Hintergrund eines Paradigmenwechsels in der Sichtweise u. a. auf Menschen mit Behinderungen und Lernschwierigkeiten zu sehen. - erwerben Kenntnisse über verschiedene Ursachen von Lern- und Motivationsbeeinträchtigungen und berücksichtigen dies in ihrem pädagogischen Handeln. - erkennen grundlegende Zusammenhänge zwischen Motorik/Sensorik, Wahrnehmung und Sprache und reagieren adäquat. - eignen sich Methoden zur Kommunikation mit allen Schüler/innen an. - erlangen die Fähigkeit, individuelle Ressourcen und Möglichkeiten von Schüler/innen wahrzunehmen und entsprechende pädagogische Maßnahmen zu planen bzw. zu setzen. - entwickeln ein Verständnis von Lehren als Befähigung zu selbstgesteuertem Lernen und die Fähigkeit der Strukturierung möglicher Lernwege auf Basis aktueller Erkenntnisse der Lernpsychologie und mit dem Ziel der Optimierung ihres Unterrichts. - reflektieren ihre eigene Einstellung und Haltung gegenüber Menschen mit besonderen Bedarfen.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
I 4	**Inklusive Pädagogik und deren Praxisfelder I**		**3**	**5**	**2**	**4**	
	Lernen unter besonderen Bildungsvoraussetzungen I	VO	2	3			ni
	Praktikum IV	PK	1	2	2		i

Modul I 5

Modulbezeichnung	**Inklusive Pädagogik und deren Praxisfelder II**		
Kurzzeichen	P5MI5		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	3 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Inklusive Pädagogik Positive Absolvierung von Modul I 4 „Inklusive Pädagogik und deren Praxisfelder I“

Inhalt:	Modul I 5 zeigt Konzepte und Handlungsmöglichkeiten für das Lernen mit spezifischen Lernvoraussetzungen auf: • Spezifischer Förderbedarf • Wissenschaftsorientierte Zugänge zum Lernen unter besonderen Lernvoraussetzungen • Grundbedürfnisse, Grundfertigkeiten und Basiskompetenzen • Individuelle Förderkonzepte • Kreativ-ästhetische Bildung als Mittel zur Wahrnehmungsförderung

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - verfügen über Kenntnisse, Schüler/innen mit erhöhtem sonderpädagogischem Förderbedarf integrierend zu unterrichten. - sind in der Lage, Wahrnehmungsdefizite im schulischen Alltag zu erkennen und ihnen adäquat zu begegnen. - kennen Konzepte zu spezifischer Förderung des Lernens im Sinne von Diversität und Inklusivität und können diese anwenden. - berücksichtigen Qualitätskriterien und dafür relevante Einflussgrößen als Orientierungsmaßstab für eigenes professionelles Handeln. - haben die Fähigkeit, an einer Wertekultur, mit der Würde des Menschen im Zentrum, reflexiv zu arbeiten. - setzen musisch-kreativ-ästhetisches Gestalten als besondere Möglichkeit der Wahrnehmungsförderung ein.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	SEM	LV-B
I 5	**Inklusive Pädagogik und deren Praxisfelder II**		**3**	**5**	**2**	**5**	
	Lernen unter besonderen Bildungsvoraussetzungen II	SE	1	2	2		ni
	Grundbedürfnisse und Grundfertigkeiten/ Förderung der Basiskompetenzen	SE	1	2			ni
	Kreativ-ästhetische Bildung	SE	1	1			i

Modul I 6

Modulbezeichnung	**Heterogenität und Diversität II**		
Kurzzeichen	P5MI6		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	3 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Inklusive Pädagogik Positive Absolvierung Modul I 2 „Heterogenität und Diversität I“

Inhalt:	Modul I 6 erweitert den Handlungsspielraum in heterogenen Lernkontexten: • Modelle der Individualisierung und Differenzierung • Theoriegeleitete Möglichkeiten inklusiven Unterrichts • Organisations- und Handlungsformen inklusiven Unterrichts • Didaktische Konzepte zu inklusivem Lernen • Dialogische Lernmodelle • Aktuelle Forschungsergebnisse zu Verhaltensabweichungen • Lernhilfen im Zusammenhang mit sozial-emotionalem Lernen

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - kennen individuelle Wahrnehmungs- und Lernstrategien. - entwickeln individuelle Förderpläne. - analysieren individuelle Wahrnehmungs- und Lernstrategien und setzen sie in differenzierten Lernprozessen um. - sind befähigt, besonderes Verhalten zu erkennen, zu benennen sowie Theorien und kulturelle Aspekte von Verhaltensabweichungen in ihrem Verständnis gegenüber Schüler/innen zu berücksichtigen. - sind in der Lage, aktuelle Forschungsergebnisse einer Pädagogik von Ver-

	haltensabweichungen in ihre Überlegungen bzgl. eigenem Verhalten gegenüber Schüler/innen einzubauen. - berücksichtigen den Zusammenhang von Lernen und Erfahrung (explizites und implizites, innerschulisches und außerschulisches Wissen) und dessen Einfluss auf die Entwicklung des Verhaltensrepertoires.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung: schriftlich	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	SEM	MP/s
I 6	**Heterogenität und Diversität II**		**3**	**5**	**0**	**5**	
	Lerntheorien und ihre Bedeutung für inklusive Lehr- und Lernprozesse	SE	1	2			
	Sozial-emotionales Lernen	SE	2	3			

Modul I 7

Modulbezeichnung	**Pädagogische Diagnostik und individuelle Lernentwicklungspläne**		
Kurzzeichen	P6MI7		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	3 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Inklusive Pädagogik

Inhalt:	Modul I 7 konfrontiert mit unterschiedlichen pädagogisch-diagnostischen Konzepten: • Pädagogische Diagnostik abseits von Etikettierungen • Instrumente und Verfahren einer pädagogischen Diagnostik • Förderdiagnostik als Lernprozessanalyse • Systemisch ganzheitliche Diagnostik • Individuelle Lernentwicklung

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - wissen, dass Pädagogische Diagnostik nicht dem Ziel einer Etikettierung, sondern der Veränderung der Lernumgebung entlang der Bedürfnisse der Schüler/innen dient.

	- erkennen, dass Pädagogische Diagnostik kritische Reflexion von Unterrichtsmethoden und –theorien bedeutet. - sind befähigt, grundlegende diagnostische Prozesse zu verstehen sowie individuelle Entwicklungsstände von Schüler/innen wahrzunehmen und zu beschreiben. - erwerben Kenntnisse von Grundlagen, Begriffen sowie Instrumenten einer pädagogischen Diagnostik. - verfügen über profundes Wissen zum Einsatz wissenschaftlich fundierter Förder- bzw. Unterstützungsmethoden und wenden diese im Unterricht an. - kennen Methoden und Aufgaben zur Differenzierung, zur Anfertigung von Lernstandsanalysen, um Ergebnisse stärkenorientiert rückzumelden sowie Methoden des eigenverantwortlichen Lernens anzuwenden. - verstehen, dass Unterrichtsarbeit teamorientiert und kooperativ ausgerichtet ist und Lehrer/innen, Schüler/innen, Eltern sowie interdisziplinär Beschäftigte an der Schule in die Gestaltung und Mitverantwortung mit einbezieht.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung: schriftlich	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**MP/s**
I 7	**Pädagogische Diagnostik und individuelle Lernentwicklungspläne**		**3**	**5**	**2**	**6**	
	Lernprozessorientierte Diagnostik	SE	2	3			
	Pläne und Maßnahmen individueller Lernentwicklung	SE	1	2	2		

Modul I 8

Modulbezeichnung	**Inklusive Schulkulturen**		
Kurzzeichen	P6MI8		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	4 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Inklusive Pädagogik

Inhalt:	Modul I 8 sensibilisiert für die Bedeutung von kulturellen, religiösen, sozialen,

	genderspezifischen Prägungen der Schüler/innen: • Theorien und Konzepte zum interkulturellen/interreligiösen Lernen • Projektmanagement im interkulturellen/interreligiösen Kontext • Dialog als Basis für gesellschaftliches Miteinander • Ursachen, Erscheinungsbild und Auswirkungen von Migration • Gender-Theorien als Ergebnisse der Frauen- und Geschlechterforschung • Chancen inklusiver Bildung • Differenzsensible, ressourcenorientierte Haltung

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - vertiefen verschiedene Grundhaltungen interkultureller und interreligiöser Begegnungen im pädagogischen Handeln. - sind befähigt, Gesellschaft als soziokulturell heterogene Realität wahrzunehmen und kulturell-ethnische Gegebenheiten, soziale Zugehörigkeit, geschlechtsspezifische Prägung, Beeinflussung durch Weltanschauung und/oder religiöse Verankerung als Herausforderungen und Chance wahrzunehmen. - nehmen Themen- und Handlungsfelder hinsichtlich ihrer Gender-Dimension wahr. - kennen Theorien und Konzepte geschlechterreflexiver und geschlechtergerechter Pädagogik. - verfügen über wissenschaftlich fundiertes Grundlagenwissen über Hintergründe der Migrationen, deren Implikationen für das Bildungswesen und die pädagogische Praxis sowie über anwendungsorientierte Handlungs-, Fach-, Methoden- und Lernkompetenz für die pädagogische Arbeit in migrationsgesellschaftlichen Lehr- und Lernumgebungen. - sind mit Qualitätsstandards für inklusive Bildung vertraut, die einen Bildungszugang für alle Schülerinnen und Schüler ermöglichen.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	SEM	LV-B
I 8	**Inklusive Schulkulturen**		**4**	**5**	**0**	**6**	
	Interkulturalität und Interreligiosität	SE	2	3			ni
	Migration und Geschlecht	VO	1	1			ni
	Qualitätskriterien inklusiver Bildung	SE	1	1			ni

Modul I 9

Modulbezeichnung	**Pädagogisches Handeln und Sprache**		
Kurzzeichen	P7MI9		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	3 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Inklusive Pädagogik Positive Absolvierung von Modul I 4 „Inklusive Pädagogik und deren Praxisfelder I“

Inhalt:	Modul I 9 dient dem Sammeln und Reflektieren von pädagogischen Praxiserfahrungen in inklusiven Lernsettings und einer erweiterten Auseinandersetzung mit Mehrsprachigkeit: • Sprache(n) & Identität(en) • Diversität und Mehrsprachigkeit im schulischen Alltag • Sprachwelten und Forschung • Lernbegleitung in multikulturellen Lebensräumen • Sprachheilpädagogische Fördermöglichkeiten • Professionsorientierte Strukturierung möglicher Lernwege • Perspektiven inklusiven Unterrichts in Bezug auf Planung, Durchführung, Reflexion, Evaluierung gemäß Lern- und Lehrforschung

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - erlernen Methoden sprachbiografischer Arbeit, analysieren die Funktion von Sprache, reflektieren den Wert von Mehrsprachigkeit. - eignen sich Sprachlernstrategien an und erproben deren Einsatz im Unterricht. - reflektieren individuelle und gesellschaftliche Werte von sprachlicher und kultureller Vielfalt. - kennen verschiedene didaktische Konzepte zur sprachlichen bzw. sprachheilpädagogischen Förderung. - setzen mehrsprachigkeitsorientierte Materialien im Unterricht ein. - verfügen über eine Methodenvielfalt, die insbesondere das experimentierende und individuelle Lernen aller Lernenden unterstützt. - analysieren und reflektieren den eigenen Unterricht hinsichtlich Qualität gelungener Inklusion.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	SEM	LV-B
I 9	**Pädagogisches Handeln und Sprache**		**3**	**5**	**3**	**7**	
	Sprachentwicklung und Sprachförderung	SE	1	1			ni
	Mehrsprachigkeit	VO	1	1			ni
	Praktikum VII	PK	1	3	3		i

Modul I 10

Modulbezeichnung	**Kooperation und Beratung**		
Kurzzeichen	P7MI10		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	3 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Inklusive Pädagogik

Inhalt:	Modul I 10 dient der Erweiterung einer theoriegeleiteten Auseinandersetzung mit Kooperation und Beratung im inklusiven Kontext: • Kooperation und Kommunikation mit Schüler/innen, Eltern und Familien • Kooperation und Kommunikation mit Obsorgeberechtigten unterschiedlicher Kulturen, sprachlicher und sozialer Hintergründe • Professionsspezifische Zusammenarbeit unter Lehrkräften • Unterstützende außerschulische Systeme • Rahmenbedingungen für kooperative Bildungsarbeit • Verfahren und Methoden der Konfliktregelung

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - werden befähigt, als Expert/innen für erfolgreiche Kooperation und Kommunikation mit Systempartner/innen zu wirken. - verstehen, dass Sicherheit in einer tragenden Beziehung zwischen Lernenden und deren Umfeld die Voraussetzung für erfolgreiches Lernen sowie Lehren ist. - wissen um die Bedeutung erfolgreicher Kooperation und Kommunikation mit Erziehungsverantwortlichen unterschiedlicher Kulturen, sprachlicher

	und sozialer Hintergründe. - erkennen die Notwendigkeit der Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften als Bedingung erfolgreicher Lehrer/innenarbeit. - kennen Ziele, Möglichkeiten und Grenzen unterstützender außerschulischer Systeme. - kennen Modelle und Konzepte für erfolgreiche Kooperation und Kommunikation im inklusiven Unterricht und interdisziplinären Settings. - verstehen, dass inklusiver Unterricht teamorientiert und kooperativ ausgerichtet ist, sodass interdisziplinär Beschäftigte an der Schule in die Gestaltung und Mitverantwortung mit einzubeziehen sind.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
I 10	**Kooperation und Beratung**		**3**	**5**	**0**	**7**	
	Multiprofessionelle Teamarbeit	SE	1	2			i
	Interdisziplinäre Beratung und Kooperation	SE	2	3			i

Modul I 11

Modulbezeichnung	**Inklusionspädagogische Forschung**		
Kurzzeichen	P8MI11		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	2 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Inklusive Pädagogik

Inhalt:	Modul I 11 dient dem Verfassen der zweiten Bachelorarbeit: • Theoretische und methodische Diskussion zu Forschungsfragen der Inklusiven Pädagogik • Forschungsdesign, Forschungsmethoden, Auswertungsverfahren • Bachelorarbeit

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende

tenzen / Qualifikationen:	- wenden erworbene theoretische und methodische Kompetenzen im Bereich der Inklusiven Pädagogik auf eine eingegrenzte wissenschaftliche Fragestellung an. - sind in der Lage, Forschungsfragen zu entwickeln, zu operationalisieren, Forschungsdesigns zu planen und zu begründen, geeignete Forschungsmethoden zu wählen sowie ggf. Auswertungsverfahren anzuwenden. - sind befähigt, Lehren und Lernen im Sinne von Inklusivität und Diversität systematisch zu erforschen und weiter zu entwickeln. - schärfen ihr Problembewusstsein hinsichtlich wissenschaftlicher Redlichkeit.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung: schriftlich (2. Bachelorarbeit)	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**MP/s**
I 11	**Inklusionspädagogische Forschung**		**2**	**5**	**0**	**8**	
	Forschungsseminar II	AG	2	5			

Modul I 12

Modulbezeichnung	**Professionalisierung**		
Kurzzeichen	P8MI12		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	3 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Inklusive Pädagogik

Inhalt:	Modul I 12 dient der Professionalisierung in erweiterten Themenfeldern: • Veränderung durch Qualitätsentwicklung • Entwicklung inklusiver Haltung, Struktur und Praxis • Reformpädagogische Konzepte im inklusionspädagogischen Unterricht • Spezielle Materialien und Methoden • Computertechnologie und innovative technische Zugänge in der inklusiven Schulpraxis

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - sind befähigt, die Bedeutung von Qualitätsmanagement für Schulen zu erkennen und anwenden zu können. - festigen eine inklusive Grundhaltung. - kennen spezielle reformpädagogische Konzepte für inklusionspädagogischen Unterricht und wenden diese an. - entwickeln spezielle Materialien und Methoden zur Unterstützung inklusionspädagogischer Arbeit. - erkennen spezielle physische und psychische Bedarfe sowie Begabungen als Potential. - lernen Anwendungsmöglichkeiten von Computertechnologien und innovativen Zugängen kennen und anwenden. - nutzen die Vielfalt unterschiedlicher Zugänge als Ressource für Lernprozesse und setzen diese im Unterricht ein.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
I 12	**Professionalisierung**		**3**	**5**	**1**	**8**	
	Inklusion und Qualitätsentwicklung	VO	1	2			ni
	Spezielle reformpädagogische Ansätze	SE	1	2			ni
	Informations- und Kommunikationstechnologien	SE	1	1	1		ni

4.3.4 Modulbeschreibungen Bachelorstudium: Schwerpunkt LebensART-Pädagogik

Modul L 1

Modulbezeichnung	**Kompetenzwerkstatt I**		
Kurzzeichen	P3ML1		
ECTS-Credits	10 EC	Semesterwochenstunden	8 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes LebensART-Pädagogik

Inhalt:	Modul L 1 erweitert den persönlichen kreativen Handlungsspielraum: • Bildnerische Verfahren und Techniken • Physiologie der Kinderstimme, Stimmbildung, Sensibilisierung des Gehörs auf Stimmklänge • Vokale bzw. instrumentale Musikstücke, Improvisationspraxis • Vielfältige Spielformen und deren Vermittlung in der Unterrichts- und Freizeitgestaltung: New Games, kooperative und soziale Spiele, erlebnisorientierte Spiele, Mini-Sportspiele, Ballspiele, etc. • Technische Inhalte als handlungsorientiertes Experiment • Textile Verfahren und Materialien

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - beherrschen verschiedenste bildnerische Materialien und Arbeitsprozesse und können darüber reflektieren. - entwickeln eigene bildnerische Ausdrucksformen. - erkennen spezifische Gegebenheiten und Bedürfnisse der Kinderstimme. - können geeignete Spielstücke auswählen, bearbeiten und realisieren. - sind in der Lage, verschiedene Spielformen einzusetzen und zu vermitteln. - können technische Vorgänge analysieren und eigenständige Problemlösungsansätze finden. - vertiefen ihre Kenntnisse über textile Materialien und Arbeitsprozesse. - können aus der Auseinandersetzung eigenständige textile Aufgabenstellungen erarbeiten.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	SEM	LV-B
L 1	**Kompetenzwerkstatt I**		**8**	**10**	**0**	**3**	
	Atelier für bildendes Gestalten	UE	1,5	2			i
	Kinderstimmbildung, Kinderchorpraxis I	UE	1	1			i
	Ensemblespiel/Arrangement	UE	1,5	2			i
	Spiel und Bewegung	UE	2	2			i
	Spiel und Technik	SE	1	2			i
	Textilwerkstatt	UE	1	1			i

Modul L 2

Modulbezeichnung	**Kompetenzwerkstatt II**		
Kurzzeichen	P3ML2		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	4,5 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes LebensART-Pädagogik

Inhalt:	Modul L 2 bietet Einblicke in zusätzliche Felder des kulturellen Ausdrucks: • Fotografie als Unterrichtsmedium • Fotografie und Film als Grundlage des Geschichtenerzählens • Altersadäquates Liedgut • Kinderchöre und Chorarbeit mit Kindern • Trend- und Lifetime-Sportarten • Upcycling/Recycling/Kreativwerkstatt

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - können mit fotografischen Techniken experimentieren. - erwerben die Fähigkeit der fotografischen bzw. filmischen Umsetzung persönlicher, sozialer und kultureller Inhalte. - sind in der Lage, Kinderstimmen adäquat einzusetzen. - können Trendsportarten methodisch und didaktisch korrekt vermitteln. - entwickeln eine Material Literacy in gestalterischer und technischer Um-

	setzung. - lernen, experimentieren mit und reflektieren über Alltagsprodukte und ihre Wieder-/Weiterverwertung und entwickeln eigene, zielgerichtete Umsetzungsprozesse.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
L 2	**Kompetenzwerkstatt II**		**4,5**	**5**	**0**	**4**	
	Foto und Film als kunstpädagogische Praxis	SE	1,5	2			i
	Kinderstimmbildung, Kinderchorpraxis II	UE	1	1			i
	Trendsportarten	UE	1	1			i/mE/oE
	Brikolieren und Erfinden	UE	1	1			i

Modul L 3

Modulbezeichnung	**Lern- und Lebensraum Schule I**		
Kurzzeichen	P4ML3		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	2,5 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes LebensART-Pädagogik

Inhalt:	Modul L 3 dient dem Sammeln und Reflektieren pädagogischer Praxiserfahrung: • Konzepte zur Unterstützung von Motivation, Konzentration, Zufriedenheit Struktur, Machtverhältnisse, Emotionen, Rollen innerhalb einer Gruppe • Methoden einer zielorientierten Begleitung bzw. Problemlösung • Professionsorientierte Perspektiven im pädagogischen Praxisfeld Schule in Bezug auf Planung, Durchführung, Reflexion, Evaluierung

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - werden befähigt, mit Kindern und Jugendlichen personenzentriert zu arbeiten und diese ressourcenorientiert zu unterstützen.

	- erwerben ein Wissen über sozio-kulturelle Kontexte und Verständnis bezüglich der Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen in Schule, Familie, Freizeit und Peergruppen. - reflektieren ihre eigene Einstellung und Haltung im Zusammenhang mit der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. - kennen Gruppenphänomene und sind in der Lage, gruppendynamische Theorien in pädagogisches Handeln umzusetzen. - haben Kenntnisse in der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen im Erwerb konstruktiver Problemlösungskompetenz. - erlangen die Fähigkeit, individuelle Ressourcen und Möglichkeiten von Schüler/innen wahrzunehmen und entsprechende pädagogische Maßnahmen zu planen bzw. zu setzen. - entwickeln ein Verständnis für Lehren als Befähigung zu selbstgesteuertem Lernen und die Fähigkeit der Strukturierung möglicher Lernwege auf Basis aktueller Erkenntnisse der Lernpsychologie und mit dem Ziel der Optimierung ihres Unterrichts.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
L 3	**Lern- und Lebensraum Schule I**		**2,5**	**5**	**2**	**4**	
	Gruppendynamische Prozesse, Kinder- und Jugendcoaching	VO	1,5	3			ni
	Praktikum IV	PK	1	2	2		i

Modul L 4

Modulbezeichnung	**Personalität**		
Kurzzeichen	P5ML4		
ECTS-Credits	10 EC	Semesterwochenstunden	6,5 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul – Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes LebensART-Pädagogik

Inhalt:	Modul L 4 bietet Möglichkeiten der theoriegeleiteten Auseinandersetzung mit der eigenen Person und ihrer Umwelt:

	• Professionstheoretische Zugänge • Theoriegeleitete und anwendungsorientierte Auseinandersetzung mit Erfahrung • Wesentliche philosophische Positionen der Neuzeit und Gegenwart • Grundlagen der Motopädagogik • Rhythmisch musikalische Übungen, Gruppentänze, Ausdruckstanz • Ästhetische Muster in kulturellen Kontexten

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - erkennen Verbindungslinien zwischen biografischer Disposition und Ressourcen im Hinblick auf professionelles Handeln und professioneller Identität. - gewinnen Erkenntnisse einer differenzierten Wahrnehmung von Welt u. a. im Sinne von Sein, Erkennen, Handeln. - erlangen die Fähigkeit, sich phänomenologisch eigene Erfahrungen zu vergegenwärtigen und handlungsbestimmend zu verwenden. - erwerben Kenntnisse über die Bedeutung von Bewegung für die Entwicklung der Persönlichkeit und erlangen die Fähigkeit, Kinder durch gezielte Angebote zu begleiten und sie dabei zu unterstützen. - können Musik in Bewegung umsetzen, erproben, improvisieren und beherrschen Tänze. - können ästhetische Musterbildungen im multikulturellen Kontext erkennen, ordnen, hinterfragen und brechen.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
L 4	**Personalität**		**6,5**	**10**	**2**	**5**	
	Person und Profession im Erfahrungskontext	SE	1	2			i
	Philosophische Fragen der Gegenwart	VO	1	2			ni
	Motopädagogik	VO	1,5	2	2		ni
	Tanz und Rhythmik	UE	1	1			i/mE/oE
	Kulturelle Muster	SE	2	3			ni

Modul L 5

Modulbezeichnung	**Begleitung von Lern- und Lehrprozessen**		
Kurzzeichen	P6ML5		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	2,5 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes LebensART-Pädagogik

Inhalt:	Modul L 5 ermöglicht die Aneignung von wissenschaftstheoretischen Kenntnissen zur Begleitung von Kindern und Jugendlichen: • Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsergebnissen der Lern-, Entwicklungs- und Gedächtnispsychologie • Neuropsychologische, neurodidaktische und pädagogische Konzepte • Modelle und Theorien zur Unterstützung im Unterricht für ein individualisiertes Lern- und Lehrverständnis • Theoretische und anwendungsorientierte Grundlagen der Mediation bzw. Krisenintervention

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - erfahren neueste Erkenntnisse zu Neuropsychologie und zu kognitiven und metakognitiven Lernstrategien, damit Lern- und Lehrprozesse von Schüler/innen verstanden und optimal gestaltet werden. - kennen Methoden der Schulmediation und sind in der Lage, diese v. a. in Konfliktsituationen anzuwenden. - sind befähigt, lebenskrisenbedingte Verhaltensweisen bei sich und bei anderen zu erkennen und für Schüler/innen in Lebenskrisen Maßnahmen zu deren Begleitung zu treffen.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	SEM	LV-B
L 5	**Begleitung von Lern- und Lehrprozessen**		**2,5**	**5**	**0**	**6**	
	Neue Forschungsansätze der Lernpsychologie und Lerntheorien	VO	1,5	3			ni
	Mediation und Krisenintervention	VO	1	2			ni

Modul L 6

Modulbezeichnung	**Kulturerleben**		
Kurzzeichen	P6ML6		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	2 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes LebensART-Pädagogik

Inhalt:	Modul L 6 bietet die Möglichkeit der praktischen Umsetzung von Kulturprojekten: • Kulturprojekt (Workshops, Musiktheater, Kulturreise, Ausstellungen, Symposium u.a.m.): Konzept, Planung, Durchführung, Evaluation und Dokumentation

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - experimentieren mit kulturellen Ausdrucksformen. - erfahren Kreativität und Improvisationsfähigkeit bei sich und in einer Gruppe. - gewinnen Erfahrung in der Organisation und Durchführung eines Kulturprojekts. - fördern Gruppenprozesse und stärken die Teamfähigkeit.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung: mündlich	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	SEM	MP/m
L 6	**Kulturerleben**		**2**	**5**	**2**	**6**	
	Kulturprojekt: Konzept, Planung, Durchführung, Dokumentation und Evaluation	SE	2	5	2		

Modul L 7

Modulbezeichnung	**Gesundheitsbewusstsein**		
Kurzzeichen	P7ML7		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	4 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes LebensART-Pädagogik

Inhalt:	Modul L 7 fördert das Verständnis für Gesundheitsbewusstsein: • Sportliche Aktivitäten in unterschiedlichen Bewegungsräumen (Natur, Sporthalle, Klasse, etc.) mit heterogenen Gruppen • Naturprodukte als Werkmaterial • Grundkonzepte einer ausgewogenen gesunden Ernährung und deren theoriegeleitete Praxis

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - lernen In- und Outdoorsportarten sowie deren Planung und Durchführbarkeit im inklusiven Unterricht kennen. - können Materialien aus der Natur experimentell einsetzen. - erfahren Kreativität und Improvisationsfähigkeit. - erwerben Fachkenntnisse zum Thema Gesunde Ernährung. - erproben praktische Möglichkeiten wie Gesunde Jause, Mittagstisch, Nachmittagssnack, u.a.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	SEM	LV-B
L 7	**Gesundheitsbewusstsein**		**4**	**5**	**2**	**7**	
	Bewegungsräume im Diversitätskontext	SE	1	1	1		i
	Produkt und Natur	SE	1	1	1		i
	Gesundheit und Ernährung	SE	2	3			i

Modul L 8

Modulbezeichnung	**Lern- und Lebensraum Schule II**		
Kurzzeichen	P7ML8		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	2 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes LebensART-Pädagogik

Inhalt:	Modul L 8 erweitert die Praxiskompetenz und klärt Fragen zu kind- bzw. jugendbezogenen Rechtsangelegenheiten: • Kindschaftsrecht: Obsorge, Unterhalt, Beistand, Sozialleistungen, Adoption etc. • Jugendschutzbestimmungen • Professionsorientierte Perspektiven im pädagogischen Praxisfeld Schule in Bezug auf Planung, Durchführung, Reflexion, Evaluierung • Forschungsfeld Schule/Schulumgebung/Schulorganisation und Unterricht

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - kennen rechtlich verankerte Jugendschutzbestimmungen. - wissen über Inhalte des Kindschaftsrechts Bescheid. - verfügen über eine Methodenvielfalt, die insbesondere das experimentierende und individuelle Lernen aller Lernenden unterstützt. - analysieren und reflektieren das eigene pädagogische Handeln hinsichtlich der Beziehungsqualität. - erkennen, dass der Lern- und Lebensraum Schule Teil eines gesamtgesellschaftlichen dynamischen Systems ist und beziehen die Verschiedenartigkeit in Bezug auf Kultur, Sprache, Gender und sozialen Status in ihre Überlegungen bei Planung und Gestaltung von Unterricht und Schulleben ein.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
L 8	**Lern- und Lebensraum Schule II**		**2**	**5**	**3**	**7**	
	Kindschaftsrecht und Jugendschutz	VO	1	2			ni
	Praktikum VII	PK	1	3	3		ni

Modul L 9

Modulbezeichnung	**Forschung im Schwerpunkt LebensART-Pädagogik**		
Kurzzeichen	P8ML9		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	2 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes LebensART-Pädagogik

Inhalt:	Modul L 9 dient dem Verfassen der zweiten Bachelorarbeit. • Theoretische und methodische Diskussion zu Forschungsfragen im Bereich der LebensART-Pädagogik • Forschungsdesign, Forschungsmethoden, Auswertungsverfahren • Bachelorarbeit

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - wenden erworbene theoretische und methodische Kompetenzen im Bereich der LebensART-Pädagogik auf eine eingegrenzte wissenschaftliche Fragestellung an. - sind in der Lage, Forschungsfragen zu entwickeln, zu operationalisieren, Forschungsdesigns zu planen und zu begründen, geeignete Forschungsmethoden zu wählen sowie ggf. Auswertungsverfahren anzuwenden. - schärfen ihr Problembewusstsein hinsichtlich wissenschaftlicher Redlichkeit.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung: schriftlich (2. Bachelorarbeit)	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	SEM	MP/s
L 9	**Forschung im Schwerpunkt LebensART-Pädagogik**		**2**	**5**	**0**	**8**	
	Forschungsseminar II	SE	2	5			

Modul L 10

Modulbezeichnung	**Kompetenzwerkstatt III**		
Kurzzeichen	P8ML10		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	4 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes LebensART-Pädagogik

Inhalt:	Modul L 10 dient der Professionalisierung in ausgewählten Themenfeldern: • Raumkonzepte, Raumwahrnehmung, Raumgestaltung • Modelle, Projekte und Planungshilfen für die Durchführung einer Bewegten Schule • Spezifische musikalische und musikdidaktische Aufgabenstellungen • Visuelle Literacy im Kontext der Konsumkultur • Sprache und Poesie

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - erkunden und erforschen Räume und experimentieren mit Raumkonzepten und Raumveränderungen. - vertiefen ihre Kenntnisse bezüglich des Konzeptes einer Bewegten Schule. - sind in der Lage, selbständig musikalische und musikdidaktische Aufgabenstellungen und Projekte zu bewältigen. - erwerben theoretische Grundlagenkenntnisse über visuelle Zeichensysteme. - sind sensibilisiert für einen kreativen Umgang mit Sprache und Literatur.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	SEM	LV-B
L 10	**Kompetenzwerkstatt III**		**4**	**5**	**1**	**8**	
	Gestaltungsraum Schule	UE	1	1	1		i
	Spezielle Handlungsfelder der Bewegten Schule	SE	1	1			ni
	Musikalisches Handeln	UE	1	1			i
	Bild- und Sprachästhetik	SE	1	2			i

5 Aufbau und Gliederung des Masterstudiums

Das Masterstudium weist eine Mindeststudiendauer von zwei Semestern im Umfang von 60 ECTS-Punkten auf. Dabei sind sieben Module zu absolvieren.

Das Masterstudium mit der Erweiterung für den angrenzenden Altersbereich weist eine Mindeststudiendauer von drei Semestern im Umfang von 90 ECTS-Punkten auf. Dabei sind zusätzlich zu den sieben Modulen des Masterstudiums bei Erweiterung im angrenzenden Altersbereich Religionspädagogik fünf Module bzw. bei Erweiterung im angrenzenden Altersbereich Inklusive Pädagogik sechs Module zu absolvieren.

5.1 Graphische Darstellung des Studienverlaufs im Masterstudium

Masterstudium Primarstufe KPH – Edith Stein (60 ECTS)			
Allgemeine Bildungswissenschaftliche Grundlagen	**Primarstufenpädagogik und - didaktik**	**Wahlpflichtfach (aus Schwerpunkt/Bachelorstudium)**	**Masterthesis**
BWG	**PPD** Deutsch (DE) – 2,5 EC Mathematik (MA) + Sachunterricht (SU) – 2,5 EC Zusätzliche pädagogische und didaktische Bereiche (ZU) – 10 EC	**SP**	
10 ECTS	**15 ECTS**	**5 ECTS**	**30 ECTS**

Semester	Allgemeine Bildungswissenschaftliche Grundlagen	Primarstufenpädagogik und -didaktik	Schwerpunkt (Bachelorstudium)	Masterthesis	Summen
1	8	4,5	2,5	15	30
2	2	10,5	2,5	15	30
	10	**15**	**5**	**30**	**60**

Empfohlener Studienverlauf Masterstudium (60 ECTS):

Masterstudium 1. Semester	Masterstudium 2. Semester
Modul M1	Modul M5
Modul M3, Modul M4	
Modul M2	Modul M6
Modul M7	
30 ECTS	**30 ECTS**

1. Semester- Masterstudium:

Modul M1: Schule und Management (5 ECTS)
Modul M2: Berufsfeldbezogene Forschung II (5 ECTS)

1.+2. Semester- Masterstudium:

Modul M3: Professionsspezifische Vertiefung I (5 ECTS)
Modul M4: Professionsspezifische Erweiterung (5 ECTS)
Modul M7: Masterthesis (30 ECTS)

2. Semester- Masterstudium:

Modul M5: Professionsspezifische Vertiefung II (5 ECTS)
Modul M6: Berufsfeldbezogene Forschung III (5 ECTS)

Masterstudium Primarstufe KPH – Edith Stein (90 ECTS)				
Allgemeine Bildungswissen-schaftliche Grundlagen	**Primarstufen-pädagogik und - didaktik**	**Wahlpflichtfach (aus Schwer-punkt/ Bachelor-studium)**	**Masterthesis**	**Erweiterung im Altersbereich**
BWG	**PPD** Deutsch (DE) – 2,5 EC Mathematik (MA) + Sachunterricht (SU) – 2,5 EC Zusätzliche pädago-gische und didakti-sche Bereiche (ZU) – 10 EC	**SP**		**Religionspäda-gogik (R)** **Inklusive Pädagogik (I)**
10 ECTS	**15 ECTS**	**5 ECTS**	**30 ECTS**	**30 ECTS**

Empfohlener Studienverlauf Masterstudium (90 ECTS):

1. Semester- Masterstudium:

Modul M1: Schule und Management (5 ECTS)
Modul M2: Berufsfeldbezogene Forschung II (5 ECTS)

1.+2. Semester- Masterstudium:

Modul M3: Professionsspezifische Vertiefung I (5 ECTS)
Modul M4: Professionsspezifische Erweiterung (5 ECTS)
Modul M7: Masterthesis (30 ECTS)

2. Semester- Masterstudium:

Modul M5: Professionsspezifische Vertiefung II (5 ECTS)
Modul M6: Berufsfeldbezogene Forschung III (5 ECTS)

3. Semester- Masterstudium:

***Religionspädagogik*:**
aufbauende Erweiterung für den angrenzenden Altersbereich 10 – 14/15
Modul R M1: Lebenswelten Jugendlicher von 10-14/15 Jahren (5 ECTS)
Modul R M2: Ausgewählte Themen der Fachdidaktik (10 ECTS)
Modul R M3: Religionspädagogische Ästhetik (5 ECTS)
Modul R M4: Aktuelle religionspädagogische Herausforderungen (5 ECTS)
Modul R M5: Pädagogisch-praktische Studien „Katholische Religion“ III (5 ECTS)

Inklusive Pädagogik:
aufbauende Erweiterung für den angrenzenden Altersbereich 10 – 14/15
Modul I M1: Schule – Macht – Bildung (5 ECTS)
Modul I M2: Rahmenbedingungen inklusiver Bildung (5 ECTS)
Modul I M3: Kooperation und Kompetenztransfer (Entwicklung und Professionalisierung) (5 ECTS)
Modul I M4: Spezifische Praxisfelder Inklusiver Pädagogik (5 ECTS)
Modul I M5: Spezielle Diversitäts-Didaktik für den erweiterten Altersbereich (5 ECTS)
Modul I M6: Pädagogisch-praktische Studien (5 ECTS)

5.1.1 Modulübersicht Masterstudium Primarstufe

1. Semester- Masterstudium

MODUL	Bereiche	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	SEM.
M1		**Schule und Management**		**4**	**5**	**0**	**1**
	BWG	Qualitätsmanagement und Schulentwicklung	VO	1,5	2		
	BWG	Konfliktmanagement	SE	1,5	2		
	BWG	Unterstützungssysteme an Schulen	VO	1	1		
M2		**Berufsfeldbezogene Forschung II**		**3**	**5**	**0**	**1**
	BWG	Wissenschaftstheorie	VO	1	1		
	P-ZU	Professions- und Bildungsforschung I	VO	1,5	2		
	BWG	Forschungsseminar III	AG	0,5	2		

1. + 2. Semester- Masterstudium

M3		**Professionsspezifische Vertiefung I**		**3**	**5**	**0**	**1+2**
	P-DE	Sprachatelier	SE	1,5	2,5		1
	P-MA P-SU	Mathematisches und naturwissenschaftliches Forschen und Experimentieren	SE	1,5	2,5		2
M4		**Professionsspezifische Erweiterung**			**5**		**1+2**
	SP	Lehrveranstaltungen (VO, SE, UE) im Ausmaß von 5 ECTS aus einem nicht gewählten Schwerpunkt im Bachelorstudium					
M7		**Masterthesis**		**0**	**30**	**0**	**1+2**
		Masterarbeit		0	27,5	0	**1+2**
		Defensio		0	2,5	0	**2**

2. Semester- Masterstudium

MODUL	Bereiche	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	SEM.
M5		**Professionsspezifische Vertiefung II**		**3,5**	**5**	**0**	**2**
	BWG	Philosophieren mit Kindern	SE	1	1		
	BWG	Transition	VO	1	1		
	P-ZU	Reformpädagogische Vertiefung	VO	1,5	3		
M6		**Berufsfeldbezogene Forschung III**		**2,5**	**5**	**0**	**2**
	P-ZU	Analyse pädagogischer Konzepte	SE	1	1		
	P-ZU	Professions- und Bildungsforschung II	SE	1	2		
	P-ZU	Forschungsseminar IV	AG	0,5	2		

	SWS	ECTS	ECTS PPS	
GESAMTSUMME Masterstudium	**16** +Modul 4	**60**	**0** +Modul 4	

5.1.2 Modulübersicht Masterstudium – Erweiterung im Altersbereich/Religionspädagogik

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	SEM.
RM1	**Lebenswelten Jugendlicher von 10-14/15 Jahren**		**3**	**5**	**0**	**3**
	Entwicklungspsychologische Aspekte des Jugendalters	VO	1	2		
	Lern- und Denkprozesse bei Jugendlichen	SE	1	1		
	Lebenswelten und Jugendkulturen	SE	1	2		
RM2	**Ausgewählte Themen der Fachdidaktik**		**5,5**	**10**	**0**	**3**
	Konzepte interkulturellen und interreligiösen Lernens – theologische Grundlagen	VO	2	3		
	Welt-, Menschen- und Gottesbilder religiöser Phänomene	SE	1	2		
	Arbeit und Wirtschaft im Spannungsfeld ethischer Fragestellungen	VO	1	2		
	Projekt: Ethisches Handeln	SE	1,5	3		
RM3	**Religionspädagogische Ästhetik**		**3**	**5**	**0**	**3**
	Darstellende Kunst und Ästhetik im Religionsunterricht	VO	1	2		
	Musik und Ästhetik im Religionsunterricht	SE	1	2		
	Kunst und Kitsch	SE	1	1		
RM4	**Aktuelle religionspädagogische Herausforderungen**		**4**	**5**	**0**	**3**
	Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz	SE	1	1		
	Medienethik und Medienpädagogik	SE	1	1,5		
	Inklusive Didaktik des Religionsunterrichts	SE	2	2,5		
RM5	**Pädagogisch-praktische Studien „Katholische Religion“ III**		**2,5**	**5**	**5**	**3**
	Praktikum	PK	1,5	3	3	
	Praktikumsbegleitung	UE	1	2	2	

	SWS	ECTS	PPS	
GESAMTSUMME Masterstudium Primarstufe **Schwerpunktsetzung Religionspädagogik (R) – Erweiterung auf angrenzende Altersgruppe (Sekundarbereich 10-14/15)**	**18**	**30**	**5**	

5.1.3 Modulübersicht Masterstudium – Erweiterung im Altersbereich/Inklusive Pädagogik

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	SEM.
IM1	**Schule – Macht – Bildung**		**3**	**5**		**3**
	Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte zu gegebener Thematik	SE	1	2		
	Entwicklungspsychologische Aspekte des Jugendalters	VO	1	2		
	Jugendsoziologie	VO	1	1		
IM2	**Rahmenbedingungen inklusiver Bildung**		**3**	**5**		**3**
	Schulorganisatorische Bedingungen	VO	1	2		
	Interdisziplinäre Möglichkeiten inklusionspädagogischer Begleitung	SE	1	2		
	Berufsorientierung und -vorbereitung	SE	1	1		
IM3	**Kooperation und Kompetenztransfer (Entwicklung und Professionalisierung)**		**3**	**5**		**3**
	Qualitätskriterien inklusiven Unterrichts im Sekundarbereich	VO	1	2		
	Inklusiv-didaktische Möglichkeiten im musisch-kreativen Bereich	SE	1	2		
	Kooperation und Beratung im Kollegium	SE	1	1		
IM4	**Spezifische Praxisfelder Inklusiver Pädagogik**		**3**	**5**		**3**
	Vertiefende Auseinandersetzung mit spezifischen Lernschwierigkeiten	SE	1	2		
	Methoden der Lernförderung	SE	1	2		
	Begabungs- und Exzellenzförderung	VO	1	1		
IM5	**Spezielle Diversitäts-Didaktik für den erweiterten Altersbereich**		**3**	**5**		**3**
	Lernwege bei speziellen und heterogenen Erziehungs- und Bildungsbedarfen	SE	1	2		
	Inklusive Didaktik im Bereich der Sprachen	SE	1	1		
	Inklusive Didaktik im Bereich der Naturwissenschaften	SE	1	2		
IM6	**Pädagogisch-praktische Studien**		**2,5**	**5**	**5**	**3**
	Praktikum	PK	1,5	3	3	
	Praktikumsbegleitung	UE	1	2	2	

	SWS	ECTS	PPS	
GESAMTSUMME Masterstudium Primarstufe **Schwerpunktsetzung Inklusive Pädagogik (I) – Erweiterung auf angrenzende Altersgruppe (Sekundarbereich 10-14/15)**	**17,5**	**30**	**5**	

5.2 Modulbeschreibungen Masterstudium

Sämtliche Informationen in den Modulbeschreibungen gewährleisten Transparenz für Lehrende und Studierende. Dabei werden folgende Abkürzungen verwendet:

Kurzzeichen: PM1M bedeutet: Primarstufe, Modul 1, Masterstudium
PRM1M bedeutet: Primarstufe, Religionspädagogik, Modul 1, Masterstudium
PIM1M bedeutet: Primarstufe, Inklusive Pädagogik, Modul 1, Masterstudium

LV-ART = Typ (VO, SE, UE, PK, AG, OL)

PPS = Pädagogisch-praktische Studien

LV-B = Lehrveranstaltungsbeurteilungen:
immanenter Prüfungscharakter (i)
nicht immanenter Prüfungscharakter (ni),
mit/ohne Erfolg teilgenommen (mE/oE)

5.2.1 Modulbeschreibungen Masterstudium (60 ECTS)

Modul M1

Modulbezeichnung	**Schule und Management**		
Kurzzeichen	PMM1		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	4 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss des Bachelorstudiums

Inhalt:	Modul M1 führt zu einer erweiterten Unterstützungs- und Konfliktlösungskompetenz und ermöglicht eine vertiefte Auseinandersetzung mit Themenfeldern der Schulentwicklung und Schulautonomie: • Möglichkeiten der Schulautonomie • Aufbau und Struktur von Entwicklungsplänen • Instrumentarien der Schulentwicklung • Fallbasiertes Konfliktmanagement im Schulkontext • Schulpsychologie, Beratungslehrer/innensystem, Schulsozialarbeit, Schulsozialpädagogik

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - wissen um schulautonome Gestaltungsmöglichkeiten des Schullebens. - kennen verschiedene Instrumentarien der Schulentwicklung und sind in der Lage, bestehende Schulentwicklungspläne kritisch zu reflektieren. - sind fähig, an konkreten Schulentwicklungsprozessen konstruktiv mitzuarbeiten. - erweitern ihr kommunikatives Repertoire um zielführende Konfliktlösungsstrategien. - entwerfen Lösungsstrategien für konkrete Konfliktsituationen im Schulkontext. - kennen Arbeitsbereiche der unterstützenden Systeme in und außerhalb der Schule und erkennen deren Möglichkeiten als Chance im Sinne einer Bereicherung des Angebots für Schüler/innen sowie für Lehrer/innen.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
M1	**Schule und Management**		**4**	**5**	**0**	**1**	
	Qualitätsmanagement und Schulentwicklung	VO	1,5	2			ni
	Konfliktmanagement	SE	1,5	2			i
	Unterstützungssysteme an Schulen	VO	1	1			ni

Modul M2

Modulbezeichnung	**Berufsfeldbezogene Forschung II**		
Kurzzeichen	PMM2		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	3 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss des Bachelorstudiums

Inhalt:	Modul M2 unterstützt das Erarbeiten einer eigenen berufsfeldbezogenen Qualifizierungsarbeit: • Entscheidende Fragen der Wissenschaftstheorie und -methodologie • Wichtige Positionen und Theorien der Wissenschaftsgeschichte • Wissenschaftliche Methoden der Bildungsforschung • Aktuelle Forschungsergebnisse • Wissenschaftlicher Diskurs auf Grundlage verschiedener berufsfeldbezogener Forschungsprojekte

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - entwickeln ein Problembewusstsein für entscheidende Fragen der Wissenschaftstheorie und -methodologie. - sind mit verschiedenen in der Bildungsforschung angewandten Forschungsmethoden vertraut. - reflektieren den Einsatz der in ihren Qualifizierungsarbeiten verwendeten Forschungsmethoden kritisch. - sind in der Lage, aktuelle berufsfeldbezogene Forschungsergebnisse sowohl inhaltlich als auch methodisch zu beleuchten. - beteiligen sich am wissenschaftlichen Diskurs verschiedener berufsfeldbezogener Forschungsvorhaben. - erarbeiten, präsentieren und hinterfragen ein eigenes Forschungsprojekt mit Berufsfeldbezug.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
M2	**Berufsfeldbezogene Forschung II**		**3**	**5**	**0**	**1**	
	Wissenschaftstheorie	VO	1	1			ni
	Professions- und Bildungsforschung I	VO	1,5	2			ni
	Forschungsseminar III	AG	0,5	2			i

Modul M3

Modulbezeichnung	**Professionsspezifische Vertiefung I**		
Kurzzeichen	PMM3		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	4 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss des Bachelorstudiums

Inhalt:	Modul M3 bietet die Möglichkeit zur forschenden, praxisorientierten und individualisierten Expertise mit fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Fragestellungen. • Aktuelle fachlich relevante Konzepte und pädagogische Ansätze im sprachlichen, mathematischen und naturwissenschaftlichen Bereich • Sprachbewusstsein • Naturwissenschaftliche Experimente • Beweistechniken im Bereich des Lehrplans und der Bildungsstandards der Mathematik der Primarstufe • Theoretisch fundierter Forschungsdialog • Angebote zur Weiterentwicklung einer inklusiven und differenzierten Lernumgebung

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - erproben Konzepte zu fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und theoriegeleiteten Inhalten. - gestalten, begründen und evaluieren vielfältige Lernarrangements im sprachlichen, mathematischen und naturwissenschaftlichen Bereich. - reflektieren eigene Sprech- und Sprachgewohnheiten. - erproben die sprachliche Vielfalt in Form einer Lese- und Schreibwerkstatt. - führen kindgerechte naturwissenschaftliche Experimente aus. - kennen mathematische Lösungsstrategien und gehen experimentell-heuristisch an Problemstellungen heran.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
M3	**Professionsspezifische Vertiefung I**		**3**	**5**	**0**	**1+2**	
	Sprachatelier	SE	1,5	2,5		1	ni
	Mathematisches und naturwissenschaftliches Forschen und Experimentieren	SE	1,5	2,5		2	ni

Modul M4

Modulbezeichnung	**Professionsspezifische Erweiterung**		
Kurzzeichen	PMM4		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	4 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Wahlpflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss des Bachelorstudiums

Inhalt:	Modul M4 bietet einen Einblick in einen pädagogischen Schwerpunktbereich: • Religionspädagogik • Inklusive Pädagogik • LebensART-Pädagogik

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - erhalten einen Einblick in einen zusätzlichen pädagogischen Schwerpunktbereich aus dem Bachelorstudium: Inklusive Pädagogik/Religionspädagogik/LebensART-Pädagogik. - entschlüsseln spezielle Fragestellungen aus dem gewählten Bereich. - erweitern ihre pädagogische Reflexionsfähigkeit.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
M4	**Professionsspezifische Erweiterung**			**5**		**1+2**	
	Ausgewählte Lehrveranstaltungen (VO, SE, UE) im Ausmaß von 5 ECTS aus einem nicht gewählten Schwerpunkt im Bachelorstudium						

Modul M5

Modulbezeichnung	**Professionsspezifische Vertiefung II**		
Kurzzeichen	PMM5		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	3,5 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss des Bachelorstudiums

Inhalt:	Modul M5 dient der Erweiterung der pädagogischen Handlungskompetenz in spezifischen Themenfeldern: • Staunen – Fragen – Denken • Wege zu Erkenntnis • Transition als Prozess: Kindergarten – Primarstufe – Sekundarstufe I • Spezielle reformpädagogische Ansätze • Unterrichtsgestaltung unter Anwendung reformpädagogischer Konzepte

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - sind in der Lage, mit Kindern gemeinsam den Dingen auf den Grund zu gehen und verantwortungsbewusste Verhaltensregeln für die Gemeinschaft zu formen. - werden befähigt, Kinder in ihrem Bestreben nach Erkenntnisgewinn altersgemäß zu unterstützen. - wissen um die Bedeutung von Bindung und Beziehung für die Positionierung des Kindes in einer Gruppe. - erkennen die Gestaltung der Transition als prozessuales Geschehen. - kennen spezielle reformpädagogische Ansätze und Konzepte und sind in der Lage, diese in Unterrichtsgestaltung umzusetzen.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	SEM	LV-B
M5	**Professionsspezifische Vertiefung II**		**3,5**	**5**	**0**	**2**	
	Philosophieren mit Kindern	SE	1	1			i
	Transition	VO	1	1			ni
	Reformpädagogische Vertiefung	VO	1,5	3			ni

Modul M6

Modulbezeichnung	**Berufsfeldbezogene Forschung III**		
Kurzzeichen	PMM6		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	2,5 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss des Bachelorstudiums

Inhalt:	In Modul M6 steht das Erarbeiten einer berufsfeldbezogenen Forschungsarbeit und die kritischen Auseinandersetzung mit verschiedenen pädagogischen Konzepten bzw. der Reflexion eigenen pädagogischen Handelns im Mittelpunkt: • Implizite und explizite anthropologische und pädagogische Voraussetzungen verschiedener Bildungskonzepte • Persönliches pädagogisches Handeln im Zusammenhang mit aktuellen Forschungsergebnissen • Verschiedene wissenschaftliche Methoden der Bildungsforschung in der Entwicklung eines Forschungsprojektes • Wissenschaftlicher Diskurs

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - analysieren verschiedene bildungswissenschaftliche Konzepte hinsichtlich deren impliziten und expliziten anthropologischen und lerntheoretischen Grundannahmen. - reflektieren eigene Bildungskonzepte und deren (versteckte) Implikationen. - begutachten aktuelle berufsfeldbezogene Forschungsergebnisse sowohl inhaltlich als auch methodisch und bringen diese mit eigenem pädagogischen Handeln in Verbindung. - können verschiedene in der Bildungsforschung angewandte Forschungsmethoden in ihrer Forschungsarbeit verantwortet anwenden und kritisch reflektieren.

	- beteiligen sich am wissenschaftlichen Diskurs verschiedener berufsfeldbezogener Forschungsvorhaben. - erarbeiten, präsentieren und hinterfragen ein eigenes Forschungsprojekt mit Berufsfeldbezug.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
M6	**Berufsfeldbezogene Forschung III**		**2,5**	**5**	**0**	**2**	
	Analyse pädagogischer Konzepte	SE	1	1			i
	Professions- und Bildungsforschung II	SE	1	2			ni
	Forschungsseminar IV	AG	0,5	2			i

Modul M7

Modulbezeichnung	**Masterthesis**		
Kurzzeichen	PMM7		
ECTS-Credits	30 EC	Semesterwochenstunden	0 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss des Bachelorstudiums

Inhalt:	Modul M7 bietet die Möglichkeit zum eigenständigen Verfassen der Masterarbeit und zur Verteidigung der Masterthesis.

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - verfassen die Masterarbeit nach wissenschaftlichen Grundsätzen. - sind fähig, wissenschaftliche professionsspezifische Themen inhaltlich und methodisch adäquat zu bearbeiten. - kennen relevante Fachliteratur. - kennen aktuelle Forschungsergebnisse der Professions- und Bildungsforschung. - können verschiedene in der Professions- und Bildungsforschung angewandte Forschungsmethoden in ihrer Forschungsarbeit verantwortet anwenden und kritisch reflektieren.

	- verteidigen das wissenschaftliche Umfeld der Masterarbeit.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung: schriftlich/mündlich (Masterarbeit und Defensio)	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**MP**
M7	**Masterthesis**		**0**	**30**	**0**	**1+2**	
	Masterarbeit		0	27,5	0	1+2	
	Defensio		0	2,5	0	2	

5.2.2 Modulbeschreibungen Masterstudium: Schwerpunktsetzung Religionspädagogik

Modul RM1

Modulbezeichnung	**Lebenswelten Jugendlicher von 10-15 Jahren**		
Kurzzeichen	PRM1M		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	3 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss des Bachelorstudiums mit Schwerpunkt Religionspädagogik

Inhalt:	In Modul RM1 geht es um den Übergang von der Kindheit zur Jugend als einer entscheidenden lebensgeschichtlichen Phase für die Veränderung von Selbst-, Fremd- und Weltbildern: • Entwicklungsaufgaben des Jugendalters in ihrer religionspädagogischen Relevanz • Identitätsbildung und Sinnsuche als schulische Herausforderungen • Entwicklungsbedingte Veränderungen der kognitiven Strukturen und ihre Auswirkungen auf Verstehens- und Lernprozesse • Bedeutung von Peers sowie Jugend- und Szenekulturen als wesentliche Sozialisationsinstanzen

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - entwickeln ein Verständnis für die entwicklungstypischen Herausforderungen dieser Lebensphase und können das Verhalten von Jugendlichen auf diesem Hintergrund deuten. - sind in der Lage, Möglichkeiten zur Begleitung von Identitätsentfaltung, Sinnsuche und Religiosität der Heranwachsenden kritisch zu prüfen bzw. zu entwickeln. - wissen Bescheid über eine fördernde Gruppenkultur und über Jugendkulturen und erwerben die Fähigkeit, (religions-)pädagogische Konsequenzen aus der Analyse jugendkultureller Dynamiken zu ziehen. - können Inhalte und Fragestellungen auf die Verstehens- und Lernprozesse der Jugendlichen hin auswählen.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	MODULBEZEICHNUNG	LV-	SWS	ECTS	ECTS	SEM	LV-B

	LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	ART			PPS		
RM1	**Lebenswelten Jugendlicher von 10-15 Jahren**		**3**	**5**	**0**	**3**	
	Entwicklungspsychologische Aspekte des Jugendalters	VO	1	2			ni
	Lern- und Denkprozesse von Jugendlichen	SE	1	1			i
	Lebenswelten und Jugendkulturen	SE	1	2			ni

Modul RM2

Modulbezeichnung	**Ausgewählte Themen der Fachdidaktik**		
Kurzzeichen	PRM2M		
ECTS-Credits	10 EC	Semesterwochenstunden	5,5 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss des Bachelorstudiums mit Schwerpunkt Religionspädagogik

Inhalt:	In Modul RM2 werden theologische, kommunikative und praktische Kompetenzen interreligiösen Dialogs vermittelt sowie sozialethische Fragen vertieft und reflektiert: • Einführung in Pluralistische Religionstheologien und theologische Grundthemen interreligiösen Dialogs mit besonderem Blick auf historische Situationen und neuere kirchliche Dokumente • Unterschiedliche Ansätze interreligiösen Dialogs und interreligiösen Lernens • Welt-, Menschen- und Gottesbilder religiöser Phänomene in ihren religiösen, spirituellen Werten und praktisch-ethischen Bedeutungen • Themen von Arbeit, Arbeitsmarkt und Wirtschaft als ethische Fragen und religionspädagogische Herausforderungen

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - kennen Pluralistische Religionstheologien und wichtige Themen interreligiösen Dialogs sowie wesentliche kirchliche Entwicklungen besonders seit dem Zweiten Vatikanum. - sind fähig, die eigene Haltung gegenüber universalen und partikularistischen Wahrheits- und Erlösungsansprüchen zu reflektieren und zu kommunizieren. - kennen und reflektieren Ansätze interreligiösen Lernens.

	- erwerben Wissen und Erfahrungen in der Praxis interreligiösen Dialogs. - entwickeln wertschätzendes Verständnis für den Wert unterschiedlicher Gottes-, Welt- und Menschenbilder in verschiedenen Religionen und deren kulturellem Erbe. - erfassen gegenwärtige Probleme von Arbeitswelt und Wirtschaft als sozialethische Reflexions- und Handlungsfelder. - lernen ein konkretes soziales Praxisfeld kennen und reflektieren ihre Erfahrungen im Blick auf ein christlich-soziales Ethos von gutem, gelingendem Leben.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
RM2	**Ausgewählte Themen der Fachdidaktik**		**5,5**	**10**	**0**	**3**	
	Konzepte interkulturellen und interreligiösen Lernens – theologische Grundlagen des Dialogs	VO	2	3			ni
	Welt-, Menschen- und Gottesbilder religiöser Phänomene	SE	1	2			ni
	Arbeit und Wirtschaft im Spannungsfeld ethischer Fragestellungen	VO	1	2			ni
	Projekt: Ethisches Handeln	SE	1,5	3			i/mE/ oE

Modul RM3

Modulbezeichnung	**Religionspädagogische Ästhetik**		
Kurzzeichen	PRM3M		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	3 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss des Bachelorstudiums mit Schwerpunkt Religionspädagogik

Inhalt:	In Modul RM3 wird zur kritischen Auseinandersetzung mit Kunst und künstlerischen Ausdrucksformen befähigt und zum didaktischen Einsatz im Religionsunterricht ermutigt:

	• Bilder von Gott, Mensch und Welt in verschiedenen kunstgeschichtlichen Epochen • Musikalische Ausdrucksweisen und andere Kunstformen in verschiedenen Epochen • Ästhetisches Empfinden und Auseinandersetzung mit Kunst und Kitsch • Einsatz von verschiedenen künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten im Religionsunterricht

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - kennen Werke darstellender und musikalischer Kunst verschiedener Epochen. - haben die Fähigkeit, Werke darstellender und musikalischer Kunst hinsichtlich ihrer impliziten und expliziten anthropologischen und theologischen Inhalte zu analysieren. - reflektieren die Bedeutung von Ästhetik und Kunst in religionspädagogischen Kontexten. - sind in der Lage, sich über ästhetisches Empfinden in Bezug auf Kunst und Kitsch auszudrücken. - haben die Fähigkeit, Werke darstellender und musikalischer Kunst aus verschiedensten Epochen themen- und altersadäquat im Religionsunterricht einzusetzen.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
RM3	**Religionspädagogische Ästhetik**		**3**	**5**	**0**	**3**	
	Darstellende Kunst und Ästhetik im Religionsunterricht	SE	1	2			i
	Musik und Ästhetik im Religionsunterricht	SE	1	2			i
	Kunst und Kitsch	SE	1	1			i

Modul RM4

Modulbezeichnung	**Aktuelle religionspädagogische Herausforderungen**		
Kurzzeichen	PRM4M		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	4 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss des Bachelorstudiums mit Schwerpunkt Religionspädagogik

Inhalt:	In Modul RM4 werden aktuelle religionspädagogische Herausforderungen thematisiert: • Klassenzimmer als Spiegelphänomen gesellschaftlicher Entwicklungen • Differenzierte sozial-emotionale Fördermöglichkeiten • Auswirkungen einer medialisierten Gesellschaft auf Schüler/innen • Einsatz von Medien im Religionsunterricht • Inklusive Didaktik des Religionsunterrichts

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - können Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen Prägungen bzw. Phänomenen und Gegebenheiten bzw. Gruppenprozessen im Klassenzimmer erkennen und verstehen. - wissen Bescheid über Auswirkungen einer medialisierten Welt auf Jugendliche und deren Entwicklung. - sind in der Lage, medienethische Themen in ihrem Unterricht der Sekundarstufe I zu behandeln sowie verschiedene Medien in ihrem Unterricht sinnvoll und reflektiert einzusetzen. - wissen um Gründe und Ausprägungen von sozial-emotionalen Auffälligkeiten von Jugendlichen und erlangen die Fähigkeit, Schüler/innen in ihrer Sozialkompetenz individuell zu fördern. - sind sensibel für die Individualität der Schüler/innen und entwickeln die Fähigkeit, Unterrichtssequenzen nach den Grundsätzen der Inklusionspädagogik individualisiert zu planen.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
RM4	**Aktuelle religionspädagogische Herausforderungen**		**4**	**5**	**0**	**3**	
	Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz	SE	1	1			i
	Medienethik und Medienpädagogik	SE	1	1,5			ni
	Inklusive Didaktik des Religionsunterrichts	SE	2	2,5			ni

Modul RM5

Modulbezeichnung	**Pädagogisch-praktische Studien „Katholische Religion“ III**		
Kurzzeichen	PRM5M		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	2,5 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss des Bachelorstudiums mit Schwerpunkt Religionspädagogik

Inhalt:	In Modul RM5 werden pädagogisch-praktische Kompetenzen für den Religionsunterricht mit Jugendlichen im Alter von 10–15 Jahren erworben: • Theorie- und forschungsgeleitete Beobachtung, Planung, Gestaltung und Reflexion von Lern- und Lehrprozessen im Religionsunterricht der 10–15-Jährigen • Vertiefung und Weiterentwicklung von für den Religionsunterricht relevanten fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen sowie anderen professionsbezogenen Kompetenzen • Lehrpläne für den Religionsunterricht der 10–15-Jährigen • Individualisierung und Differenzierung im Religionsunterricht der 10–15-Jährigen

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - beobachten, beschreiben, planen und reflektieren Lernprozesse im Religionsunterricht der 10–15-Jährigen und berücksichtigen Erkenntnisse in weiteren Planungen. - sind mit den Inhalten der Lehrpläne für Kath. Religion der 10–15-Jährigen vertraut und können wesentliche Merkmale der unterschiedlichen Lehrpläne benennen. - erkennen und entfalten ihr individuelles Entwicklungspotenzial für einen differenzierten und individualisierten Religionsunterricht. - erweitern ihre Möglichkeiten einer individualisierten, differenzierten Unterrichtsgestaltung. - reflektieren ihr Professionsverständnis als Religionspädagogin/Religionspädagoge.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	SEM	LV-B
RM5	**Pädagogisch-praktische Studien „Katholische Religion“ III**		**2,5**	**5**	**5**	**3**	
	Praktikum	PK	1,5	3	3		i
	Praktikumsbegleitung	UE	1	2	2		i

5.2.3 Modulbeschreibungen Masterstudium: Schwerpunktsetzung Inklusive Pädagogik

Modul IM1

Modulbezeichnung	**Schule – Macht – Bildung**		
Kurzzeichen	PIM1M		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	3 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss des Bachelorstudiums mit Schwerpunkt „Inklusive Pädagogik“

Inhalt:	Modul IM1 dient einer wissenschaftsbasierten und persönlichen Auseinandersetzung mit dem Phänomen der Andersartigkeit im Bildungskontext: • Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte zu Themen Eigenes, Fremdes, Identität, Normalität und Normativität • Rolle und Notwendigkeit von Selbstreflexivität in der pädagogischen Arbeit im Allgemeinen sowie mit subalternen Gruppen im Spezifischen • Entwicklungspsychologische Aspekte: Autonomie- und Identitätsentwicklung im Jugendalter im Diversitäts-Kontext • Jugendsoziologie im Spannungsfeld von Differenz und Ungleichheit

Lernergebnisse / Kompetenzen/Qualifikationen:	Studierende - erhalten vertiefenden Einblick in ausgewählte Texte zur Thematik Schule – Macht – Bildung. - entwickeln und vertiefen einen differenzierten Zugang zu Fragen der Normalisierung, Markierung und Absonderung. - sind sich der Macht unterschiedlicher Phantasmen bewusst. - sind befähigt, Diversität in ihrer Komplexität zu verstehen und in der pädagogischen Praxis theoriegestützt zu handeln. - erörtern differenzierende und individualisierende Bildungsprozesse. - haben Einblick in besondere entwicklungspsychologische Aspekte des Jugendalters im Zusammenhang mit Diversität. - verstehen die Vielfalt der Jugendlichen und ihre Unterschiede als Normalität und Ressource.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV-ART	SWS	ECTS	ECTS PPS	SEM	LV-B
IM1	**Schule – Macht – Bildung**		**3**	**5**	**0**	**3**	
	Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte zu gegebener Thematik	SE	1	2			ni
	Entwicklungspsychologische Aspekte des Jugendalters	VO	1	2			ni
	Jugendsoziologie	VO	1	1			ni

Modul IM2

Modulbezeichnung	**Rahmenbedingungen inklusiver Bildung**		
Kurzzeichen	PIM2M		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	3 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss des Bachelorstudiums mit Schwerpunkt „Inklusive Pädagogik“

Inhalt:	Modul IM2 erweitert die Kompetenz pädagogischen Handelns für Lehrer/innen unter Berücksichtigung besonderer Rahmenbedingungen im Sekundarbereich: • Schulorganisatorische bzw. institutionelle Rahmenbedingungen • Interdisziplinäre Möglichkeiten der Begleitung • Professionsspezifische Unterstützungsstrukturen im Bildungswesen • Einblick in die Arbeitswelt • Angebote der Berufsbildung • Individuelle Berufsorientierung

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - kennen schulorganisatorische bzw. institutionelle Rahmenbedingungen in der Sekundarstufe. - sind in der Lage, Veränderungen im gesellschaftspolitischen Umfeld zu erkennen, demgemäß pädagogische Spielräume zu thematisieren und pädagogische Handlungsstrategien zu entwerfen. - erarbeiten Handlungsformen der Begleitung auf Basis psychologischer und sozialpädagogischer Konzepte und Theorien. - üben, evaluieren, reflektieren eigene Begleitung mit Bezug auf konkrete Begleitungsbedarfe und vor dem Hintergrund unterschiedlicher Beglei-

	tungskonzepte sowie ihrer theoretischen Einbettung. - verfügen über Informationen zu schulischen und außerschulischen Angeboten der Berufsbildung für Menschen mit Beeinträchtigungen. - kennen Konzepte erfolgreicher beruflicher Partizipation. - sind in der Lage, Jugendliche mit Beeinträchtigungen bei ihrer Bildungs-, Arbeits- bzw. Berufsorientierung zu unterstützen.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
IM2	**Rahmenbedingungen inklusiver Bildung**		**3**	**5**	**0**	**3**	
	Schulorganisatorische Bedingungen	VO	1	2			ni
	Interdisziplinäre Möglichkeiten inklusionspädagogischer Begleitung	SE	1	2			ni
	Berufsorientierung und -vorbereitung	SE	1	1			i

Modul IM3

Modulbezeichnung	**Kooperation und Kompetenztransfer: Entwicklung und Professionalisierung**		
Kurzzeichen	PIM3M		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	3 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss des Bachelorstudiums mit Schwerpunkt „Inklusive Pädagogik“

Inhalt:	Modul IM3 ermöglicht die Aneignung wissenschaftstheoretischer Kenntnisse zur Unterstützung des eigenen pädagogischen Handelns: • Theoriegestützte Qualitätskriterien inklusiven Unterrichts in der Sekundarstufe • Professionsorientierte Umsetzung im pädagogischen Handeln • Kollegiale Zusammenarbeit und Beratung • Modelle, Konzepte, Verfahren der Aktionsforschung • Evaluation und Reflexion des eigenen Handelns mit Bezug auf Kooperation und Beratung

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - erarbeiten theoriegestützte Qualitätskriterien inklusiven Unterrichts für die Sekundarstufe. - sind sich bewusst, dass Kriterien in der Kooperation mit bzw. in der Beratung von Lehrpersonen anderer Disziplinen anwendbar sein müssen und in einem Kollegium Akzeptanz finden. - kennen didaktische Konzepte im musisch-kreativen Bereich im Hinblick auf die Einhaltung der Standards für Inklusive Pädagogik. - sehen Kooperation der Lehrer/innen als zentrale Voraussetzung für die Planung von inklusivem Unterricht. - planen kooperativ inklusiven Unterricht. - haben fundiert Kenntnisse über berufsfeldbezogene Forschung. - eignen sich im Sinne der Aktionsforschung Modelle, Konzepte, Verfahren an und setzen diese im pädagogischen Handeln kollegial um.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
IM3	**Kooperation und Kompetenztransfer: Entwicklung und Professionalisierung**		**3**	**5**	**0**	**3**	
	Qualitätskriterien inklusiven Unterrichts im Sekundarbereich	VO	1	2			ni
	Inklusiv-didaktische Möglichkeiten im musisch-kreativen Bereich	SE	1	2			ni
	Kooperation und Beratung im Kollegium	SE	1	1			i

Modul IM4

Modulbezeichnung	**Spezifische Praxisfelder Inklusiver Pädagogik**		
Kurzzeichen	PIM4M		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	3 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss des Bachelorstudiums mit Schwerpunkt „Inklusive Pädagogik“

Inhalt:	Modul IM4 dient der Professionalisierung in erweiterten Themenfeldern: • Wissenschaftstheoretische Zugänge zum Verständnis von Lernen und spezifischen Lernproblemen • Methodik und Didaktik zur Gestaltung von Lernprozessen in der Sekundarstufe • Persönlichkeitsspezifische Lernförderung • Interdisziplinäre Sichtweise • Systemischer Handlungsansatz • Begabungs- und Exzellenzförderung

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - verfügen theoriegestützt über Grundlagen zum Verständnis von Lernen und spezifischen Lernproblemen. - erwerben professionsorientiertes Fachwissen zu Methoden sowie Didaktiken zur Gestaltung von Lernprozessen in der Sekundarstufe. - erlangen die Fähigkeit zu individualisierter, persönlichkeitsspezifischer Lernförderung. - bekennen sich zu einer interdisziplinären Sichtweise im pädagogischen Handeln. - haben Kenntnisse über integrierende Methoden und Modelle eines systemischen Handlungsansatzes. - wissen über die Bedeutung der Schulgemeinschaft für Begabungs- und Exzellenzförderung Bescheid.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
IM4	**Spezifische Praxisfelder Inklusiver Pädagogik**		**3**	**5**	**0**	**3**	
	Vertiefende Auseinandersetzung mit spezifischen Lernschwierigkeiten	SE	1	2			i
	Methoden der Lernförderung	SE	1	2			ni
	Begabungs- und Exzellenzförderung	VO	1	1			ni

Modul IM5

Modulbezeichnung	**Spezielle Diversitäts-Didaktik**		
Kurzzeichen	PIM5M		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	3 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss des Bachelorstudiums mit Schwerpunkt „Inklusive Pädagogik“

Inhalt:	Modul IM5 vertieft Fachdidaktiken auf Grundlage Inklusiver Pädagogik insbesondere für den Bereich der Sekundarstufe: • Didaktik mit Kindern und Jugendlichen mit speziellem Erziehungs- und Bildungsbedarf • Schulentwicklung für Schüler/innen mit erhöhtem Förderbedarf in der Sekundarstufe • Lernwege am gemeinsamen Lerngegenstand im Hinblick auf Lebensbedeutsamkeit, Ganzheitlichkeit, Selbstbestimmung, Selbsttätigkeit, individuelle Persönlichkeitsentfaltung, Ermöglichung von Erfahrungen, Anregung von Lernprozessen • Strukturierung möglicher Lernwege im Bereich der Sprachen • Strukturierung möglicher Lernwege im Bereich der Naturwissenschaften

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - kennen Handlungskonzepte sowie Lern- und Lehrwege im Sinne der inklusionspädagogischen Bildungsforschung in Abgrenzung zu defizitorientierten Konzepten. - sehen die Heterogenität von Schüler/innen als Möglichkeit, Lernen und Lehren zu fördern und sind in der Lage, Lerninhalte mit Schüler/innen auf unterschiedlichen Komplexitätsniveaus zu erarbeiten. - handeln in ihrer pädagogischen Arbeit mit Schüler/innen mit erhöhtem Förderbedarf u. a. nach folgenden Grundprinzipien: Lebensbedeutsamkeit, Ganzheitlichkeit, Selbstbestimmung, Selbsttätigkeit, individuelle Persönlichkeitsentfaltung, Ermöglichung von Erfahrungen, Anregung von Lernprozessen. - entwickeln die Fähigkeit, individuelles (Lern)Verhalten von Kindern und Jugendlichen im Zusammenhang mit dessen Ursache und Kontext zu verstehen. - kennen didaktische Konzepte zur sprachlichen Förderung in der Sekundarstufe. - haben vertieftes Verständnis für didaktische Konzepte unterschiedlicher Gegenstände aus dem Bereich der Naturwissenschaften in der Sekundarstufe.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
IM5	**Spezielle Diversitäts-Didaktik**		**3**	**5**	**0**	**3**	

	Lernwege bei speziellen und heterogenen Erziehungs- und Bildungsbedarfen	SE	1	2			ni
	Inklusive Didaktik im Bereich der Sprachen	SE	1	1			ni
	Inklusive Didaktik im Bereich der Naturwissenschaften	SE	1	2			ni

Modul IM6

Modulbezeichnung	**Pädagogisch-praktische Studien**		
Kurzzeichen	PIM6M		
ECTS-Credits	5 EC	Semesterwochenstunden	2 SWS
Durchführende Institution	KPH – Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss des Bachelorstudiums mit Schwerpunkt „Inklusive Pädagogik“

Inhalt:	Modul IM6 dient dem Sammeln und Reflektieren pädagogischer Praxiserfahrungen in inklusiven Lernsettings der Sekundarstufe: • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht nach inklusiven didaktischen und methodischen Prinzipien • Individualisierung und Differenzierung im inklusiven Unterricht der Sekundarstufe • Arbeit im Team • Dokumentation, Reflexion und Präsentation der Unterrichtserfahrungen • Praktikum: Sekundarstufe 1 und Sekundarstufe 2

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - erweitern die Fähigkeit, individuelle Ressourcen und Möglichkeiten der Schüler/innen im Sekundarbereich wahrzunehmen und entsprechende pädagogische Maßnahmen zu planen und zu setzen. - verfügen über eine Methodenvielfalt, die insbesondere das individuelle Lernen aller am Lernprozess Beteiligten unterstützt. - berücksichtigen die individuellen Lernvoraussetzungen und -entwicklungen der Schüler/innen. - berücksichtigen die Prinzipien der inneren Differenzierung und Individualisierung. - beziehen kooperative Arbeitsformen mit ein. - lernen Möglichkeiten der Dokumentation von Entwicklungsprozessen und

	individuellen Fördermaßnahmen kennen.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	**MODULBEZEICHNUNG** LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	**LV-ART**	**SWS**	**ECTS**	**ECTS PPS**	**SEM**	**LV-B**
IM6	**Pädagogisch-praktische Studien**		**2,5**	**5**	**5**	**3**	
	Praktikum	PK	1,5	3	3		i/mE/oE
	Praktikumsbegleitung	UE	1	2	2		i/mE/oE

Quellenverzeichnis

Braunsteiner, M.-L., Schnider A., Zahalka, U. (Hrsg.) (2014): Grundlagen und Materialien zur Erstellung von Curricula. PädagogInnenbildung Band 1. Graz: Leykam.

Joint Quality Initiative Reports Complete Dublin Descriptors (2004): Gemeinsame „Dublin Desriptors“ für Bachelor-,Master- und Promotionsabschlüsse. Arbeitspapier. Verfügbar unter: www.fibaa.org/uploades/media/blin-Desriptors-Deut_03.pdf [25.05.2014].

Hochschul-Curriculaverordnung 2013, letzte Änderung BGBl. I 124/2013.Verfügbar unter: https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20008637 [20.05.2014].

Hochschulgesetz 2005, letzte Änderung BGBl. I Nr. 124/2013. Verfügbar unter: https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20004626 [20.05.2014].

Hochschul-Zulassungsverordnung 2007, letzte Änderung BGBl. II 336/2013. Verfügbar unter: https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20005333 [20.05.2014].

Rahner, K., Vorgrimler, H. (Hrsg.) (1998): Die pastorale Konstitution über die Kirche in der Welt von heute „Gaudium et spes“ (S. 423–552) (27. Auflage). Freiburg i. Br. u.a.: Herder.